

**Personalbibliographien von Professoren
der Physiologie, Hygiene und Bakteriologie,
Geburtshilfe und Frauenheilkunde, Röntgenologie
und Strahlenheilkunde, Medizinischen Strahlen-
kunde (Biophysik) sowie der Humangenetik
und Anthropologie an der Medizinischen Fakultät
der Universität Erlangen-Nürnberg im
ungefähren Zeitraum von 1919-1967**

Mit biographischen Angaben und Überblick über die Hauptarbeitsgebiete

von
Berthild Rollmann
aus
Berlin-Wilmersdorf

Aus dem Seminar für Geschichte der Medizin
der Universität Erlangen-Nürnberg
Vorstand: Professor Dr. med. Magnus Schmid

**Personalbibliographien von Professoren
der Physiologie, Hygiene und Bakteriologie,
Geburtshilfe und Frauenheilkunde, Röntgenologie
und Strahlenheilkunde, Medizinischen Strahlen-
kunde (Biophysik) sowie der Humangenetik
und Anthropologie an der Medizinischen Fakultät
der Universität Erlangen-Nürnberg im
ungefähren Zeitraum von 1919-1967**

Mit biographischen Angaben und Überblick über die Hauptarbeitsgebiete

Inaugural-Dissertation
zur Erlangung der Doktorwürde
der Hohen Medizinischen Fakultät
der Friedrich-Alexander-Universität
Erlangen-Nürnberg

vorgelegt
von
Berthild Rollmann
aus
Berlin-Wilmersdorf

Gedruckt mit Erlaubnis der Medizinischen Fakultät der
Universität Erlangen - Nürnberg.



Dekan: Professor Dr. med. Adolf Kröncke

Referent: Professor Dr. med. Magnus Schmid

Tag der mündlichen Prüfung: 27.2.1969

Meiner lieben Mutter in Dankbarkeit

Inhaltsverzeichnis:

	<u>Seite:</u>
Vorwort:	2 - 6
Physiologie:	7 - 57
KEIDEL, Wolf-Dieter:	7 - 37
WETTERER, Erik:	38 - 57
Hygiene und Bakteriologie:	58 - 72
SEISER, Adolf:	58 - 72
Geburtshilfe und Frauenheilkunde:	73 - 93
OBER, Karl-Günther:	73 - 93
Röntgenologie und Strahlenheilkunde:	94 - 112
WEISHAAR, Julius:	94 - 112
Medizinische Strahlenkunde (Biophysik):	113 - 137
PAULY, Helmut:	113 - 137
Humangenetik und Anthropologie:	138 - 175
KOCH, Gerhard:	138 - 175
Zusammenfassende Übersicht:	176 - 202
Verzeichnis der allgemein verwendeten Literatur:	203 - 204
Alphabetisches Autorenverzeichnis:	205
Erklärung der verwendeten Abkürzungen:	206

Vorwort:

Zur Vermittlung der Kenntnis von Leben und Werk einiger Forscher und Lehrer der Medizin an der Universität Erlangen-Nürnberg ist die vorliegende Arbeit erstellt.

Sie bringt einen Teil der Personalbibliographien von Ordinarien der Physiologie, der Hygiene und Bakteriologie, der Geburtshilfe und Frauenheilkunde, der Röntgenologie und Strahlenheilkunde, der Medizinischen Strahlenkunde (Biophysik) sowie der Humangenetik und Anthropologie, soweit diese nicht bereits in anderen Arbeiten im Rahmen der wissenschaftlichen Forschungsreihe zur Geschichte der Medizin an der Universität Erlangen-Nürnberg erschienen sind.

Die Arbeit erstreckt sich über den ungefähren Zeitraum von 1919 bis 1967 und gibt die einzelnen Ordinarien dabei in folgender Reihenfolge an:

Physiologie: Prof. Dr. med. Wolf-Dieter Keidel,
Prof. Dr. med. Erik Wetterer,

Hygiene und Bakteriologie:
Prof. Dr. med. Adolf Seiser,

Geburtshilfe und Frauenheilkunde:
Prof. Dr. med. Karl-Günther Ober,

Röntgenologie und Strahlenheilkunde:
Prof. Dr. med. Julius Weishaar,

Medizinische Strahlenkunde (Biophysik):
Prof. Dr. med., Dr. phil. nat. Helmut Pauly,

Humangenetik und Anthropologie:
Prof. Dr. med. Gerhard Koch.

Im einzelnen wurde dabei folgendermaßen vorgegangen:

Den jeweiligen Personalbibliographien der Ordinarien wurden die wichtigsten biographischen Angaben zum akademischen Werdegang als Teil A vorangestellt.

Die Personalbibliographie selbst wurde als Teil B bezeichnet.

Teil C schließlich bietet eine kurze Zusammenfassung der Hauptarbeitsgebiete der Ordinarien, soweit aus der Aussage der gesammelten Titel ein Einblick in das wissenschaftliche Werk der Autoren gewonnen werden konnte.

Die Einteilung erfolgte in zwei bis vier Themengruppen, in denen die jeweils zugehörigen Titel durch nachgestellte Nummern, welche der chronologischen Reihenfolge im Teil B der Personalbibliographie entsprechen, angegeben sind. Dadurch wird das Auffinden der zu einem speziellen Themenkreis gehörigen Arbeiten leicht möglich.

Zu Teil A wurden als Quellen vor allem die biographischen Angaben aus Kürschners Deutschem Gelehrtenkalender, aus "Wer ist Wer" und aus "Who's Who" benutzt (siehe Literaturhinweis). Die dortigen Angaben sind jedoch sehr kurz, lassen genaue Daten zum akademischen Werdegang vermissen und bedurften der Ergänzung und teilweisen Korrektur aus Lebensläufen, die den Dissertationen der Ordinarien sowie alten Vorlesungsverzeichnissen der Universität Erlangen-Nürnberg entnommen werden konnten.

Eine sehr wertvolle Hilfe stellte hierbei zuletzt die Ergänzung und Korrektur des auf diese Weise erarbeiteten Gerüsts der biographischen Angaben durch die Ordinarien selbst dar, die nach Vorlage desselben in jedem Fall meiner Bitte entsprachen. Mein besonderer Dank gilt an dieser Stelle der freundlichen Mitarbeit von Herrn Professor Dr. Adolf Seiser, der mir, z. Zt. im Ruhestand in München lebend, eigene handschriftliche Aufzeichnungen überließ, welche im Seminar für Geschichte der Medizin in Erlangen hinterlegt wurden sowie Herrn Professor Dr. Gerhard Koch, der durch ausführliche persönliche Mitteilung zur Vervollständigung beitrug.

Die Hauptquelle zu Teil B der Personalbibliographie bildete der Index Medicus, welcher ein alphabetisch nach Autoren geordnetes Werk darstellt, in dem die Medizinischen Fachveröffentlichungen der Welt von 1879 bis Juli 1968 erfaßt sind. Als Ziel galt, eine möglichst vollständige Bestandsaufnahme der wissenschaftlichen Veröffentlichungen der jeweiligen Autoren unter chronologischer Sichtung und Einordnung der Titel zu erreichen. Eine weitere Quelle bildeten die Zentralblätter. Die Jahreszahl des Erscheinens der Veröffentlichung wurde jeweils vorangestellt, auch erfolgte eine durchlaufende Nummerierung sowie Erwähnung der Mitautoren.

Die Schriften wurden von der Dissertation als erster wissenschaftlicher Veröffentlichung bis ca. zum Jahre 1967 (bzw. bei Herrn Prof. Dr. A. Seiser bis zur Emeritierung) erfaßt, auch wenn die Autoren jeweils vor ihrer Erlanger Zeit an anderen Universitäten wirkten.

Der Index Medicus erwies sich trotz seines Wertes als unvollständig. Die dort erschienenen Arbeiten geben Band, Jahreszahl sowie erste und letzte Seite an. Die entsprechenden Ergänzungen wurden durch Kontrolle der Titel anhand der originalen Publikationen vorgenommen.

Durch freundliche Überlassung wissenschaftlicher Veröffentlichungslisten der Ordinarien, die jedoch zum großen Teil nur die Anfangsseitenzahl einer Publikation zitierten oder andere Unvollständigkeiten oder Ungenauigkeiten aufwiesen, konnten wesentlich mehr Titel ergänzt, eingeordnet und genau überprüft werden, als dies lediglich aus dem Index Medicus sowie aus Nekrologen in Fachzeitschriften mit im Anhang verzeichneten weiteren Publikationen möglich gewesen wäre. Auch gewinnt die Personalbibliographie auf diese Weise an Quellenwert.

Dem Jahresverzeichnis der Deutschen Hochschulschriften konnten zumeist genaue Daten und Titel der Dissertations- und Habilitationsschriften entnommen werden. Da jedoch die Habilitationsschriften nicht ablieferungspflichtig sind, war ein Auffinden Letzterer auf diesem Wege nicht immer möglich. Auch hier wurde durch persönliche Mitteilung des Autors oft die genaue Zitierung und Einreihung ermöglicht.

Zum größten Teil konnte die Überprüfung der Titel der Personalbibliographie durch freundliche Unterstützung der Universitätsbibliothek und der Fachinstitute anhand der Originalarbeiten erfolgen.

In diesen Fällen erfolgt keine weitere Kennzeichnung nach dem Titel. Veröffentlichungen, die weder in der Universitätsbibliothek noch in den Institutsbibliotheken aufgefunden werden konnten, wurden mit nachgestelltem, abgekürztem Hinweis bezüglich der Fundstelle versehen. Auch sie erschienen jedoch fast ausnahmslos durch Angaben in Verzeichnissen der Sekundärliteratur als gesichert.

Fotokopierte Sonderdruck-Einzelexemplare, die zum Teil in ausländischen Veröffentlichungsorganen erschienen, sind ebenfalls besonders gekennzeichnet.

Um eine möglichst einheitliche Zitierung zu gewährleisten, wurden zumeist die Abkürzungen nach Periodica Medica (Titelabkürzungen Medizinischer Zeitschriften) gewählt.

Zur leichteren Auffindung bzw. Bestellung der Publikation wurde jeweils der Jahrgang bzw. die Bandzahl unterstrichen.

Anregung und wertvolle Mithilfe zu dieser Arbeit erhielt ich von Herrn Prof. Dr. Magnus Schmid, dem mein besonderer Dank gilt.

I. Physiologisches Institut
der Universität Erlangen - Nürnberg:

Wolf-Dieter K E I D E L

(seit 1.1.1961)

A

Biographische Angaben

Wolf-Dieter KEIDEL

- | | |
|---------------|--|
| 14.12.1917 | Geboren in Geimersheim
bei Ingolstadt/Bayern. |
| 1938 - 1942 | Medizinstudium in Würz-
burg, Wien und München
mit Kriegsdienstunter-
brechungen. |
| 1941 - 1942 | Wissenschaftliche Tätigkeit
am Physikalischen Insti-
tut der Technischen Hoch-
schule in München (Prof.
Tomaschek). |
| Dezember 1942 | Medizinisches Staatsex-
amen, München. |
| 18.12.1942 | Promotion Dr. med., Mün-
chen. |
| 1942 - 1944 | Truppenarzt im 2. Welt-
krieg an der Deutschen
Ostfront (Russland/Süd-
abschnitt). |
| 1944 - 1945 | Von Pfingsten bis Kriegs-
ende wissenschaftlicher
Mitarbeiter an der Luft-
fahrtforschungsanstalt in
München-Ottobrunn (Leiter:
Dr. med. habil. U. Henschke). |

- 1945 - 1947 Wissenschaftlicher Assi-
stent am Physikalisch-
Medizinischen Institut
an der Universität Er-
langen-Nürnberg (Leiter:
Prof. Dr. Kurt G. B.).
- 1947 - 1949 Wissenschaftlicher Assi-
stent am Physiologischen
Institut der Universität
Erlangen-Nürnberg (Leiter:
Prof. O. F. Ranke).
- 19.11.1949 Habilitation für das Fach
Physiologie an der Medi-
zinischen Fakultät der
Universität Erlangen-
Nürnberg.
- 19.11.1949 Diätendozentur.
- 24.11.1955 Ernennung zum apl. Pro-
fessor für Physiologie an
der Universität Erlangen-
Nürnberg.
- 1956 Konservator am I. Physio-
logischen Institut der
Universität Erlangen-Nürn-
berg.
- 1957 Postdoctoral fellowship
an der School for Advanced
Study des MIP, Cambridge,
Mass. U.S.A.

1.1.1961

O. Professor und Vorstand
des I. Physiologischen In-
stitus an der Universität
Erlangen-Nürnberg.

Literatur:

1. K.D.G.K.:
Jhrg. 1954, 8. Ausgabe,
S. 1117 - 1118,
Jhrg. 1961, (A-N), 9. Aus-
gabe, S. 941,
Jhrg. 1966, (A-M), 10. Aus-
gabe, S. 1132,
2. Wer ist Wer:
(Das Deutsche
Who's Who):
Jhrg. 1962, Bd. XIV,
S. 721,
Jhrg. 1967, Bd. XV,
S. 917,
3. P. M.

B

Personalbibliographie

Wolf-Dieter KEIDEL

1942

1. Spektrometrische Durchlässigkeitsmessungen am Lebenden im Roten und Infraroten zwischen 0,7 und 2,5 μ .
Med. Dissertation, München, (Maschinschrift), 38 Seiten,
18. Dezember 1942

1944

2. Mit U. Henschke: Pr.
Über den Bau von Sehprothesen für Blinde.
Bericht der Luftfahrtforschungs-gesellschaft München-Ottobrunn.
Med. Institut, Garmisch, 22 Seiten,
1944
3. Mit U. Henschke: Pr.
Über den Bau von Extremitätenprothesen für Amputierte.
Bericht der Luftfahrtforschungs-gesellschaft München-Ottobrunn.
Med. Institut, Garmisch, 23 Seiten,
1944

4. Mit U. Henschke:

Pr.

Untersuchungen über die Verträglichkeit stoßförmiger Beschleunigungen bis 100 g.

Bericht der Luftfahrtforschungs-gesellschaft München-Ottobrunn.

Med. Institut, Garmisch, 19 Seiten (Bericht),

November 1944

1947

5. Spektrometrische Durchlässigkeitsmessungen am Lebenden im Roten und Infraroten zwischen 0,7 und 2,5 Mü. Strahlentherapie, Bd. 77, Hft. 1, S. 139 - 148,
31. Oktober 1947

6. Ein neues tragbares Gerät zur praktisch-klinischen Kreislaufuntersuchung, geeignet zur Elektrokardioskopie, Herzschallschreibung und Sphygmoskopie (Elektrokardiophonosphygmoskop). Med. Klin., Jhrg. 42, Nr. 8, S. 322-325,
25. April 1947

7. Über die Verwendung des Ultraschalls in der klinischen Diagnostik. Ärztl. Forschg., Jhrg. 1, Hft. 20/21, S. 349 - 357,
25. Dezember 1947

1948

8. Die Indikatordiagraphie des Schalls Pr.
in der Physiologie.
Ein Beitrag zur Objektivierung der
Auskultation.
Med. Habil.schrift, Erlangen,
97 Seiten,
August 1948

1949

9. Über eine neue Methode zur Regi-
strierung der Volumenänderung des
Herzens am Menschen.
Kongreßbericht der Ultraschalltagung
in Erlangen vom 2. - 4. Mai 1949,
Vorträge als Monographie.
Der Ultraschall in der Medizin,
S. Hirzel-Verlag, Zürich, Bd. 1,
Referat Nr. 11, S. 68 - 71
1949

1950

10. Diagnostische Anwendungsmöglichkei-
ten des Ultraschalls.
Kongreßbericht der Ultraschalltagung
in Erlangen vom 2. - 4. Mai 1949,
Vorträge als Monographie.
Der Ultraschall in der Medizin,
S. Hirzel-Verlag, Zürich, Bd. 2,
Referat Nr. 9, S. 38 - 40,
1950

11. Der Ultraschall in der "akustischen Umwelt der Tiere".
Kongreßbericht der Ultraschalltagung in Erlangen vom 2. - 4. Mai 1949, Vorträge als Monographie.
Der Ultraschall in der Medizin, S. Hirzel-Verlag, Zürich, Bd. 2, Referat Nr. 10, S. 41 - 42,
1950
12. Monophasische Deformierung des Frosch-Ekg unter Einwirkung hochfrequenter Wechseldrucke.
Pflügers Arch. Physiol., Bd. 252, Hft 4/5, S. 381 - 391,
21. Juni 1950
13. Über die Möglichkeit technischer Hilfen als Ersatz für den verlorenen Gesichtssinn unter Ausnutzung der verbliebenen Sinne.
Klin. Monatsbl. f. Augenheilkd., Bd. 117, S. 225 - 242,
1950
14. Diagnostische Anwendungsmöglichkeiten des Ultraschalls in der Physiologischen Methodik. P.M.
Nuovo Cimento, Bologna, 2, Ser. 7, Nr. 2, S. 610 - 616,
1950

15. Über eine neue Methode zur Registrierung der Volumänderungen des Herzens am Menschen.

Herrn Prof. Dr. Otto F. Ranke zum
50. Geburtstag gewidmet.

Zschr. f. Kreisl.forsch., Bd. 39,

Hft. 9/10, S. 257 - 271,

Mai 1950

1951

16. Über eine neue Methode zur objektiven Frequenzanalyse der Auskultationsphänomene.

Arch. f.Kreisl.forsch., Bd. 17,

Hft. 1 - 4, S. 72 - 103,

März 1951

17. Mit E. Kern:

Aktionsstromänderungen der Nervein-
zelfaser von *Rana temporaria* unter
der Einwirkung hochfrequenter Wechsel-
drucke.

Zschr. Biol., Bd. 104, Hft. 6,

S. 445 - 458,

7. Mai 1951

1952

18. Messung der Hautwellengeschwindigkeit
bei Vibrationsreizen am Menschen.

Pflügers Arch. Physiol., Bd. 255,

Hft. 3, S. 213 - 227,

5. Juni 1952

19. Die Auflagedruck- und Ortsabhängigkeit der Vibrationssinnesschwellen des Menschen.
Pflügers Arch. Physiol., Bd. 256,
Hft. 3, S. 242 - 264,
11. Dezember 1952
20. Cochleaeffekt bei Verschluss des runden Fensters.
Akustische Beihefte, 3 AB, S. 145-148,
1952
21. Mit O. F. Ranke und H. G. Weschke:
Das Hören bei Verschluss des runden Fensters.
Zschr. f. Laryngol., Rhinol., Otol.,
Bd. 31, S. 467 - 475,
Oktober 1952

1953

22. Mit O. F. Ranke und H. G. Weschke:
Die zeitlichen Beziehungen zwischen Reiz und Reizfolgestrom des Meer-schweinchens. (Cochleaeffekt).
Zschr. Biol., Bd. 105, Hft. 5,
S. 380 - 392,
30. Januar 1953
23. Mit L. Sick:
Die objektive Hörschwelle im Frequenzbereich 2 bis 57,5 KHz an Meer-schweinchen und Katze.
Zschr. Biol., Bd. 105, Hft. 6,
S. 443 - 453,
25. März 1953

24. Fortlaufende Registrierung des Kohlendioxidprozentatzes der Ausatemluft des Menschen mit akustischer Meßkammer. Zschr. Biol., Bd. 106, Hft. 3, S. 159 - 166,
25. August 1953

1955

25. Ergebnisse elektrophysiologischer Untersuchungen mit Ultraschall und Vibrationsschall. P.M.
Ultraschall in Medizin und Grenzgebieten, Bd. 8, S. 48 - 54,
1955
26. Aktionspotentiale des N. dorsocutaneus bei niederfrequenter Vibration der Froschrückenhaut.
Pflügers Arch. Physiol., Bd. 260,
Hft. 5, S. 416 - 436,
14. März 1955

27. Mit H. G. Schmitt:
Hautwellenlängen und dynamischer Scherelastizitätskoeffizient der menschlichen Körperoberfläche bei Vibrationen mit 50 Hz.
Pflügers Arch. Physiol., Bd. 260,
Hft. 4, S. 274 - 291,
31. Januar 1955

1956

28. Ein zweistufiger Transistoren-Gleichstromverstärker.
Zschr. Biol., Bd. 108, Hft. 5; S. 378-390,
19. Juni 1956

29. Ein einfaches Diffusionsmodell zur quantitativen rußkymographischen Registrierung der Gasdifffusion.
Zschr. Biol., Bd. 108, Hft. 5,
S. 391 - 395,
19. Juni 1956

30. Mit R. Bachmann:
Ein einfacher Kugelschalenmikromani-
pulator.
Zschr. Biol., Bd. 108, Hft. 5,
S. 396 - 400,
19. Juni 1956

31. Vibrationsreception.
Der Erschütterungssinn des Menschen.
Herrn Prof. Dr. Otto F. Ranke gewid-
met.
Erlanger Forschungen, Reihe B: Natur-
wissenschaften, Bd. 2, 154 Seiten
(Monographie),
1956

1957

32. Das Elektretinogramm des isolier-
ten Froschauges bei circumskripter
Blendung.
Pflügers Arch. Physiol., Bd. 264,
Hft. 1, S. 17 - 30,
11. Februar 1957
33. Elektretinogramm des Frosches bei
exponentiell abfallenden Lichtblitzen.
Pflügers Arch. Physiol., Bd. 264,
Hft. 1, S. 31 - 43,
11. Februar 1957

1958

34. Note on a new system for vibratory communication. P.M.
Perceptual and Motor Skills, Bd. 8,
S. 250, Southern Universities Press
Missoula.
1958
35. Mehrfachableitung bioelektrischer
Potentiale von der lebenden Netzhaut.
Industrieelektronik in Forschung und
Fertigung.
Mitteilungen der Elektro-Spezial
G.m.b.H., Hamburg, Jhrg. 6, Hft.5/6,
S. 9 - 15,
1958
36. Mit U. O. Keidel, N. Y. Kiang und
L. S. Frischkopf:
Time course of adaption of evoked
responses from the cats somatesthetic
and auditory system.
Quarterly Progress Report, Research
Laboratory of Electronics, Massa-
chusets Institute of Techn., U.S.A.,
S. 121,
1958
37. Einfaches elektronisches Rechenwerk
zur Mittelwertsbildung statistisch
streuender periodischer bioelektri-
scher Potentiale.
Bericht über die 24. Tagung der Deut-
schen Physiologischen Gesellschaft in
München vom 27. bis 31. Mai 1958,
Pflügers Arch. Physiol., Bd. 268, Hft.
1, S. 39,
1958

1959

38. Elektronisches Recherwerk zur Mittelwertsbildung statistisch streuender periodischer bioelektrischer Potentiale.

Herrn Prof. Dr. Richard Wagner zum
65. Geburtstag gewidmet.

Zschr. Biol., Bd. 111, Hft. 1,

S. 54 - 66,

1959

39. Die Physiologie des Hörens.

Bericht über die 25. Tagung der
Deutschen Physiologischen Gesellschaft in Bad Nauheim vom 20. bis
23. Mai 1959.

(Referate).

Pflügers Arch. Physiol., Bd. 270,

Hft. 1, S. 32 - 35,

6. Juli 1959

40. Die Physiologie des Hörens.

Klin. Wschr., Jhrg. 37, Hft. 23,

S. 1205 - 1217,

1. Dezember 1959

41. The multiple derivation of bio-electrical potentials from the living retina.

P.M.

Philips Science and Industry, Bd. 6,

S. 1 - 5

1959

42. La derivacion multiple de potenciales bioelectrics de la retina viviente. Philips Ciencia y la Industria, Vol. 6, S. 1 - 5, 1959

43. Mit U. O. Keidel und M. E. Wigand:
Adaption: Loss or gain of sensory information?
In: Walter A. Rosenblith: (J. Willy & Sons, New York and London) Sensory Communication. Contributions to the Symposium on principles of Sensory Communication.
The Mit-Press, New York - London.
Cambridge/Massachusetts, U.S.A.,
S. 319 - 338,
1959

1960

44. Mit U. O. Keidel und N. Y. Kiang: I.M.
Peripheral and cortical responses to mechanical stimulation of the cat's vibrissae.
Arch. Internat. de Physiol. et de Biochem., Bd. 68, S. 241 - 262,
März 1960
45. Mit U. O. Keidel und M. E. Wigand:
Zur zentralnervösen Informationsverarbeitung beim binauralen Hören der Katze.
Pflügers Arch. Physiol., Bd. 270,
Hft. 4, S. 347 - 369,
12. Februar 1960

46. Mit M. E. Wigand und U. O. Keidel:
Lautheitseinfluß auf die Informations-
verarbeitung beim binauralen Hören
des Menschen.
Pflügers Arch. Physiol., Bd. 270,
Hft. 5, S. 370 - 389,
12. Februar 1960
47. Nachruf auf Professor Ranke. P.M.
Zschr. f. Verkehrssicherheit, Bd. 6,
S. 161 - 162,
1960
48. Prof. Dr. med. Otto, Fritz, Walter,
Karl Ranke†
Dtsch. Med. Wschr., (Nekrologe),
Jhrg. 85, Nr. 23, S. 1020 - 1022,
3. Juni 1960
49. mit M. E. Wigand:
Subjektive Lautheitsmessung durch
binaurale Kompensation einer künst-
lichen Richtungsempfindung.
Bericht über die 26. Tagung der
Deutschen Physiologischen Gesell-
schaft in Freiburg 1960.
(Referate, Apparatedemonstration).
Pflügers Arch., Physiol., Bd. 272,
Hft. 1, S. 24,
23. September 1960

50. Mit O. F. Ranke und M. E. Wigand:
Die Funktion der Sinneszelle beim Hören.
Bericht über die 26. Tagung der Deutschen Physiologischen Gesellschaft in Freiburg 1960 (Demonstrationen).
Pflügers Arch., Bd. 272, Hft. 1,
S. 90,
23. September 1960
51. Die Funktionsweise des menschlichen Gehörs.
Umschau, Hft. 3, S. 73 - 76,
1. Februar 1960
52. Sinnesorgan und Bewußtseinsinhalt.
Umschau, Hft. 18, S. 554 - 558,
15. September 1960
53. Neuere Ergebnisse der Elektro-Physiologie des Hörens. P.M.
In: K. Schubert: Praxis und Theorie der Hörgeräteanpassung.
G. Thieme-Verlag, Stuttgart, S. 1-37,
1960

1961

54. Grundprinzipien der akustischen und taktilen Informationsverarbeitung.
(Ergebnisartikel).
Erg. d. Biol., Jhrg. XXIV, S.213-246,
1961

55. Können Menschen die Frequenzen des Fernsehens akustisch wahrnehmen?
(Fragen aus der Praxis).
Dtsch. Med. Wschr., Jhrg. 86,
Nr. 12, S. 540,
24. März 1961
56. Grenzen der Übertragbarkeit der Regulationslehre auf biologische Probleme.
Vortrag gehalten auf der 101. Versammlung der Gesellschaft Deutscher Naturforscher und Ärzte in Hannover am 27. September 1960.
Die Naturwiss., Jhrg. 48, Hft. 8,
S. 264 - 276,
April 1961
57. Rankes Adaptationstheorie.
Zschr. Biol., Bd. 112, Hft. 6,
S. 411 - 425,
6. August 1961
58. Otto F. Ranke †.
Nekrolog.
Erg. d. Physiol., Bd. 51, S. 21-37,
1961
59. Georg von Békésy-Nobelpreisträger 1961.
Zschr. f. Laryng. Rhinol., Otol.,
Bd. 40, S. 885 - 888,
Dezember 1961

60. Codierung, Signalleitung und Decodierung in der Sinnesphysiologie.
In: Aufnahme und Verarbeitung von Nachrichten durch Organismen.
Vorträge aus dem Gebiet der Kybernetik gehalten auf der NTE-Fachtagung in Karlsruhe am 11. und 12.4.61,
Herausgeber: Nachrichtentechnische Gesellschaft im VDE-Fachausschuß Informations- und Systemtheorie.
S. Hirzel-Verlag, Stuttgart, Bd. XXIII,
S. 28 - 48,
1961
61. Codierung, Signalleitung und Decodierung in der Sinnesphysiologie.
Umschau, Jhrg. 61, Hft. 15, S. 465,
1. August 1961
62. Mit U. O. Keidel und M. E. Wigand:
Adaption: Loss or gain of sensory information?
In: Walter A. Rosenblith: Sensory Communication.
Contribution to the Symposium on principles of Sensory Communication.
J. Willy & Sons, New York and London,
The Mit-Press, New York - London,
18, S. 319 - 338,
1961
63. Nachruf auf Otto F. Ranke.
Vortrag in der Physikalisch-Medizinischen Sozietät Erlangen am 30. Mai 1961,
Sitzungsber. d. Physik-Med. Soz. Erlangen,
Bd. 81, S. 35 - 38,
1961

1962

64. Mit M. Spreng:

Human evoked cortical responses to auditory stimuli: Interaction, time course of adaption, influence of stimuli parameters.

XXII. International Congress of Physiological Sciences, Leiden, 10. bis 17. September 1962.

Excerpta Medica, Internat. Congress, Series Nr. 48, S. 1010, 1962

65. Der Nobelpreisträger 1961 für Medizin: Georg von Békésy.
Umschau, Hft. 1, S. 2,
1. Januar 1962

66. Mechanical frequency discrimination P.M.
in the cochlea.
Internat. Audiology, Bd. 1, S. 1-16,
1962

67. Nobelpreisträger 1961 - Georg von P.M.
Békésy.
Physikal. Blätter, Hft. 18, S. 57-60,
1962

1963

68. Physiologie der Hautsinne.
In: A. Marchionini: Handbuch der Dermatologie.
Handbuchartikel, Ergänzungsband zu Jadassohn. Springer-Verlag, Berlin-Göttingen-Heidelberg, Bd. IV/4,
S. 157 - 281,
1963

69. Beispiele und Probleme einer kybernetischen Physiologie des Z.N.S. und der Sinne.
In: Berichte über den 23. Kongreß der Deutschen Gesellschaft für Psychologie.
Herausgeber: C. J. Hogrefe.
Verlag für Psychologie, Göttingen,
S. 103 - 123,
1963
70. The functional accordance of the ear and the C.N.S. I.M.
H.N.O., 11, S. 79 - 80,
März 1963
71. Tuning between central auditory pathways an the ear.
IEE-Transactions on Military Electronics, Symposium Dayton, Vol. Mil-7, Nr. 2&3,
S. 131 - 143,
April - Juli 1963
72. Mit M. Spreng:
Elektronisch gemittelte langsame Rindenpotentiale des Menschen bei akustischer Reizung.
Acta Oto-laryng., Vol. 56, Fasc. 2 - 3,
S. 318 - 329,
März - April 1963
73. Kybernetische Systeme des menschlichen Organismus.
In: Karl Steinbuch: Über Kybernetik.
Herausgeber: Arbeitsgemeinschaft für Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen. Westdeutscher Verlag, Köln und Opladen, Hft. 118, S. 31 - 71,
1963

74. Mit M. Spreng:

Neue Möglichkeiten der Untersuchung menschlicher Informationsverarbeitung. Herrn Prof. Dr. Dr. Alexander von Muralt zum 60. Geburtstag gewidmet. Kybernetik, Bd. 1, Hft. 6, S.243-249, Mai 1963

75. Mit F. Zöllner:

Gehörvermittlung durch elektrische Erregung des Nervus acusticus (Vorläufige Mitteilung). Z. Hals-Nasen-Ohrenheilk., Bd. 181, S. 216 - 223, 25. September 1963

1964

76. Mit M. Spreng:

Adaptation: Nicht-mechanische Eigenschaft des Innenohres (Referate). Vorträge der 29. Tagung (Frühjahrs-tagung) der Deutschen Physiologischen Gesellschaft in Bad Nauheim vom 30. April bis 2. Mai 1964. Pflügers Arch. Physiol., Bd. 279, Hft. 4, R 7 1964

77. Mit M. Spreng:

"Objektive" Audiometrie (Referate). Vorträge der 29. Tagung (Herbsttagung) der Deutschen Physiologischen Gesellschaft in Tübingen vom 29. September bis 3. Oktober 1964. Pflügers Arch. Physiol., Bd. 281, Hft. 1, S. 82, 16. September 1964

78. Die Physiologie der Informationsverarbeitung (Referate).
Vorträge der 29. Tagung (Herbsttagung) der Deutschen Physiologischen Gesellschaft in Tübingen vom 29. September bis 3. Oktober 1964.
Pflügers Arch. Physiol., Bd. 281,
Hft. 1, S. 5 - 7,
16. September 1964
79. Zentral-nervöse Aspekte.
In: S. Rauch: Biochemie des Hörorgans. Einführung in Methoden und Ergebnisse. G. Thieme-Verlag, Stuttgart, S.67-84, 1964
80. Quantitative Korrelationen zwischen objektiver und subjektiver Sinnesphysiologie.
In: Helmar Frank: Kybernetik-Brücke zwischen den Wissenschaften. Umschau Verlag, Frankfurt a. M.,
3. Auflage, S. 35 - 40, 1964
4. Auflage, S. 37 - 45,
August 1964
81. Die Vibrationsreception der Haut.
Studium Generale, Jhrg. 17, Hft. 8, S. 478 - 493,
28. August 1964
82. Kybernetische Leistungen des menschlichen Organismus.
Festvortrag anlässlich der 53. Hauptversammlung des V.D.E. in Nürnberg am 30.9.1964. Elektrotechnische Zeitung (ETZ), Jhrg. 24, S. 769 - 808, 1964

1965

83. Physiologie des Innenohres.
In: J. Berendes, R. Link, F. Zöllner:
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde.
Ein kurzgefaßtes Handbuch in drei Bän-
den.
G. Thieme Verlag, Stuttgart, Bd. III,
1, (Ohr), S. 235 - 310,
1965
84. Anatomie und Elektrophysiologie der
zentralen akustischen Bahnen.
In: J. Berendes, R. Link, F. Zöllner:
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde.
Ein kurzgefaßtes Handbuch in drei
Bänden.
G. Thieme Verlag, Stuttgart, Bd. III,
2, (Ohr:), S. 2013 - 2112,
1965 und 1966
85. Mit M. Spreng:
Computed Audio-Encephalograms in man.
A. technique of "objective" Audio-
metrie.
Vortrag auf dem 7. Internationalen
Kongress für Audiologie in Kopenhagen
vom 25. bis 29. August 1964.
Internat. Audiology, Vol. IV, Nr. 1,
S. 56 - 60,
Januar 1965
86. Zur Frage der Korrelierbarkeit zwischen P.M.
objektiver und subjektiver Sinnesphy-
siologie.
Vortrag vor der katholischen Akademie
in München am 18. Februar 1964.

Studien und Berichte der katholischen
Akademie in Bayern, Echter-Verlag,
Würzburg, Heft 30,
1965

87. Mit M. Spreng:

Audiometric aspects and multisensory
powerfunctions of electronically
averaged slow evoked cortical respon-
ses in man.

Acta Oto-laryng., Vol. 59, Fasc.2-4,
S. 201 - 210,

Februar - April 1965

88. Mit M. Spreng:

Neurophysiological evidence for the
Steven's-Power Function in man.

J. Acoust. Soc. Amer., Vol. 38, Nr.2,
S.191 - 195,

August 1965

89. Neuere Ergebnisse der Physiologie des
Hörens.

Kongreßbericht Hamburg, II. Teil 1965,
Arch. Ohr.-Nas.-Kehlk.-Heilkd., Bd.185,

Hft. 2, S. 548 - 575,

1965

90. On the neurophysiological exponents
of Steven's-Power Functions electroni-
cally computed in man.

S.-F.

Digest of the 6th International Con-
ference on Medical Electronics and
Biological Engineering, Tokyo, Section
27 (Sonderdruck), S. 467 - 470,

1965

1966

91. Mit K. Ehrenberger, P. Finkenzeller
und K. H. Plattig:
Elektrophysiologische Korrelation der
Stevens'schen Potenzfunktion und ob-
jektive Schwellenmessung am Vibra-
tionssinn des Menschen.
Pflügers Arch. Physiol., Bd. 290,
Hft. 2, S. 114 - 123,
8. Juli 1966
92. Sinn und Zweck der Bionics.
Wehrmedizin, Hft. 4, S. 1 - 3,
1966
93. Tuning between central auditory path- P.M.
ways and the ear.
Bionics Symposium,
Dayton 1966
94. Das räumliche Hören.
In: **R.Bergius**: Handbuch der Psycho-
logie in 12 Bänden.
Herausgeber: Dr. C. J. Hogrefe, Ver-
lag für Psychologie, Göttingen, Bd. 1:
Wahrnehmung und Bewußtsein, S. 518-555,
1966
95. Mensch und Maschinenmensch.
Festvortrag anlässlich der Jahresver-
sammlung des Erlanger Universitäts-
bundes 1965.
Siemens-(SRW-) Nachrichten, Hft. 28,
Sonderbeilage, S. 1 - 12,
März 1966

96. Mit M. Spreng:
Information und Energie in der Physiologie.
Helgoländer wissenschaftliche Meeresuntersuchungen, Hft. 14, S. 36 - 50,
1966
97. Mit M. Spreng:
Informationsphysiologische Aspekte der Sinnesmodalitäten.
In: E. Kroeber: Fortschritte der Kybernetik, Beiheft zur Zeitschrift: Automatische Rechenanlagen, Oldenburg-München, S. 387 - 407,
1966

1967

98. Mit E. David, P. Finkenzeller, S. Kallert und M. Spreng:
Temporale Hemmung und Bahnung einzelner Neurone (extra- und intracelluläre Ableitungen) aus Kerngebieten der spezifischen Hörbahn der Katze in Join-Interval-Histogramm-Darstellung.
Bericht über die 33. Tagung der Deutschen Physiologischen Gesellschaft in Würzburg vom 12. bis 14. April
1967.
Pflügers Arch. Physiol., Bd. 294,
Hft. 3, S. 75,
1967

99. Mit R. A. Butler und M. Spreng:
Auditory stimulus conditions which
influence habituation of the human
slow evoked cortical potential.
(Referate).
Bericht über die 33. Tagung (Herbst-
tagung) der Deutschen Physiologischen
Gesellschaft in Würzburg vom 26. bis
29. September 1967
Pflügers Arch. Physiol., Bd. 297,
Hft. 1, Nr. 44, R-31,
1967
100. Kybernetisches Denken in der Medizin.
Hauszeitschrift: Die Kapsel,
Herausgeber R. P. Scherer GmbH.,
Eberbach/Baden, Hft. 22, S. 755-762,
November 1967
101. Kybernetisches Denken in der Medizin.
Ärztl. Forschg., Jhrg. 21, Hft. 12,
S. 443 - 448,
10. Dezember 1967
102. Prinzipien biologischer Regelung.
In: W. D. Keidel: Kurzgefaßtes Lehr-
buch der Physiologie.
G. Thieme Verlag, Stuttgart, S. 8-19,
1967
103. Informationsverarbeitung.
Informationsphysiologie.
In: W. D. Keidel: Kurzgefaßtes Lehr-
buch der Physiologie.
G. Thieme Verlag, Stuttgart, S. 358-374,
1967

104. Physiologie des Gehörs.
In: W. D. Keidel: Kurzgefaßtes Lehrbuch der Physiologie.
G. Thieme Verlag, Stuttgart, S.399-414,
1967
105. Mit M. Spreng: P.M.
Objektive Untersuchungen im Sinnesorgansystem Ohr.
J. Audiol. Techn., Vol. 6, S.42-57,
1967 und Zschr. f. Hörgeräte-Akustik,
1967
106. Mit M. Spreng:
Separierung von Cerebroaudiogramm (CAG), Neuroaudiogramm (NAG) und Otoaudiogramm (OAG) in der objektiven Audiometrie.
Vortrag auf der Arbeitstagung der Arbeitsgemeinschaft Deutscher Audiologen in Freiburg, März 1967,
Arch. Ohr.-Nas.-und Kehlkopfheilkd., Bd. 189, S. 225 - 246,
1967
107. Determinierte und zufällige Elementarfunktionen des menschlichen Gehirns. P.M.
Studien und Berichte der katholischen Akademie in Bayern, Echter-Verlag, Würzburg (im Druck),
1967

Hauptarbeitsgebiete

Die wissenschaftlichen Fachveröffentlichungen von Wolf-Dieter K e i d e l lassen sich im Hauptsächlichen in folgende 4 Grundthemen zusammenfassen:

- I. Sinnesphysiologie unter besonderer Berücksichtigung von
 - a) Gehör-und Vibrationssinn
 - b) Informationsverarbeitung im Zentral-Nervensystem.

II. Der Ultraschall in der Medizin.

III. Kreislaufforschung.

IV. Nachrufe auf Otto F. Ranke und Georg von Békésy.

Die Titel zu Ia. sind unter folgenden Nummern zu finden:

4, 13, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 26, 27, 31, 32, 33, 35, 36, 39, 40, 41, 42, 44, 50, 51, 53, 55, 66, 68, 75, 76, 81, 83, 89, 91, 94, 104, 105.

Die Titel zu Ib. sind unter folgenden Nummern zu finden:

43, 45, 46, 49, 52, 54, 57, 60, 61, 62, 64, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 77, 78, 79, 80, 82, 84, 85, 86, 87, 88, 90, 93, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 106, 107.

Die Titel zu II. sind unter folgenden Nummern
zu finden:

7, 8, 9, 10, 11, 14, 25.

Die Titel zu III sind unter folgenden Nummern
zu finden:

6, 12, 15, 16, 28, 30.

Die Titel zu IV. sind unter folgenden Nummern
zu finden:

47, 48, 58, 63, 59, 65, 67.

II. Physiologisches Institut
der Universität Erlangen - Nürnberg:

Erik W E T T E R E R

(seit 11.1.1965)

A

Biographische Angaben

Erik WETTERER

- 25.1.1909 Geboren in Mannheim.
Vater: Dr. Josef Wetterer,
Facharzt.
Mutter: Elisabeth, geb. Back.
- 1915 - 1921 Grundschule in Mannheim.
1922 - 1927 Humanistisches Gymnasium
in Heidelberg.
- 1927 Abitur in Heidelberg.
- 1927 - 1933 Medizinstudium in Heidelberg.
1933 Medizinisches Staatsexamen
in Heidelberg.
- 1933 - 1934 Medizinalpraktikant an der
Medizinischen Klinik in
Heidelberg und an den
Physiologischen Instituten
in Heidelberg und München.
- 10.4.1935 Promotion Dr. med., München.
- 1934 - 1939 Wissenschaftlicher Assistent
am Physiologischen Institut
der Universität München.
(Leiter: Prof. Dr. Ph. Broemser).

- 7.7.1939 Habilitation für das Fach
 Physiologie an der Med.
 Fakultät der Universität
 München.
- 22.2.1940 Dozentur für Physiologie
 an der Med. Fakultät der
 Universität München.
- 1.4.1942 Konservator am Physiologi-
 schen Institut der Universi-
 tät München.
- 7.12.1945 Enthebung des Amtes durch
 Verfügung der Militärregie-
 rung.
- 15.1.1946 -
30.8.1948 Medizinisch-technischer Mit-
 arbeiter der Firma "Elektro-
 physiologisches Laboratorium"
 in München.
- 1.9.1948 Wissenschaftliche Assistenten-
 stelle am Physiologischen In-
 stitut der Universität Mün-
 chen. Erneut Zuerkennung
 der Dozentur für Physiologie.
- 1.1.1951 Erneut Konservator am Physio-
 logischen Institut der Uni-
 versität München.
- 28.2.1952 Ernennung zum apl. Professor
 für Physiologie an der Uni-
 versität München.

B

Personalbibliographie

Erik WETTERER

1935

1. Versuche zur Kreislaufdynamik.
Med. Dissertation, München, S. 1-15,
10. April 1935

1937

2. Eine neue Methode zur Registrierung
der Blutströmungsgeschwindigkeit am
uneröffneten Gefäß.
Zschr. Biol., Bd. 98, Hft. 1, S.26-36,
27. Februar 1937

1938

3. Der Induktionstachograph.
Eine neue Methode zur Registrierung
der Blutströmungsgeschwindigkeit am
uneröffneten Gefäß.
(2. Mitteilung).
Zschr. Biol., Bd. 99, Hft. 2, S.158-162,
1938

1939

4. Mit B. Deppe:
Vergleichende tierexperimentelle Unter-
suchungen zur physikalischen Schlagvo-
lumbestimmung.
(I. Mitteilung).
Zschr. Biol., Bd. 99, S. 307-319,
1939

9. Mit B. Deppe:

Untersuchungen über die Beziehungen
zwischen Druck und Stromstärke im
Kreislauf des Affen.

Zschr. Biol., Bd. 100, Hft. 4,

S. 337 - 346,

28. Dezember 1940

1943

10. Über die optimalen Widerstandsverhältnisse der zur Registrierung benutzten Brückenschaltung.

Zschr. Biol., Bd. 101, S. 203-225,

1943

11. Mit R. Wagner:

Über eine mechanische Wechselwirkung
des Wechselstroms auf die Hautoberfläche.

Zschr. Biol., Bd. 101, S. 226-229,

1943

12. Mit P. Broemser, B. Deppe und

E. Bauereisen:

Hämodynamische Fragen.

Zugleich eine Stellungnahme zu den
Veröffentlichungen von A. Apéria.

Arch. Kreisf.forsch., Bd. 12, S.1-47,

März 1943

13. Eine neue manometrische Sonde mit elektrischer Transmission.

Zschr. Biol., Bd. 101, S. 332-350,

1943

5. Mit B. Deppe:

Vergleichende tierexperimentelle Untersuchungen zur physikalischen Schlagvolumbestimmung.

(II. Mitteilung).

Zschr. Biol., Bd. 99, S. 320 - 337,
1939

6. Neuere Untersuchungen über Druck und Stromstärke im Kreislauf.

Vortrag am 9. Mai 1939.

Sitzungsbericht der Gesellschaft für Morphologie und Physiologie, München,
45. bis 48. Jhrg., S. 45 - 49
1936 - 1939

1940

7. Mit B. Deppe:

Vergleichende tierexperimentelle Untersuchungen zur physikalischen Schlagvolumbestimmung.

(III. Mitteilung: Hunde und Affen).

Zschr. Biol., Bd. 100, Hft. 2,
S. 105 - 118,
22, April 1940

8. Quantitative Beziehungen zwischen Stromstärke und Druck im natürlichen Kreislauf bei zeitlich variabler Elastizität des arteriellen Windkessels.

Med. Habil.Schrift, München.

Zschr. Biol., Bd. 100, Hft.3, S.260-314,
22. Februar 1940

1944

14. Gleichspannungsverstärkung mittels Trägerfrequenz.
Zschr. Biol., Bd. 102, S. 1 - 28,
1944

1949

15. Mit B. Deppe:
Neuere Fortschritte der physikalischen Schlagvolumbestimmung.
Verh. Dtsch. Ges. Kreisl.forsch.,
Bd. 15, S. 91,
1949
16. Mit R. Wagner:
Ein elektrisches Gerät zur Erzeugung rhythmischer, linear ansteigender und abfallender Reizspannungen einstellbarer Steilheit sowie rechteckiger und anderer Reizspannungsformen.
Pflügers Arch. Physiol., Bd. 251,
Hft. 5, S. 585 - 593,
1949

1950

17. Über die Zuverlässigkeit der bisherigen Bestimmungsart der Pulswellengeschwindigkeit.
16. Tagung in Bad Nauheim vom 15. bis 16. April 1950.
Verh. Dtsch. Ges. Kreisl.forsch.,
Bd. 16, S. 206,
1950

1951

18. Mit E. Kapal und F. Martini:
Über die Zuverlässigkeit der bisherigen Bestimmungsart der Pulswellengeschwindigkeit.
Herrn Prof. Dr. Edgar Wöhlisch zum 60. Geburtstag gewidmet.
Zschr. Biol., Bd. 104, S. 75 - 86,
1951

19. Mit E. Kapal und F. Martini:
Untersuchungen über die Länge der stehenden Welle im arteriellen System des Menschen.
Zschr. Biol., Bd. 104, S. 256 - 284,
1951

20. Mit E. Kapal, F. Martini und H. Reichel:
Über die Länge der stehenden Welle bei künstlicher Verkürzung des Arteriensystems.
Zschr. Biol., Bd. 104, S. 429-444,
1951

21. Mit H. Pieper und H. Reichel:
Das Verhalten des ruhenden Skelettmuskels unter dem Einfluß aufgezwungener, sinusförmiger Längenänderungen.
Zschr. Biol., Bd. 104, S. 469-480,
1951

22. Zur Dynamik des arteriellen Systems bei Absperrung peripherer Arterien. Tagung der Deutschen Physiologischen Gesellschaft in Mainz vom 27. bis 29. August 1951.
In: Ber. Ges. Physiol. u. experiment. Pharmakol. (Vorträge und Referate), Bd. 148, S. 366 - 367, 1952

1952

23. Mit H. Pieper:
Eine neue manometrische Sonde mit elektrischer Transmission.
(II. Mitteilung),
Zschr. Biol., Bd. 105, Hft. 1, S. 49 - 65, 1952
24. Mit H. Pieper:
Strompendel für elektrische Registrierung der Blutströmungsgeschwindigkeit.
(I. Mitteilung),
Zschr. Biol., Bd. 105, Hft. 3, S. 214 - 223, 1952

1953

25. Mit H. Pieper:
Über die Gesamtelastizität des arteriellen Windkessels und ein experimentelles Verfahren zu ihrer Bestimmung am lebenden Tier.
Herrn Prof. Dr. Richard Wagner zum 60. Geburtstag gewidmet.
Zschr. Biol., Bd. 106, Hft. 1, S. 23-57, 1953

26. Mit H. Pieper:

Messungen am Arteriensystem in vivo
während erzwungener periodischer Vo-
lumschwankungen.

19. Tagung in Bad Nauheim vom 9. bis
12. April 1953.

Verh. Dtsch. Ges. Kreisl.forsch.,

Bd. 19, S. 259 - 264,

1953

27. Mit H. Pieper:

Elektrische Registrierung der Blut-
strömungsgeschwindigkeit mit neuarti-
gen Strompendeln.

19. Tagung in Bad Nauheim vom 9. bis
12. April 1953.

Verh. Dtsch. Ges. Kreisl.forsch.,

Bd. 19, S. 265 - 269,

1953

1954

28. Flow and pressure in the arterial
System, their hemodynamic relation-
ship, and the principles of their
measurement.

P.M.

Minnesota Medicine, 37, S. 77,

1954

29. Mit H. E. Euler, H. Pieper, C. Korth
und J. Schmidt:

Die Druckregistrierung in der Arteria
Pulmonalis des Menschen mittels endosko-
pischer Punktion.

Herrn Prof. Dr. Richard Wagner zum 60.
Geburtstag gewidmet,

Zschr.Kreisl.forsch., Bd. 43, Hft.

19/20, S. 692 - 699,

Oktober 1954

1955

30. Mit H. Pieper:

Ein indirektes Verfahren zur Bestimmung des diastolischen Abstroms aus dem Arteriensystem und seine Anwendung zum Studium der Druck-Stromstärke-Beziehungen in vivo.

21. Tagung in Bad Nauheim vom 15. bis 17. April 1955.

Verh. Dtsch. Ges. Kreisl.forsch.,
Bd. 21, S. 430 - 439,
1955

31. Mit H. Pieper:

Die Beziehungen zwischen Blutdruck und direkt gemessener diastolischer Stromstärke einzelner arterieller Gebiete bei künstlich herbeigeführten periodischen Druckänderungen.

21. Tagung in Bad Nauheim vom 15. bis 17. April 1955.

Verh. Dtsch. Ges. Kreisl.forsch.,
Bd. 21, S. 440 - 447,
1955

32. Mit H. Pieper:

P.M.

Elektrische Transmissionsmanometer nach dem gegeninduktiven Prinzip für Physiologie und Medizin.

Comptes rendus du II^e Congrès International d'Angéiologie, Fribourg, Suisse,

1. bis 5. September 1955

1956

33. Die Wirkung der Herztätigkeit auf die Dynamik des Arteriensystems.
22. Tagung in Bad Nauheim vom 6. bis 8. April 1956.
Verh. Dtsch. Ges. Kreisl.forsch.,
Bd. 22, S. 26 - 60,
1956

1958

34. Mit H. Bader:
Frequenz und Wellenlänge stehender Schlauchwellen bei verschiedenen Größen des Abschlußwiderstandes.
24. Tagung der Deutschen Physiologischen Gesellschaft, München 1958.
Pflügers Arch. Physiol., Bd. 268,
S. 73 - 74,
1958

1959

35. Mit H. Bader:
Über den Unterschied zwischen Phasen- und Signalgeschwindigkeit bei der Bestimmung der Wellenlänge stehender Schlauchwellen.
Pflügers Arch. Physiol., Bd. 270,
S. 41 - 42,
1959

1960

36. Ein freibewegliches Dynamometer mit elektrischer Übertragung der Meßwerte.
Zschr. Biol., Bd. 111, Hft. 5,
S. 336 - 341,
März 1960

37. Nachruf auf Otto F. Ranke.
Klin. Wschr., Jhrg. 38, S.414-415,
15. April 1960
38. Transistoren als Kathodenwiderstände
in Gegentakt und Differenzverstärkern
für elektrobiologische Zwecke.
Herrn Prof. Dr. A. W. Forst zum 70.
Geburtstag gewidmet.
Zschr. Biol., Bd. 112, Hft. 2,
S. 85 - 103,
August 1960

1961

39. Mit E. Kapal:
Druck-Umfangs-Beziehungen pulsierender
Arterien in situ.
Bericht der 27. Tagung der Deutschen
Physiologischen Gesellschaft, München
1961.
Pflügers Arch. Physiol., Bd. 274,
Hft. 1, S. 39 - 40,
1961

1962

40. Die Pathophysiologie des Schwindels.
Ihre Beziehung zu zirkulatorischen
und zentralnervösen Regulationsvor-
gängen.
Ärztll. Praxis, Jhrg. 14, Nr. 8,
S. 423, 447 - 454 und Nr. 9, S.494-497,
24. Februar 1962

41. A Critical Appraisal of Methods of P.M.
Blood Flow Determination Animals
and Man.

IRE Transactions on Bio-Medical
Electronics, Vol. BME-9, S. 165-173,
April 1962

42. Mit T. Kenner:

Experimentelle Untersuchungen über
die Pulsformen und Eigenschwingungen
zweiteiliger Schlauchmodelle.

Pflügers Arch. Physiol., Bd. 275,
S. 594 - 613,
2. Juli 1962

43. Mit T. Kenner:

Zur Theorie der Eigenschwingungen
zweiteiliger Schlauchmodelle.

Ein Beitrag zur Entstehung der
arteriellen Grundschiwingung.

Pflügers Arch. Physiol., Bd. 275,
S. 614 - 627,
2. Juli 1962

1963

44. Mit T. Kenner:

Studie über die verschiedenen Defini-
tionen des Elastizitätsmoduls in der
Hämodynamik.

Zschr. Biol., Bd. 114, Hft. 1, S.11-24,
September 1963

45. Mit J. W. Remington.

Graphische Synthese des Aortenpulses
aus Primärwelle und reflektierten
Wellen aufgrund der experimentell be-
stimmten Verteilung des Wellenwider-
standes im Arteriensystem.

Pflügers Arch. Physiol., Bd. 278,

S. 19 - 20,

1963

46. Flowmeters: Their theory, construction,
and operation.

Handbook of Physiology, Kap. III

(Methods of measuring blood flow),

Section 2, Circulation II, S.1294-1324,

Washington 1963

1964

47. Der heutige Entwicklungsstand der
Methoden zur Registrierung der Blut-
strömung an Tier und Mensch.

In: A. Fledanstein: Kreislaufmessungen.

4. Freiburger Colloquium 1963, Mün-
chen-Gräfelfing, S. 149 - 181,

1964

48. Mit T. Kenner:

Experimentelle Untersuchungen an
Schlauchmodellen, deren Wellenwider-
stand peripherwärts kontinuierlich
zunimmt.

29. Tagung der Deutschen Physiologischen
Gesellschaft vom 29.9.-3.10.1964 in
Tübingen.

Pflügers Arch. Physiol., Bd. 281,

S. 94 - 95,

1964

1965

49. Mit T. Kenner und W. Waldhäusl:
Modellversuche zum Verhalten des Blut-
drucks im Bereich von Stenosen.
Zschr. Kreisl.forsch., Bd. 54, Hft. 4,
S. 335 - 345,
April 1965

1966

50. Mit T. Kenner:
Zur Phasenbeziehung zwischen den
Pulsationen des Drucks und des Quer-
schnitts von Arterien.
Zschr. Kreisl.forsch., Bd. 55,
S. 160 - 163,
1966
51. Zur Beziehung zwischen dem Eingangs-
widerstand und dem peripheren Wider-
stand des Arteriensystems.
Pflügers Arch. Physiol., Bd. 291,
Hft. 2, Referate: R 19 - R 20,
5. September 1966
52. Mit T. Kenner und L. Priebe:
Zur Phasenbeziehung zwischen den
Pulsationen des Drucks und des Quer-
schnitts von Arterien.
Zugleich eine Stellungnahme zu der
Veröffentlichung von L. Priebe,
H. Schlüssel und M. Schulte:
Hämorheologische Betrachtungen zur
Rheographie.
Arch. Kreisl.forsch., Bd. 51,
S. 160 - 163,
Oktober 1966

1967

53. Bau und Funktion des Gefäßsystems.
In: W. - D. Keidel: Kurzgefaßtes Lehr-
buch der Physiologie.
G. Thieme Verlag, Stuttgart, S.96-135,
1967

C

Hauptarbeitsgebiete

Die wissenschaftlichen Fachveröffentlichungen von Erik W E T T E R E R lassen sich im Hauptsächlichen in folgende 3 Grundthemen zusammenfassen:

- I. Physiologie des Blutkreislaufes unter besonderer Berücksichtigung der Hämodynamik.
- II. Physikalisch-Physiologische Meß- und Registriermethoden auf dem Gebiet des Blutkreislaufes und der Elektrophysiologie.
- III. Nachruf auf Otto F.Ranke.

Die Titel zu I. sind unter folgenden Nummern zu finden:

1, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 12, 19, 20, 22, 26, 31, 33, 35, 39, 41, 42, 43, 44, 45, 48, 49, 50, 51, 52, 53.

Die Titel zu II. sind unter folgenden Nummern zu finden:

2, 3, 10, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 23, 24, 25, 27, 28, 29, 30, 32, 34, 36, 38, 46, 47.

Der Titel zu III. findet sich unter folgender Nummer:

37.

Staatlich Bakteriologische Untersuchungsanstalt
an der Universität Erlangen - Nürnberg:
(Hygiene und Bakteriologie)

Adolf S E I S E R
(seit 1.7.1952)

A

Biographische Angaben

Adolf SEISER

26.4.1891	Geboren in Würzburg. Vater: Oberstudienrat Edmund Seiser, Mutter: Karolina geb.Scherer.
1897 - 1901	Elementarschule in München.
1902 - 1910	Humanistisches Gymnasium in München und Freising.
14.7.1910	Abitur in München.
1910 - 1914	Medizinstudium in München.
1913	Fünf Monate Militärdienst in München.
1914 - 1918	Feldhilfsarzt im 1.Weltkrieg.
15.3.1918	Medizinisches Staatsexamen in Marburg/Lahn. Gleichzeitig Approbation als Arzt in Anrechnung des Kriegs- dienstes.
1918 - 1919	Heeresdienst im Militär- lazarett Flurschule in München. Beförderung zum Assistenzarzt und zum Oberarzt der Reserve. Arzt in der Depotkompanie des Freikorps Epp.

Juni 1919 - November 1921	Landarzt in Breitbrunn am Chiemsee.
5.11.1919	Promotion Dr. med., Marburg/ Lahn.
1922 - 1923	Wissenschaftlicher Assistent am Hygienischen Institut der Universität München. (Leiter: Geheimrat M.von Gruber).
27.10.1922	Physikat für den ärztlichen Staatsdienst in Bayern.
1923 - 1926	Assistent an der Bayerischen Biologischen Untersuchungs- anstalt (Leiter: Geheimrat R. Demoll).
1926 - 1929	Oberassistent am Hygienischen Institut der Universität Halle/Saale (Leiter: Prof. Dr. P. Schmidt).
1.6.1927	Habilitation für das Fach Hygiene an der Universität Halle/Saale. Privatdozent.
11.7.1929	Umhabilitation für das Fach Hygiene und Bakteriologie an der Universität München. Privatdozent.

- 20.9.1933 Ernennung zum a. o. Professor
der Hygiene und Bakteriologie
an der Universität München.
- 1.10.1935 -
30.9.1939 O. Professor und Direktor des
Hygienischen Instituts der
Universität Gießen.
- 1.10.1939 -
22.6.1945 O. Professor und Direktor des
Hygienischen Instituts der
Universität Halle/Saale mit
Medizinaluntersuchungsamt
und Bleiforschungsstelle.
- 22.6.1945 Flucht vor dem Einmarsch der
Russen, (2. Weltkrieg), nach
Weißensee bei Füssen im All-
gäu.
- 1948 - 1950 Beratender Hygieniker beim
Gesundheitsamt Altötting
(Auftrag der Regierung von
Oberbayern zur Bekämpfung
der Neuöttinger Typhusepidemie.
- 1950 - 1952 Sachbearbeitung für Hygiene
und Seuchenbekämpfung im
Bayerischen Staatsministerium
des Inneren.
- 1952 Kommissarischer Leiter und
1956 Direktor der Staatlich
Bakteriologischen Untersuchungs-
anstalt. (In Verbindung mit der
Universität Erlangen-Nürnberg).

30.4.1956	Emeritierung.
1.12.1958	Erlangung der Rechtsstellung eines entpflichteten Hoch- schullehrers. Seither Mitglied der engeren Medizinischen Fakultät. Ruhestand in München.

Literatur:

- | | |
|--|---|
| 1. K.D.G.K.: | Jhrg. <u>1931</u> , 4. Ausgabe,
S. 2769 - <u>2770</u> ,
Jhrg. <u>1935</u> , 5. Ausgabe,
S. <u>1297</u> - 1298,
Jhrg. <u>1940/41</u> , II. Teil,
6. Ausgabe,
S. <u>767 - 768</u>
Jhrg. <u>1954</u> , 8. Ausgabe,
S. <u>2215</u> - 2216,
Jhrg. <u>1961</u> (O-Z), 9. Ausgabe,
S. <u>1932</u> ,
Jhrg. <u>1966</u> (N-Z), 10. Ausgabe,
S. <u>2314</u> |
| 2. Wer ist Wer:
(Das Deutsche Who's who): | Jhrg. <u>1962</u> , Bd. XIV, S. 1466,
Jhrg. <u>1967/68</u> , Bd. XV, S. 1861. |
| 3. P.M. | |

B

Personalbibliographie

Adolf SEISER

1919

1. Zur Kenntnis der pharmakologischen Wirkung des Dulcins.
Med. Dissertation, Marburg/Lahn,
S. 1 - 30,
8. November 1919

1924

2. Untersuchungen über das Phänomen von d' Hérelle.
Arch. Hyg., Bd. 92, S. 189 - 210,
1924
3. Methodik der bakteriologischen Bodenuntersuchung.
Gesellschaft für Morphologie und Physiologie in München.
Vortrag am 19. Februar 1924, Sitzungsberichte d. Gesellschaft,
Jhrg. XXXV, S. 36 - 37,
1924

1925

4. Farbstoffbildner in Renkeneiern.
(Aus der Bayerischen Biologischen Versuchsanstalt für Fischerei).
Zbl. Bakteriол., etc. Originale, 1. Abt.,
Bd. 94, Hft. 1, S. 74 - 77,
20. Januar 1925

5. Mit L. Walz:

Stickstoffumsatz bei der Denitrifikation.

Arch. Hyg., Bd. 95, Hft. 5 u. 6,
S. 189 - 208,
1925

6. Beiträge zum Stoffwechsel der Bakterien.
Gesellschaft für Morphologie und Physiologie in München.

Vortrag am 21. Juli 1925, Sitzungsberichte d. Gesellschaft, Jhrg. XXXVI,
S. 99 - 103,
1925

1927

7. Mit R. Demoll und L. Walz:

Anwendung des Interferometers in der Süßwasserforschung.

Abderhaldens Hdb. d. biolog. Arbeitsmethoden, Abt. IX, Teil 2/II (Methoden der Süßwasserbiologie), S. 1259-1278,
1927 - 1936

1928

8. Abwasserreinigung mit belebtem Schlamm.

Med. Habil. Schrift, 41 Seiten, Halle/Saale, 1928,
Weichardts Ergebn. d. Hyg., Bakt. etc.,
Bd. 9, S. 343 - 384,
1928

9. Untersuchungen über das Wesen des Be- I.M
lechtschlammverfahrens.
Ges. Ing., Jhrg. 51, S. 253 und 273,
21. April 1928

10. Mit A. Necke und H. Müller:
Mikrobestimmungen von Blei.
Ein Beitrag zur Diagnose der Bleier-
krankung.
Arch. Hyg., Bd. 99, S. 158 - 164,
1928

1929

11. Mit A. Necke und H. Müller:
Bestimmung kleinster Bleimengen durch
Elektrolyse.
Zschr. angew. Chem., Jhrg. 42, S. 96,
1929
12. Mit P. Schmidt und S. Litzner:
Bleivergiftung.
Ergebn. d. ges. Medizin, Bd. 13, 2.
Hälfte, S. 321 - 400,
1929

1931

13. Zur Diagnose der Abtötungstempla-
tur bei der Impfstoffbereitung.
Arch. Hyg., Bd. 105, S. 373 - 392,
1931
14. Diagnose der Abtötungstemperaturen bei
der Impfstoffbereitung. (Vortrag).
Zbl. f. Bakt. etc., Originale, 1. Abt.,
Bd. 122, Beiheft, S. 193 - 194,
7. September 1931

15. Mit C. Murabito:
Untersuchungen über die Natur der
Mastixreagine.
Zbl. f. Bakt. etc., Originale, 1. Abt.,
Bd. 123, S. 102 - 111,
20. November 1931

1932

16. Mit C. Murabito:
Einfluß der Züchtungstemperatur auf
die Morphologie und die Vermehrungs-
geschwindigkeit von Bacterium coli.
Arch. Hyg., Bd. 107, Hft. 5/6,
S. 290 - 308,
Februar/März 1932

1933

17. Mit K. Kisskalt und J. von Khreninger-
Guggenberger:
Zur Pathogenese und Epidemiologie der
Diphtherie.
III. Mitteilung: Die Toxizität der in
der Scheide gesunder Tiere vorkommen-
den Diphtheriebazillen.
Münchn. Med. Wschr., Jhrg. 80, Nr. 21,
S. 804,
26. Mai 1933
18. Mit E. Frühholz: P.M.
Methodik und hygienische Bedeutung
der Wärmeschutzmessung mit besonderer
Berücksichtigung der Oberflächentempe-
raturen des Raumes.
Ges. Ing., Hft. 40 und 41,
1933

1934

19. Mit E. Hörmann:

Vergleichende Untersuchungen über die Resistenz von Haut- und Zungenschleimhaut bei experimenteller Mundinfektion. Dtsch. Zahnärztl. Wschr., Jhrg. 37, S. 191, 1934

1935

20. Die Epidemiologie des Scharlachs auf statistischer Grundlage.

1. Mitteilung: Reichsdeutsche und ehemals reichsdeutsche Städte.

Arch. Hyg., Bd. 114, S. 137 - 188, Juni 1935

21. Die Epidemiologie des Scharlachs auf statistischer Grundlage.

2. Mitteilung: Städte Deutsch-Österreichs und des Auslands.

Arch. Hyg., Bd. 114, Hft. 4, S. 189-208, Juli 1935

1936

22. Die Untersuchung des Stoffwechsels der Wasserbakterien.

Abderhaldens Hdb. d. biolog. Arbeitsmethoden, Abt. IX, Teil 2/II (Methoden der Süßwasserbiologie),

S. 1647 - 1728,

23. Gesundheitsschädigungen durch Düngesaatbeiz- und Schädlingsbekämpfungsmittel in bäuerlichen Betrieben und ihre Verhütung. P.M.
Ärzteblatt f. Hessen-Nassau,
1936
24. Biologische Abwasserreinigung. P.M.
Ärzteblatt f. Hessen-Nassau,
1936

1938

25. Wege und Ziele der Seuchenforschung. Akademische Rede zur Jahresfeier der Ludwigs-Universität am 29. Juni 1938, Schriften der Ludwigs-Universität zu Gießen, Hft. 2, S. 3 - 23,
1938
26. Mit K. H. Dombrowsky und R. Bieling: Untersuchungen über lokale Infektionsabwehr.
Arch. Hyg., Bd. 120, S. 166 - 179,
Juni 1938

1940

27. Die Schädlingsbekämpfung einschließlich der Gesundheitsgefahren und ihre Verhütung. P.M.
Ges. Ing., Jhrg. 62, S. 549,
1940
28. Über die biologischen Grenzen der landwirtschaftlichen Verwertung städtischer Abwässer. P.M.
Ges. Ing., Jhrg. 63, S. 571,
1940

1942

29. Zum 70. Geburtstag des o.ö. Professors
der Hygiene Paul Schmidt.
Arch. Hyg., Bd. 128, Hft. 4/5,
S. 187 - 195,
1942

30. Mit A. Necke und H. Weber:
Übergang von Blei aus bleihaltigem
Wasser in Nahrungs- und Genußmittel.
Herrn Prof. Dr. Paul Schmidt zum 70.
Geburtstag gewidmet.
Arch. Hyg., Bd. 128, Hft. 4/5,
S. 196 - 207,
1942

1949

31. Landwirtschaftliche Abwasserverwer- P.M.
tung und Verwurmungsgefahr.
Ges. Ing., Jhrg. 70, S. 270,
1949

1950

32. Verwurmung und landwirtschaftliche
Abwasserverwertung.
Zbl. f. Bakt. etc., Abt. 1, Originale,
Bd. 155, Hft. 5/7, S. 299 - 307,
Mai 1950
33. Bekämpfung des endemischen Typhus.
Der öffentl. Gesundheitsdienst, Jhrg.
12, Hft. 1, S. 7 - 14 und Forts.
Jhrg. 12, Hft. 2, S. 57 - 64,
April 1950

1951

34. Tollwutbekämpfung in Bayern.
Bayer. Ärztebl. Jhrg. 6, Hft. 5,
S. 65 - 66,
Mai 1951

1952

35. Amtsarzt und Wasserversorgung.
Der öffentl. Gesundheitsdienst,
Jhrg. 13, Hft. 10/11, S. 390-401,
Januar/Februar 1952
36. Landwirtschaftliche Abwasser-
verwertung.
Der öffentl. Gesundheitsdienst, Jhrg.
13, Hft. 10/11, S. 402 - 409,
1952

1956

37. Geheimrat Prof. Dr. Karl Kisskalt
zum 80. Geburtstag.
Bayer. Ärztebl., Jhrg. 11, Hft. 2,
S. 37 - 38,
Februar 1956

C

Hauptarbeitsgebiete

Die wissenschaftlichen Fachveröffentlichungen von Adolf S e i s e r lassen sich im Hauptsächlichen in folgende 5 Grundthemen zusammenfassen:

- I. Bakteriologische Bodenuntersuchung und Stoffwechsel von Bakterien.
- II. Bleivergiftung und Methoden zur Erkennung von Bleibeimengungen.
- III. Fragen der Süßwasserforschung, Wasserversorgung, Abwasserreinigung und Methoden der Abwasserverwertung.
- IV. Seuchenforschung und Seuchenbekämpfung.
- V. Geburtstags-Festschriften Professor Paul Schmidt und Professor Karl Kisskalt.

Die Titel zu I. sind unter folgenden Nummern zu finden:
3, 5, 6, 16, 22.

Die Titel zu II. sind unter folgenden Nummern zu finden:
10, 11, 12, 30.

Die Titel zu III. sind unter folgenden Nummern zu finden:
7, 8, 9, 24, 28, 31, 32, 35, 36.

Die Titel zu IV. sind unter folgenden Nummern
zu finden:

17, 19, 20, 25, 26, 33, 34.

Die Titel zu V. sind unter folgenden Nummern
zu finden:

29, 37.

Frauenklinik und Poliklinik mit Hebammenschule
der Universität Erlangen - Nürnberg:
(Geburtshilfe und Frauenheilkunde)

Karl-Günther O B E R
(seit 15.5.1962)

A

Biographische Angaben

Karl-Günther OBER

24.8.1915	Geboren in Berlin-Schöneberg. Vater: Kaufmann August Ober. Mutter: Lina, geb. Lückel.
1922 - 1925	Grundschule in Berlin.
1925 - 1934	Herder-Gymnasium in Berlin.
1934	Abitur in Berlin. Anschließend Ableistung des Arbeitsdienst-Halbjahres.
1934 - 1939	Medizinstudium an der Alexander von Humboldt-Universität Berlin.
9.2.1940	Medizinisches Staatsexamen, Berlin.
1.4.1940	Bestallung als Arzt, Berlin.
1.3.1940 - 31.3.1943	Assistent am Pathologischen Institut der Charité in Ber- lin. (Bei Prof. Rössle).
3.5.1942	Promotion Dr. med., Berlin.
1.10.1943 - 31.7.1945	Innere Medizin, Sanatorium St. Blasien im Schwarzwald (bei Prof. Backmeister).

August - Dezember

1947

II. Medizinische Klinik
der Universität München.

1.6.1948 -

31.10.1954

Frauenklinik der Universität
Marburg/Lahn (bei Prof. Dr.
C. Kaufmann).

11.5.1954

Habilitation für das Fach
Gynäkologie und Frauenheil-
kunde an der Medizinischen
Fakultät der Universität
Marburg/Lahn (bei Prof. Dr.
C. Kaufmann).
Privatdozent.

1.11.1954 -

15.5.1962

Oberarzt an der Frauenklinik
der Universität Köln (bei
Prof. Dr. C. Kaufmann).

1960

Ernennung zum apl. Professor
für Geburtshilfe und Frauen-
heilkunde an der Universität
Köln.

15.5.1962

O. Professor und Leiter der
Frauenklinik der Universi-
tät Erlangen-Nürnberg.

B

Personalbibliographie

Karl-Günther OBER

1942

1. Anatomische Untersuchungen über den angeborenen Ausfall von Schilddrüsenhormon.
Med. Dissertation, Berlin, 31. Mai 1942,
Virchows Arch. path. Anat., Bd. 308,
Hft. 3, S. 720 - 749,
1942

1943

2. Wirkungen des männlichen Samens auf die Schilddrüse und Nebenniere der weiblichen Maus.
Virchows. Arch. path. Anat., Bd. 311,
Hft. 2, S. 519,
1943

1949

3. Die zyklischen Veränderungen der Endometriumgefäße.
Geburtsh. u. Frauenheilkd., Jhrg. 9,
Hft. 10, S. 736 - 757,
Oktober 1949

1950

4. Die wechselnde Aktivität der alkalischen Phosphatase im Endometrium und Ovar während des mensuellen Cyclus sowie im Myometrium unter der Geburt.

Eine histochemische Darstellung.

Klin. Wschr., Jhrg. 28, Hft. 1/2,

S. 9 - 16,

1. Januar 1950

5. Über die hormonale Behandlung gynäkologischer Störungen.

P.M.

In: Fortschritte der Diagnostik und Therapie, Bd. 1, Hft. 8,

1950

1951

6. Mit M. Weber:

Beitrag zur Progesteronwirkung.

Klin. Wschr., Jhrg. 29, Hft. 3/4,

S. 53-55,

15. Januar 1951

7. Mit E. Bremer und J. Zander:

Histochemische Untersuchungen über das Verhalten der Nucleinsäuren im Endometrium.

Arch. f. Gynäkol., Bd. 181, Hft. 1,

S. 96 - 108,

1. Dezember 1951

1952

8. Das Verhalten verschiedener histochemisch nachweisbarer Phosphatasen in malignen Tumoren des weiblichen Genitale.
Autoreferat.
Berichte aus gynäkologischen Gesellschaften, 28. Tagung der Deutschen Gesellschaft für Gynäkologie vom 4. bis 8. April 1951 in Bad Pyrmont.
Zschr. f. Gynäkol., Jhrg. 74, Hft. 2, S. 115 - 116,
1952
9. Sterilität bei glandulär-cystischer Uterushyperplasie.
Med. Klinik, 47, Nr. 7, Art. Nr. 1171, S. 234,
15. Februar 1952
10. Aufwachtemperatur und Ovarialfunktion.
Klin. Wschr., Jhrg. 30, Hft. 15/16, S. 357 - 364,
15. April 1952
11. Die Behandlung der unzulänglichen Keimdrüsenfunktion.
In: L. Seitz und A. I. Amreich: Biologie und Pathologie des Weibes.
Handbuch, II. Bd., Allgemeiner Teil II, Verlag Urban & Schwarzenberg, München-Berlin-Wien-Innsbruck, S. 725 - 864,
1952

12. Mit C. Kaufmann:

P.M.

Progresos de la Endocrinologia
Ginecologica.

EL DIA MEDICO, 24, S. 1225,
1952

13. Mit I. Klein:

Zur Frage der gestagenen Wirkung des
Desoxycorticosteron und des Testo-
steron.

Klin. Wschr., Jhrg. 30, Hft. 43/44,
S. 1009 - 1011,

15. November 1952

1953

14. Mit I. Hoffmann und A. Schmitt:

Beobachtungen an einer Scheidenendo-
metriose.

Geburtsh. u. Frauenheilk., Jhrg. 13,
Hft. 10, S. 881 - 889,

Oktober 1953

1954

15. Experimentelle und klinische Unter-
suchungen zur Frage einer Proge-
steronbehandlung.

D.H.Schr.V.

Med. Habil. schrift, Marburg/Lahn,
(Maschinenschrift), 50 Seiten,

12. Mai 1954

16. Die Aufwachtemperatur der Frau.

Der praktische Wert systematischer
Messungen.

Giba Symposium, 1, S. 177,
1954

17. Mit H. Hamperl und C. Kaufmann:
Histologische Untersuchungen an der
Cervix schwangerer Frauen.
Die Erosion und das Carcinoma in situ.
Arch. f. Gynäkol., Bd. 184, Hft. 2,
S. 181 - 280,
1. April 1954
18. L'activité progèstéronique du sang,
d'après Hooker-Forbes chez la femme
en dehors de la grossesse.
La fonction lutéale, Paris, S. 77,
1954 P.M.
19. Mit I. Klein:
Progesteronbestimmungen im Blut mit
dem Hooker-Forbes-Test in der Schwan-
gerschaft.
Klin. Wschr., Jhrg. 32, Hft. 19/20,
S. 464 - 468,
15. Mai 1954
20. Mit I. Klein und M. Weber:
Zur Frage einer Progesteronbehand-
lung.
Experimentelle Untersuchungen mit dem
Hooker-Forbes-Test und klinische Be-
obachtungen mit Kristallsuspensionen.
Arch. f. Gynäkol., Bd. 184, Hft. 5,
S. 543 - 616,
28. Juni 1954

21. Mit H. Hamperl und C. Kaufmann:

Das Problem der Malignität unter besonderer Berücksichtigung des Carcinoma in situ an der Cervix uteri.

(Originalien).

Klin. Wschr., Jhrg. 32, Hft. 35/36,
S. 825 - 831,

15. September 1954

22. Mit H. Hamperl und C. Kaufmann:

P.M.

Zur Frage der Häufigkeit des Carcinoma in situ.

Congrès International de Gynécologie et d'obstétrique, Genève, 1954.

Exposition Scientifique. Edition du Comité de Congrès.

1954

1955

23. Grundlagen der Hormonbehandlung funktioneller gynäkologischer Blutungen.

Dtsch. Med. Wschr., Jhrg. 80, Nr. 15,
S. 552 - 556, 15. April 1955,

Forts. Jhrg. 4, Nr. 2, S. 565-566,
15. April 1955

24. Mit C. Kaufmann:

P.M.

Message zum 80. Geburtstag OGINOS.

The World of Obstetrics and Gynecology, 7, S. 52,

1955

25. Nos expériences dans le traitement hormonal des hémorragies fonctionnelles. I.M.

Bull. de la Soc. Royale Belge de Gynéc. et Obstétr., 25, S. 303 - 319,
1955

1956

26. Die Behandlung der funktionellen gynäkologischen Blutungen.

Therapiewoche, 6, Hft. 21/22,
S. 508 - 513,
August 1956

27. Schwere Verlaufsformen der vorzeitigen Plazentalösung.

Landarzt, Jhrg. 32, Hft. 22,
S. 522 - 526,
10. August 1956

28. Carcinoma in situ.

Acta ginec., 7, S. 407,
1956

P.M.

1957

29. Ovar.

In: A. Labhart: Klinik der Inneren Sekretion .

Springer-Verlag, Berlin-Göttingen-Heidelberg, 1957.

Kapitel X, S.488-578,
1957

30. Mit C. Hedinger, A. Labhart, A. Prader,
M. Wernly und J. Zander:
Endokrinologische Untersuchungsmethoden.
In: A. Labhart: Klinik der Inneren Sekretion.
Springer-Verlag, Berlin-Göttingen-Heidelberg, 1957, Kap. XVIII, S. 1018-1021, 1957
Spanische Übersetzung: A. Labhart: P.M.
Klinik der Inneren Sekretion.
1958
Italienische Übersetzung: A. Labhart: P.M.
Klinik der Inneren Sekretion.
1960
31. Lokalisation von Frühveränderungen.
In: C. Kaufmann, H. Runge und P. Stoll:
Früherkennung des Collumcarcinom.
Leistungen und Grenzen der Kolposkopie, Cytologie und Histologie.
31. Tagung der Deutschen Gesellschaft für Gynäkologie in Heidelberg, September 1956.
Springer-Verlag, Berlin-Göttingen-Heidelberg, S. 9 - 18, 1957
32. Die Anwendung der Sexualhormone in der Gynäkologie.
Nach einem Referat auf der Tagung der Niederrheinisch-Westfälischen Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe in Düsseldorf am 2. Februar 1957.
Geburtsh. u. Frauenheilkd., Jhrg. 17, Hft. 7, S. 610 - 627, Juli 1957

1958

33. Mit P. Schneppenheim, H. Hamperl
und C. Kaufmann:
Die Beziehungen des Schleimepithels
zum Plattenepithel an der Cervix
uteri im Lebenslauf der Frau.
Arch. f. Gynäkol., Bd. 190, Hft. 4,
S. 303 - 345,
5. Mai 1958
34. Mit P. Schneppenheim, H. Hamperl
und C. Kaufmann:
Die Epithelgrenzen im Bereiche des
Isthmus uteri.
Arch. f. Gynäkol., Bd. 190, Hft. 4,
S. 346 - 383,
5. Mai 1958
35. Mit H. Hamperl, C. Kaufmann und
P. Schneppenheim:
Die Erosion der Portio.
Die Entstehung der Pseudoerosion,
das Ektropion und die Plattenepithel-
überhäutung der Cervixdrüsen auf der
Portiooberfläche.
Virchows Arch. path. Anat., Bd. 331,
Hft. 1, S. 51 - 71,
4. Februar 1958
36. Die Wirkung der neuen Gestagene.
(Symposium "Gestagene").
Geburtsh. u. Frauenheilkd., Jhrg. 18,
Hft. 4, S. 671 - 672,
April 1958

37. Cervix uteri und Lebensalter.

Die Bedeutung der Formwandlungen der Cervix für die Krebsdiagnostik und die Frage der sogenannten Portioerosion. Nach einem Vortrag vor der Amsterdamer Gynäkologen-Vereinigung am 3. Februar 1958.

Dtsch. Med. Wschr., Jhrg. 83, Nr. 38,
S. 1661 - 1672,
19. September 1958

38. Mit L. Mütting und M. Weber:

I.M.

Sexualhormone in der Frauenheilkunde:
Der klinische Wert der Nortestosteronderivate in der Behandlung funktioneller Blutungen.

Dtsch. Med. Journ., 2, Hft. 10,
S. 489 - 494,
Oktober 1958

39. Les variations morphologiques du col
durant la vie de la femme.
Leur importance pour le dépistage du cancer.

P.M.

Bull. de la Soc. Royale Belge de
Gynéc. et Obstétr., 28, S. 203,
1958

1959

40. Age changes in the Cervix uteri.
Germ. Med. Monthly, 4, S. 77
1959

41. Frühe primäre Bauchfellschwangerschaft.
Geburth. u. Frauenheilkd., Jhrg. 19,
Hft. 4, S. 334 - 338,
April 1959

42. Mit E. Bontke:

Sitz und Ausdehnung der Carcinomata
in situ und der beginnenden Krebse
der Cervix.

Arch. f. Gynäkol., Bd. 192, Hft. 1,
S. 55 - 68,

10. September 1959

43. Mit C. Kaufmann:

The morphological changes of the
Cervix uteri with age and their
significance in early diagnosis of
carcinoma.

In: G. E. W. Wolstenholme and M. O'
Connor: Cancer of the Cervix: Dia-
gnosis of early forms, Ciba Founda-
tion Study Group, Nr. 3, London,
S. 61 - 75, Discussion S. 75 - 82,
1959

44. Mit H. Hamperl und C. Kaufmann:

Wuchernde Glia im Endometrium.

Geburth. u. Frauenheilkd., Jhrg. 19,
Hft. 11, S. 978 - 982,

November 1959

45. Mit H.P. Bötzel:

Technik, Vor- und Nachteile der Koni-
sation der Cervix uteri.

Geburth. u. Frauenheilkd., Jhrg. 19,
Hft. 12, S. 1051 - 1060,

Dezember 1959

46. The squamo-columnar junctions during pregnancy. P.M.
Acta Cytol., 3, S. 23
1959

1960

47. Mit G. Hellwig und J. Ferin:
Über die Bildung von endometrialen
Körnchenzellen bei Kastratinnen unter
Hormoneinfluß.
Acta Endocr., 33, S. 261 - 272,
Februar 1960
48. Experimentelle Grundlagen der Proge-
steronbehandlung.
In: Moderne Entwicklungen auf dem Ge-
stagengebiet. Hormone in der Veteri-
närmedizin.
6. Symposium der Deutschen Gesellschaft
für Endokrinologie in Kiel vom 28. bis
30. April 1959.
Springer-Verlag, Berlin-Göttingen-
Heidelberg, S. 76,
1960
49. Dr. med. h.c. Wilhelm HILLEBRAND.
Geburtsh. u. Frauenheilkd., Jhrg. 20,
Hft. 2, S. 188 - 192,
Februar 1960

50. Mit C. Kaufmann:

Eine Einteilung der Carcinomata in situ und der präklinischen Karzinome. (Wissenschaftliche Ausstellung).

Vorschlag einer Gruppeneinteilung der Carcinomata in situ und der präklinischen Karzinome.

Vorträge und wissenschaftliche Beiträge der 2. Akademischen Tagung deutschsprechender Professoren und Dozenten für Geburtshilfe und Gynäkologie in Helsinki vom 30. Juli bis 1. August 1959.

Geburtsh. u. Frauenheilkd., Jhrg. 20, Hft. 6, S. 703 - 706, Juni 1960

1961

51. Mit C. Kaufmann und H. Hamperl:

Carcinomata in situ, beginnendes Karzinom und klinischer Krebs der Cervix uteri.

Ihre Diagnose und Therapie sowie ihr Einfluß auf Ergebnisse der Krebsbehandlung.

Geburtsh. u. Frauenheilkd., Jhrg. 21, Hft. 3, S. 259 - 297, März 1961

52. Das beginnende Carcinom der Cervix.

In: K.G. Ober, H.M. Rauen, J. Schoenmackers und J. Zander: Symposium über Krebsprobleme.

Arbeitstagung des Beratungsausschusses für Krebsforschung beim Kultusministerium des Landes Nordrhein-Westfalen am 27. und 28. Juni 1960 in Düsseldorf.

Springer-Verlag, Berlin-Göttingen-Heidelberg, 12 Seiten,

53. Variations topographiques de la J.M.
jonction de l'épithélium cylindrique
et pavimenteux cervical en fonction
de l'age.
In: Table ronds sur l'anatomie
pathologique des épithélioma intra-
épithéliaux pavimenteux du col uterin.
Révue française de Gyn. Obst. 56,
S. 593 - 608,
September / Oktober 1961

1962

54. Mit J. Zander und W. G. Wiest:
Klinische, histologische und biochemi-
sche Beobachtungen bei polycystischen
Ovarien mit gleichzeitiger, adenoma-
töser atypischer Hyperplasie des Endo-
metriums.
Umwandlung von Progesteron-4-C-14 im
Ovarialgewebe.
Herrn Prof. Dr. E. Letterer zum 65.
Geburtstag gewidmet.
Arch. f. Gynäkol., Bd. 196, Hft. 5,
S. 481 - 503,
2. Januar 1962
55. Mit F. O. Huhn:
Die Ausbreitung des Cervixkrebsses auf
die Parametrien und die Lymphknoten
der Beckenwand.
Arch. f. Gynäkol., Bd. 197, Hft. 3,
S. 262 - 290,
2. August 1962

1963

56. Mit H. Hamperl., F. O. Huhn und
C. Kaufmann:

Histologische Untersuchungen präopera-
tiv bestrahlter Mammakarzinome.

Herrn Prof. Dr. A. Butenandt zum 60.
Geburtstag gewidmet.

Dtsch. Med. Wschr., Jhrg. 88, Nr. 13,
S. 616 - 620,
29. März 1963

Spanisch in: MEDICINA ALEM~ANA, 4, P.M.
S. 161, 1963,

Englisch in: Germ. Med. Monthly, 8, P.M.
S. 485, 1963

1964

57. Mit H. Meinrenken, E. Fauvet und
E. Schmiedt:

Gynäkologische Operationen.

In: N. Guleke und R. Zenker: Allge-
meine und spezielle Operationslehre.

Springer-Verlag, Berlin-Göttingen-
Heidelberg-New York, Bd. IX, S. 1-638,
1964

58. Früherkennung und moderne Therapie
des Zervixkarzinoms.

Vortrag gehalten anlässlich des 30.
Fortbildungskurses in Regensburg am
25. Mai 1963.

Regensbg. Jahrb. f. ärztl. Fortbildg.,
Bd. 12, 3. Teillieferg., S. 179-187,
November 1964

59. Das Portio-Carcinom und seine Vorstufen.
Therapeutische Folgerungen.
Verhdl. Dtsch. Ges. f. Path., 48. Tagung.
G. Fischer-Verlag, Stuttgart, S. 50-56,
1964

1965

60. Mit C. Kaufmann und F. O. Huhn:
Das beginnende Karzinom der Cervix uteri.
Sogenanntes Mikrokarzinom.
Ein Erfahrungsbericht zur Prognose und Therapie an Hand von 130 Beobachtungen.
Geburtsh. u. Frauenheilkd., Jhrg. 25,
Hft. 2, S. 112 - 131,
Februar 1956

1966

61. Mit K. Michalzik:
Positive Zytologie der Cervix, ihre histologische Abklärung und die anschließende Wahl der Behandlung.
Herrn Prof. Dr. Carl Kaufmann zum 65. Geburtstag gewidmet.
Geburtsh. u. Frauenheilkd., Jhrg. 26,
Hft. 2, S. 202 - 222,
Februar 1966

1967

62. Mit O. Käser, V. Friedberg, K. Thomsen und J. Zander:
Gynäkologie und Geburtshilfe (Handbuch)
Bd. I: Die geschlechtsspezifischen Funktionen der Frau und ihre Störungen (im Druck).
Bd. II: Schwangerschaft und Geburt.
G. Thieme Verlag, Stuttgart, 1967

C

Hauptarbeitsgebiete

Die wissenschaftlichen Fachveröffentlichungen von Karl-Günther O b e r lassen sich im Hauptsächlichen in folgende 4 Grundthemen zusammenfassen:

I. Gynäkologische Endokrinologie.

II. Krebsdiagnostik und -therapie in der Gynäkologie.

III. Gynäkologische Chirurgie.

IV. Geburtstags-Widmungen .

Die Titel zu I. sind unter folgenden Nummern zu finden:

2, 3, 4, 5, 6, 7, 11, 12, 13, 15, 18, 19, 20, 23, 25, 26, 29, 30, 32, 36, 38, 47, 48.

Die Titel zu II. sind unter folgenden Nummern zu finden:

8, 14, 17, 21, 22, 28, 31, 33, 34, 35, 37, 39, 40, 42, 43, 44, 46, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 58, 59, 60.

Die Titel zu III. sind unter folgenden Nummern zu finden:

45, 57.

Die Titel zu IV. sind unter folgenden Nummern zu finden:

24, 49.

Strahlenabteilung an der Frauenklinik
an der Universität Erlangen - Nürnberg:
(Röntgenologie und Strahlenheilkunde)

Julius W E I S H A A R

(seit 30.12.1966).

A

Biographische Angaben

Julius WEISHAAR

8.9.1919	Geboren in Gersheim/Pfalz. Vater: Ziegeleibesitzer Karl Weishaar.
1925 - 1931	Volksschule in Gersheim/ Pfalz.
1931 - 1939	Reformrealgymnasium Homburg/ Saar.
9.3.1939	Abitur in Homburg/Saar.
1939 - 1940	Medizinstudium in Erlangen.
1941	Militärdienst an der Front im 2. Weltkrieg.
1942	Wiederaufnahme des Medizin- studiums in Würzburg.
April 1945	Promotion Dr. med., Würzburg. Gleichzeitig Notbestellung als Arzt.
20.12.1946	Wiederholung des Medizinischen Staatsexamens (gesetzlicher Erlaß).

- 1946 - 1951 Ärztliche Tätigkeit im Reser-
velazarett, an der Medizini-
schen Universitätsklinik, bei
einem Landarzt und in der
Frauenklinik der Universität
in Würzburg.
- Mai 1951 -
1954 Weiterbildung zum Facharzt
für Röntgenologie und Strah-
lenheilkunde an der Röntgen-
abteilung der Chirurgischen
Klinik der Universität Würz-
burg.
- 1.10.1954 Ernennung zum wissenschaft-
lichen Assistenten.
- 1.3.1955 Facharztanerkennung für Rönt-
genologie und Strahlenheil-
kunde.
- 1.4.1957 Ernennung zum Leiter des Strah-
leninstitutes der Frauenklinik
der Universität Erlangen-Nürn-
berg,
- bis 30.4.1957 als Verwalter einer wissen-
schaftlichen Assistentenstelle,
- seit 1.5.1957 als wissenschaftlicher Assistent.
- 22.7.1960 Habilitation für das Fach der
Röntgenologie und Strahlen-
heilkunde an der Medizinischen
Fakultät der Universität Er-
langen-Nürnberg.

B

Personalbibliographie

Julius WEISHAAR

1945

1. Zur Anwendung der Lumbalanaesthesie. P.M.
Med. Dissertation, Würzburg, (Masch.Schr.)
April 1945

1956

2. Appendixdarstellung mit Barium-Wander.
Der Chirurg, Jhrg. 27, Hft. 3,
S. 103 - 108,
März 1956

1957

3. Beitrag zur partiellen Blockwirbelbildung nach isolierter Bandscheibenverletzung.
Fortschr. Röntgenstr., Bd. 87, Hft. 1,
S. 129 - 130,
Juli 1957
- 4, Mit G. Heinrich:
Beobachtung einer groben Handmißbildung in der 1. Generation und einer doppelseitigen radio-ulnaren Synostose in der 2. Generation.
Fortschr. Röntgenstr., Bd. 87, Hft. 2,
S. 274 - 276,
August 1957

5. Über eine vereinfachte Methode zur Prüfung der Bifurkationsverschieblichkeit bei der Atmung im Röntgennativbild und die damit erzielten bisherigen Ergebnisse.
Der Chirurg, Jhrg. 28, Hft. 10,
S. 451 - 454,
Oktober 1957

6. Nachuntersuchungen nach Pneumon- und Lobektomien unter besonderer Berücksichtigung extrathorakal gelegener Organe.
Der Chirurg, Jhrg. 28, Hft. 11,
S. 494 - 496,
November 1957

1958

7. Beitrag zur Verknöcherung des Ligamentum stylohyoideum.
Der Chirurg, Jhrg. 29, Hft. 2, S. 62-63,
Februar 1958
8. Allgemein- und Zusatzbehandlung Carcinomkranker.
Neue Zschr. ärztl. Fortbildg., Jhrg. 47,
Hft. 3, S. 232 - 236,
Juni 1958
9. Beitrag zur radiogenen Schenkelhalsfraktur.
Zschr. f. Gynäkol., Jhrg. 80, Hft. 28,
S. 1081 - 1084,
12. Juli 1958

10. Mit J. Sumyk:

Beitrag zum Problem des klinisch strahlenresistenten Kollumkarzinoms.

Nachuntersuchungen der primär bestrahlten Patientinnen aus den Jahren 1949-1952 mit Kollumkarzinom der Gruppen I und II an der Erlanger Universitäts-Frauenklinik.

Herrn Prof. Dr. R. Dyroff zum 65. Geburtstag gewidmet.

Strahlentherapie, Bd. 106, Hft. 4,
S. 549 - 566,

August 1958

11. Ergebnisse bei der Behandlung von Patienten mit Retothelsarkom.

Herrn Prof. Dr. R. Dyroff zum 65. Geburtstag gewidmet.

Strahlentherapie, Bd. 107, Hft. 1,
S. 85 - 93,

September 1958

1959

12. Zur Frage der Hämangiombehandlung unter besonderer Berücksichtigung von Spätschäden in Form von Knochenwachstumsstörungen bei Hämangiomsitz in Epiphysennähe.

Mitteilung aus dem Schrifttum und Ergebnisse eigener Nachuntersuchungen aus den Jahren 1939 bis 1950, 7 - 16 jährige Beobachtungszeit.
Strahlentherapie, Bd. 108, Hft. 2,
S. 173 - 202,

Februar 1959

13. Postoperative sarkomatöse Entartung
eines verkalkten Riesenmyoms.

Zschr. f. Geburtsh. u. Gynäkol.,

Bd. 153, Hft. 1, S. 22-26,

1959

14. Mit S. Backert:

Ergebnisse bei Nierenfunktionsproben
mit Phenolsulfonphtalein bei Patienten-
tinnen mit malignen genitalen Tumoren,
insbesondere Kollum- und Korpuskarzinom.

Herrn Prof. Dr. R. Dyroff zum 65. Geburtstag gewidmet.

Sonderbände zur Strahlentherapie
(Strahlenbehandlung und Krebsforschung),

Bd. 43, S. 192 - 205,

1959

1960

15. Mit F. Jungbauer:

Verschleppungszeiten bei Patientinnen
mit Mammakarzinom.

Einige Untersuchungen aus dem Zeitraum
1920 - 1958.

Strahlentherapie, Bd. 111, Hft. 1,

S. 14 - 25,

Januar 1960

16. Mit C. Wölfel:

Zur Frage eines Zusammenhanges zwischen
der Prognose und der Art des Wachstums
(endo- oder exophytisch) beim Kollumkarzinom.

Strahlentherapie, Bd. 113, Hft. 4,

S. 522 - 537,

Dezember 1960

17. Mit H. Schinner:

Untersuchungen über Zusammenhangsfragen zwischen histologischem Typ des Kollumkarzinoms und verschiedenen Faktoren sowie Prognose und Therapie. Unter Zugrundelegung der Ergebnisse bei primär strahlenbehandelten Patientinnen aus den Jahren 1946-1953. Strahlentherapie, Bd. 113, Hft. 2, S. 242 - 258, Oktober 1960

18. Klinische und physikalische Studien D.H.Schr.V.
zur Frage der Zweckmäßigkeit der Anwendung von kurzzeitigen Röntgenzusatzbestrahlungen der Parametrien der Beckenwand und der benachbarten Lymphknotengruppen in Form von 2 Kurzzeitbestrahlungen im Abstand von 8 Wochen bei der Strahlenbehandlung des Kollumkarzinoms. Unter Zugrundelegung der Ergebnisse bei der Behandlung von über 500 Patientinnen.
Herrn Prof. Dr. R. Dyroff in Verehrung und Dankbarkeit gewidmet. Med. Habil.schrift, Erlangen, (Maschinenschrift), 37 Seiten, 1. Oktober 1960

1961

19. Mit G. Mayer:
Strahlenbehandlungsart beim Kollumkarzinom und Nebenerscheinungen.
Strahlenverträglichkeit, Früh- und Spätreaktionen an Blase und Darm.
Beobachtungen von 1949 bis 1957.
Strahlentherapie, Bd. 115, Hft. 4,
S. 556 - 577,
August 1961
20. Zur Frage des röntgenologischen Nachweises des intrauterinen Fruchttodes.
Zschr. f. ärztl. Fortbildg., Jhrg.50,
Hft. 9, S. 643 - 650,
September 1961
21. Zur Frage der somatischen Wirkung kleinster Strahlendosen auf den Föten.
Zschr. f. ärztl. Fortbildg., Jhrg.50,
Hft. 10, S. 763 - 770,
Oktober 1961
22. Über den Wert und die Notwendigkeit geburtshilflicher Röntgenaufnahmen.
Zschr. f. ärztl. Fortbildg., Jhrg. 50,
Hft. 12, S. 877 - 885,
Dezember 1961

1962

23. Mit B. Kraus:
Zur Frage des Einflusses des Zeitpunktes der Probeexcision auf die Heilungsziffern beim Kollumkarzinom.
Untersuchungen aus den Jahren 1946 bis 1954.
Krebsarzt, Jhrg. 17, Hft. 1, S.10-18,
Januar 1962

24. Mit G. Rudyk:

Behandlungsergebnisse bei Patienten
mit Sarkomen aus den Jahren 1945 bis
1955.

(Ohne Retothelsarkome und Melano-
blastome).

Strahlentherapie, Bd. 117, Hft. 2,
S. 250 - 264,
Februar 1962

25. Einige Möglichkeiten zur Erhöhung
der Strahlensensibilität von malignen
Tumoren.

Zschr. f. ärztl. Fortbildg., Jhrg.51,
Hft. 2, S. 130 - 137,
1962

26. Mit U. Dellling:

Beobachtungen und Ergebnisse bei der
Behandlung von Patientinnen mit Kor-
puskarzinom.

Nachuntersuchungen aus den Jahren 1949
bis 1954.

Strahlentherapie, Bd. 117, Hft. 3,
S. 397 - 416,
März 1962

27. Lassen sich Strahlenreaktionen und
-schäden an den Nachbarorganen bei
der Strahlenbehandlung des Kollum-
karzinoms vermeiden?

Zschr. f. ärztl. Fortbildg., Jhrg.51,
Hft. 3, S. 206 - 216,
März 1962

28. Mit H. Demleitner:

Zur Frage der frühzeitigen Feststellbarkeit einer klinischen Strahlenresistenz beim Kollumkarzinom und die sich hieraus ergebenden Konsequenzen. Ergebnisse aus den Jahren Ende 1948 bis Anfang 1952.

Geburtsh. u. Frauenheilkd., Jhrg. 22,
Hft. 4, S. 360 - 372,
April 1962

29. Mit H. Lauchstedt:

Fünfjahresheilungen bei Patientinnen mit Kollumkarzinom. Von 1948 bis 1954. Geburtsh. u. Frauenheilkd., Jhrg. 22,
Hft. 6, S. 531 - 538,
Juni 1962

30. Klinische und physikalische Studien zur Frage der Zweckmässigkeit der Anwendung von kurzzeitigen Röntgenzusatzbestrahlungen der Parametrien der Beckenwand und der benachbarten Lymphknotengruppen bei der Strahlenbehandlung des Kollumkarzinoms.

Unter Zugrundelegung der Ergebnisse bei der Behandlung von über 500 Patientinnen.

Herrn Prof. Dr. R. Dyroff in Verehrung und Dankbarkeit gewidmet. Strahlentherapie, Bd. 118, Hft. 3,
S. 393 - 429,
Juli 1962

31. Mit W. Losgar:

Klinische Beobachtungen bei der Bestrahlung von Patientinnen mit Kollumkarzinom unter besonderer Berücksichtigung von Blutstatus und Gewicht. Ergebnisse und Untersuchungen aus den Jahren Ende 1948 bis 1957. Strahlentherapie, Bd. 118, Hft. 4, S. 538 - 549, August 1962

32. Mit G. Brückner:

Experimentelle Untersuchungen zur Frage der Feldgröße und prozentualen Dosisverteilung bei der perkutanen Röntgenzusatzbestrahlung des Kollumkarzinoms. Röntgenaufnahmen und Dosismessungen am Phantom. Strahlentherapie, Bd. 119, Hft. 2, S. 250 - 265, Oktober 1962

33. Mit R. Heller:

Experimentelle Untersuchungen zur Frage der Feldgröße und prozentualen Dosisverteilung bei der zusätzlichen perkutanen Röntgen- und Kobaltbestrahlung des Kollumkarzinoms. Messungen am Phantom. 2. Mitteilung. Strahlentherapie, Bd. 119, Hft. 4, S. 525 - 539, Dezember 1962

1963

34. Mit W. Losgar:

Ergebnisse bei Anwendung von Abschnitts-
teleröntgentherapie bei Patientinnen
mit Abdominalkarzinose.

Geburtsh. u. Frauenheilkd., Jhrg. 23,
Hft. 10, S. 922 - 926,
Oktober 1963

1964

35. Mit G. Beck und A. Reuss:

Experimentelle Untersuchungen zur Fra-
ge der Anwendung und prozentualen Do-
sisverteilung bei Durchführung von
Telekobalt-Bewegungsbestrahlungen mit
dem Gerät Theratron junior als Zusatz-
behandlung bei Patientinnen mit Uterus-
karzinom.

Studien am Beckenphantom.

Strahlentherapie, Bd. 123, Hft. 4,
S. 484 - 502,
April 1964

36. Mit O. Scholl:

S.-F.

Die Behandlung unvermeidbarer Strah-
lenreaktionen in der gynäkologischen
Therapie.

Prof. Dr. R. Dyroff in Dankbarkeit ge-
widmet.

Zschr. f. ärztl. Fortbildg., Jhrg. 53,
Hft. 7, S. 565 - 574,
Juli 1964

37. Mit F. Port:

Beitrag zur röntgenologischen Größenbestimmung des Feten.

Ein Vergleich der Methoden anhand eigener Messungen.

Geburtsh. u. Frauenheilkd., Jhrg.24,
Hft. 12, S. 1027 - 1033,
Dezember 1964

1965

38. Frühergebnisse bei Anwendung der Telekobalttherapie in der Behandlung von Patientinnen mit Kollumkarzinom.

Geburtsh. u. Frauenheilkd., Jhrg. 25,
Hft. 1, S. 1 - 8,
1965

39. Mit G. Rietz:

Nebenerscheinungen bei Anwendung von Telekobalt- und Röntgenbestrahlungen bei Patientinnen mit Kollumkarzinom 1960 bis 1962.

Vergleichende Gegenüberstellung.

Herrn Prof. Dr. K. F. Bauer zum 60.

Geburtstag gewidmet.

Deutscher Röntgenkongreß 1964,

Teil B: Strahlenbehandlung und Strahlenbiologie.

Sonderbände zur Strahlentherapie,

Bd. 1, S. 147 - 158,

1965

40. Mit K. Wunder und A. Reuss:
Experimentelle Studien zur Dosis-
verteilung bei Anwendung von Sa-
tellitenblenden aus Blei bei der
Telekobalttherapie.
Strahlentherapie, Bd. 127, Hft. 1,
S. 53 - 64,
Mai 1965

1966

41. Mammakarzinom.
Beobachtungen und Behandlungsergeb-
nisse. 1949 bis 1959.
Münchn. Med. Wschr., 108, Jhrg. 24,
S. 1300 - 1303,
1966
42. Mit R. Graf und A. Reuss:
Experimentelle Studien zur Dosisver-
teilung bei Anwendung von verschie-
denen Filtereinsätzen im Tubus.
Strahlentherapie, Bd. 130, Hft. 4,
S. 495 - 503,
1966

1967

43. Mit U. Christahl:
Körpergewicht und 5-Jahres-Überle-
bensziffern bei vollbestrahlten Pa-
tientinnen mit Kollumkarzinom.
1949 bis 1958.
Strahlentherapie, Bd. 132, Hft. 2,
S. 190 - 193,
1967

44. Mit B. Vogelsang und A. Reuss:
Spezialtubus zu einem Telekobaltge-
rät und Untersuchungen bei der Dosis-
verteilung bei Anwendung verschieden-
artiger Satellitenblenden.
Strahlentherapie, Bd. 132, Hft. 4,
S. 504 - 515,
April 1967

C

Hauptarbeitsgebiete

Die wissenschaftlichen Fachveröffentlichungen von Julius Weishäara lassen sich im Hauptsächlichen in folgende 2 Grundthemen zusammenfassen:

- I. Röntgendiagnostik und Strahlentherapeutik.
Klinische und experimentelle Untersuchungen zu besonderen Fragen bei Tumorbestrahlungen, wie räumliche und zeitliche Dosisverteilung, Strahlenverträglichkeit, Strahlenreaktionen und Strahlenresistenz.
- II. Vergleichende Gegenüberstellung verschiedener Methoden wie z. B. kurzzeitige- und fraktionierte-, Stehfeld- und Bewegungs-, übliche Röntgen- und Telekobaltbestrahlung.

Die Titel zu I. sind unter folgenden Nummern zu finden:

Nr. 2, 3, 4, 5, 6, 7, 9, 10, 11, 12, 17, 18,
19, 20, 21, 22, 24, 25, 26, 27, 28, 29,
30, 31, 36, 37, 41, 43.

Die Titel zu II. sind unter folgenden Nummern zu finden:

Nr. 32, 33, 34, 35, 38, 39, 40, 42, 44.

Institut für Medizinische Strahlenkunde
der Universität Erlangen - Nürnberg:
(Medizinische Strahlenkunde - Biophysik)

Helmut P A U L Y

(seit 13.1.1966).

A

Biographische Angaben

Helmut PAULY

- | | |
|------------------|---|
| 14.2.1925 | Geboren in Oberhausen (Rheinland.
Vater: Kaufmann Karl Pauly.
Mutter: Magdalene, geb.
Nabbefeld. |
| 1931 - 1935 | Grundschule in Oberhausen
(Rheinland). |
| 1935 - 1943 | Realgymnasium in Oberhausen
(Rheinland). |
| 1943 | Abitur Oberhausen (Rheinland). |
| 1943 - 1945 | Wehrdienst |
| 1946 - 1951 | Medizin- und Physikstudium
an der Johann-Wolfgang-
Goethe-Universität, Frank-
furt a. M. |
| 22.12.1951 | Medizinisches Staatsexamen,
Frankfurt a. M. |
| 1.1. - 30.6.1952 | Strahlentherapie an der Uni-
versitäts-Frauenklinik,
Frankfurt a. M. |

31.10.1952	Promotion Dr. med., Frankfurt a. M.
1953 - 1954	Stipendiat der Deutschen Forschungsgemeinschaft am Max-Planck Institut für Biophysik in Frankfurt a.M.
1955 - 1957	Assistent am Max-Planck Institut für Biophysik, Frankfurt a. M.
25.7.1956	Diplom-Hauptprüfung für Physik.
25.2.1957	Promotion Dr. phil. nat., Frankfurt a. M.
1957 - 1959	Research Associate an der "University of Pennsylvania", Philadelphia, U.S.A.
1959 - 1961	Assistent am Max-Planck Institut für Biophysik in Frankfurt a. M.
16.7.1959	Habilitation für das Gebiet der Biophysik an der Medizinischen Fakultät der Universität Frankfurt a. M.
1.10.1963 - 30.4.1964	Visiting Professor an der "University of Pennsylvania", Philadelphia, U.S.A.

- 25.6.1964 Ernennung zum apl. Professor
für Medizinische Strahlen-
kunde (Biophysik), an der
Universität Frankfurt a.M.
- 1962 - 1965 Erster Assistent am Max-Planck
Institut für Biophysik, Frank-
furt a. M.
- 13.1.1966 O. Professor und Instituts-
vorsteher am Institut für
Medizinische Strahlenkunde
(Biophysik) an der Univer-
sität Erlangen-Nürnberg.

Literatur:

1. K.D.G.K.: Jhrg. 1966 (N-Z), 10. Ausgabe,
S. 1812
2. Wer ist Wer:
(Das Deutsche "Who's Who")
Jhrg, 1967/1968, Bd. XV,
S. 1451 - 1452
3. P.M.

B

Personalbibliographie

Helmut PAULY

1952

1. Untersuchungen über den Einfluß von Pr.
Ultraschallwellen und von Wärme auf
den Stoffwechsel überlebender Gewebe.
Med. Dissertation, Frankfurt a. M.,
(Maschinenschrift), 63 Seiten,
3.10.1952
2. Mit B. Rajewsky und O. Hug: Pr.
The effects of ultrasonic waves on
tissues metabolism.
II. Congrès International de Biochimie.
Résumés des Communications, Lous-Le
Saunier, S. 456
Paris, Juli 1952

1954

3. Mit K. Aurand:
Zur Beeinflussung der Gewebeatmung durch
Röntgenstrahlen.
Zschr. Naturforschg., Bd. 9b, Hft. 7,
S. 506 - 507,
Juli 1954

4. Mit O. Hug:

Untersuchungen über den Einfluß von
Ultraschallwellen und von Wärme auf
den Stoffwechsel überlebender Gewebe.
(Herrn Prof. Dr. Dr. B. Rajewsky zum
60. Geburtstag gewidmet.)

Strahlentherapie, Bd. 95, Hft. 1,
S. 116 - 130,

September 1954

5. Einfluß hoher Dosen von Röntgenstrah-
len auf die Gewebeatmung.

Fortschr. Röntgenstr., vereinigt mit
Röntgenpraxis, Bd. 81, Beiheft (Ta-
gungsheft), S. 51 - 52, 1954.

Verhandlungen der Deutschen Röntgen-
gesellschaft, Bd. 37, Bericht über
die 36. Tagung der Deutschen Röntgen-
gesellschaft vom 5. bis 8. September
1954 in Wiesbaden,

Georg Thieme Verlag, Stuttgart,
1955

6. Mit B. Rajewsky, K. Aurand, O. Hug,
H. Mergler, H. Muth, A. Schraub,
E. Six und I. Wolf:

Strahlendosis und Strahlenwirkung.
(Monographie).

G. Thieme-Verlag, Stuttgart, 280
Seiten, 2. Auflage 1956

Juli 1954

1955

7. Mit W. Hellriegel:

Untersuchungen über morphologische Gewebeerkrankungen durch Radiophosphor.
Strahlentherapie, Bd. 96, Hft. 4,
S. 557 - 568,
25. April 1955

1956

8. Mit B. Rajewsky:

Pr.

The effects of x-radiation on metabolism and on enzymes.
Progress in Radiobiology,
Verlag Oliver and Boyd, Edinburgh-London, S. 32 - 41,
1956

9. Mit B. Rajewsky:

Die Beeinflussung der Gewebeatmung durch Röntgenstrahlen.
Vortrag gehalten auf der 36. Tagung der Deutschen Röntgengesellschaft in Wiesbaden am 7. September 1954.
Strahlentherapie, Bd. 99, Hft. 3,
S. 383 - 386,
1956

10. Mit B. Rajewsky:

Über die Röntgenstrahlen-Inaktivierung der Arginin- und Tyrosin-Decarboxylase.
Vorträge auf der 37. Tagung der Deutschen Röntgengesellschaft in München vom 17. bis 19. Oktober 1955.
Sonderbände zur Strahlentherapie, Bd. 35, S. 220 - 226,
1956

11. Mit B. Rajewsky und G. Gerber:

Zur Hemmung des Glukosestoffwechsels
von Escherichia Coli durch Röntgen-
strahlen.

Die Naturwissenschaften (kurze Ori-
ginalmitteilungen),

Jhrg. 43, Hft. 10, S. 228 - 229,
1956

12. Mit B. Rajewsky, G. Gerber und
K. H. Parchwitz:

Röntgenstrahlen-Inaktivierung der
Bernsteinsäure-Oxydase in den Mito-
chondrien der Rattenleber und des
Buttergelbtumors.

Zschr. f. Naturforschg., Bd. 11b,
Hft. 7, S. 415 - 416,
Juli 1956

13. Über eine kalorimetrische Methode
zur Intensitätsmessung weicher Rönt-
genstrahlen.

Pr.

Diplomarbeit, Nat. Fak., Frankfurt
a. M., 62 Seiten,
Juli 1956

1957

14. Mit B. Rajewsky und G. Gerber:

Die Beeinflussung der energieliefen-
den Prozesse der Zelle durch Röntgen-
strahlen.

38. Tag der Deutschen Röntgengesell-
schaft in Berlin vom 30.9. bis 3.10.1956,
Strahlentherapie, Bd. 38, Hft. 4, II.
Teil, S. 517 - 521,
April 1957

15. Untersuchungen über den Einfluß von Röntgenstrahlen auf den Zellstoffwechsel und auf Enzyme. Pr.
Nat. Dissertation, Frankfurt a. M.,
62 Seiten,
15.4.1957
16. Mit B. Rajewsky und G. Gerber:
x-ray inactivation of the components
of the succinic acid dehydrogenase-
cytochrome, cytochrome-oxidase-system.
Advances in Radiobiology, Oliver &
Boyd, Edinburgh-London, S. 25-32,
1957
17. Pathologische Physiologie der Strahlenkrankheit.
In: B. Rajewsky: Wissenschaftliche
Grundlagen des Strahlenschutzes.
Verlag G. Braun, Karlsruhe, S.56-83,
1957
18. Mit H. P. Schwan und H. Smith: Pr.
Research Studies on the effect of
sound on biological materials.
Third technical Report for period
July 1, 1956 to June 30, 1957.
Wright Air Development Center, Air
Research and Development Command,
United States Air Force.
Wright Patterson Air Force, Ohio,
U.S.A., 12 Seiten
1957

19. Mit A. Smith und H. P. Schwan: Pr.
Contribution to the mechanism of
absorption of ultrasound by tissues.
Vortrag auf der "International Con-
ference of Ultrasonics in Medicine",
Los Angeles, U.S.A. 8 Seiten,
6. September 1957

1958

20. Mit B. Rajewsky und H. Bückner:
The influence of x-rays and ultra-
violet light on the induction of
lysine decarboxylase in *Bacterium*
cadaveris.
Abstract of Papers presented at the
International Congress of radiation
research, Burlington, Vermont,
August 10. - 16.1958.
Radiation Research, Academic Press
inc., U.S.A., Vol. Nr. 1, 2, S. 165,
Juli 1958
21. Mit B. Rajewsky Pr.
Die Einwirkung der Röntgenstrahlen
auf den Zellstoffwechsel und auf
Enzyme.
In: Jahrbuch 1958 der Max-Planck Ge-
sellschaft zur Förderung der Wissen-
schaften e.V., S. 127 - 183,
Göttingen 1958

22. Mit H. P. Schwan, J. Twisdom und Pr.
I. Glazer:
Effects of Microwaves on Mankind.
First Annual Progress Report.
Rome Air Development Center, Griffis
Air Force Base, Rome, New York,
S. 3 - 27,
25. März 1958

1959

23. Electrical conductance and dielectric
constant of the interior of erythro-
cytes.
Nature, Vol. 183, (4657), S. 333-334,
31. Januar 1959
24. Mit H. P. Schwan:
Über die Impedanz einer Suspension
von kugelförmigen Teilchen mit einer
Schale. Ein Modell für das dielektri-
sche Verhalten von Zellsuspensionen
und von Proteinlösungen.
Herrn Prof. Dr., Dr., Dr. h. c.,
B. Rajewsky zum 65. Geburtstag gewidmet.
Zschr. f. Naturforschg., Bd. 14b,
Hft. 2, S. 125 - 131,
Februar 1959
25. Effects of Microwaves on Mankind. Pr.
University of Pennsylvania.
Electromedical Laboratory. The Moore
School of Electrical Engineering.
Philadelphia, Pennsylvania.
Second Annual Proceeding Report,
42 Seiten,
März / April 1959

26. Mit L. Packer und H. P. Schwan: Pr.
The electrical properties of the
membrane and interior of mitochondria.
Vortrag auf dem "Februar 1959 Meeting
of the Biophysical Society", Pitts-
burgh, Pennsylvania, U.S.A., Program
of Abstracts, R - 9,
Februar 1959
27. Mit H. P. Schwan: Pr.
The electrical conductance and
dielectric constant of the interior
of erythrocytes.
ONR Technical Report Nr. 28, 84 Seiten,
Pennsylvania, U.S.A.,
1959
28. Mit H. P. Schwan: Pr.
Dielectric constant and conductivity
of the interior erythrocytes and pearl
chain formation in blood.
Digest of Technical Papers, 12th
Annual Conference on Electrical
Techniques in Medicine and Biology.
Session VII: Microwave Radiation II,
Nr. 73, S. 54, 11. November 1954,
November 1959
29. Mit H. P. Schwan: S.F.
Electrical substitutes for human
tissue.
Proceedings of 3rd. Annual Tri-Service
Conference on Biological Effects of
Microwaves. 1 Seite,
August 1959

30. Mit L. Packer und H. P. Schwan: Pr.
The electrical properties of the
mitochondrial membrane.
ONR Technical Report, Pennsylvania,
U.S.A., Nr. 29, 43 Seiten,
1959
31. Mit L. Packer: Pr.
The relationship of internal con-
ductance and membrane capacity to
mitochondrial volume.
ONR Technical Report, Pennsylvania,
U.S.A. Nr. 30, 26 Seiten,
1959
32. Über elementare Mechanismen der Pr.
Strahlenwirkung in der lebenden
Zelle.
Med. Habilitationsschrift (Maschi-
nenschrift), 64 Seiten, Frankfurt
a.M.,
16. Juli 1959
33. Mit B. Rajewsky und H. Bückner:
The UV-action spectrum of the lysine
decarboxylase induction in Bacterium
cadaveris.
Arch. of Biochem. and Biophys., Bd. 82,
No. 1, S. 229 - 232,
Mai 1959

34. X-ray sensivity and target volume of enzyme induction.
Nature, Vol. 184, (suppl. 20),
S. 1570,
14. November 1959
35. Über eine kalorimetrische Methode zur Intensitätsmessung weicher Röntgenstrahlen.
Herrn Prof. Dr., Dr., Dr., B. Rajewsky zum 65. Geburtstag gewidmet.
Strahlentherapie, Bd. 110, Hft. 3,
S. 462 - 476,
November 1959

1960

36. Mit H. Bucker und B. Rajewsky:
Das UV-Inaktivierungsspektrum für die Lysin-Dekarboxylase-Induktion in *Bacterium cadaveris*.
Herrn Prof. Dr. P. Wels zum 70. Geburtstag gewidmet.
Strahlentherapie, Bd. 111, Hft. 3,
S. 330 - 338,
März 1960
37. Mit L. Packer und H.P. Schwan: Pr.
Electrical properties of mitochondrial membranes.
J. of Biophys. and Biochem. Cytol.,
Vol. 7, Nr. 4, S. 589 - 601,
Juli 1960

38. Mit L. Packer:

Pr.

The relationship of internal conductance and membrane capacity to mitochondrial volume.

J. of Biophys. and Biochem. Cytol.,
Vol. 7, Nr. 4, S. 603 - 612,
Juli 1960

39. Mit B. Rajewsky:

Neue Wege in der biophysikalischen Strahlenbiologie.

Herrn Prof. Dr. H. H. Berg zum 70. Geburtstag gewidmet.

Strahlentherapie, Bd. 112, Hft. 4,
S. 489 - 500,
August 1960

1961

40. Strahlenempfindlichkeit und Mechanismus der Enzymsynthese in Bakterien. Vortrag auf dem IX. Internationalen Kongreß für Radiologie in München vom 23.7. bis 30.7.1959, Abhandlungen, S. 1035 - 1038, 1959. Zusammenfassung Vortrag Nr. 907, in: B. Rajewsky: IXth International Congress of Radiology. G. Thieme Verlag, Stuttgart. Urban & Schwarzenberg Verlag, München-Berlin, Vol. 2, S. 357-358, 1961

41. Mit B. Rajewsky und H. Bückner:

Strahlenempfindlichkeit und Mechanismus der Enzymsynthese in Bakterien.

In: B. Chr. Christensen und B. Buchmann: Progress in Photobiology.

Proceedings of the Third International Congress on Photobiology. (The Finsen Memorial Congress) Kopenhagen 1960, Elsevier Publ., Co. Amsterdam, S. 539 - 541, 1961

42. Electrical properties of the cytoplasmatic membrane and the cytoplasm of bacteria and of protoplasts.

Pr.

IRE-Transactions on Bio-Medical Electronics, Vol. BME-9, Nr. 2, S. 93 - 95, 2. April 1962

43. Mit B. Rajewsky:

Röntgenstrahlenhemmung der Glukose- und Brenztraubensäure-Oxydation in Bacterium cadaveris.

Anläßlich des 25-jährigen Bestehens des Max-Planck Instituts für Biophysik.

Die Naturwissenschaften, Jhrg. 49, Hft. 14, S. 326 - 327, 1962

44. Grundlagen der Strahlenbiologie.
Herrn Prof. Dr., Dr. h.c., Dr. h.c.,
B. Rajewsky zum 25-jährigen Bestehen
des Max-Planck Instituts für Bio-
physik gewidmet.
Der Radiologe, Jhrg. 2, Hft. 10,
S. 369 - 379,
Oktober 1962
45. The x-ray inactivation of the lysine Pr.
decarboxylase in *Bacterium cadaveris*.
Dedicated to Prof. Dr., Dr.h.c., Dr.
h.c., B. Rajewsky on the occasion of
the 25th Anniversary of the Max-
Planck Institut für Biophysik.
Internat. J. of Radiat. Biol. 2,
S. 433 - 437,
September 1962
46. Mit B. Rajewsky:
Glukose-, Brenztraubensäure- und Amei-
sensäurestoffwechsel von Bakterien
nach Röntgenbestrahlung.
Anlässlich des 25-jährigen Bestehens
des Max-Planck Instituts für Bio-
physik, Frankfurt a.M.,
Strahlentherapie, Bd. 119, Hft. 4,
S. 481 - 485,
17. Dezember 1962
47. Mit H. P. Schwan, G. Schwarz und Pr.
J. Maczuk:
On the low frequency dielectric dis-
persion of colloidal particles in
electrolyte solution.
J. of Phys. Chem. 66, S. 2626-2635,
1962

48. Oxygen effect in protein and ribonucleic acid synthesis and Colony formation. Pr.
Second International Congress of Radiation Research. Harrogate, August 1962,
Abstract of papers, S. 207,
1962

1963

49. Biophysikalische Grundlagen der Strahlenbiologie.
In: H. J. Melching, H. R. Beck, H. A. Ladner und E. Scherer: Strahlenschutz in Forschung und Praxis. Jahrbuch der Vereinigung Deutscher Strahlenschutzärzte e.V. Verlag Rombach, Freiburg i. Br., Bâ. 2, S. 15 - 34,
1963
50. Über den Einfluß der Kulturbedingungen auf die Strahlenempfindlichkeit der Glukoseoxydation in *Bacterium cadaveris*.
Gewidmet Herrn Prof. Dr., Dr.h.c., Dr. h.c., B. Rajewsky zum 25-jährigen Bestehen des Max-Planck Instituts für Biophysik.
Zschr. Naturforsch., 18b, Hft. 1, S. 23 - 25
Januar 1963

51. 25 Jahre Max-Planck Institut für Biophysik.

Der Radiologe, Jhrg. 3, Hft. 2,

S. 76 - 78,

Februar 1963

52. Synthesis of protein, RNA, DNA and induced enzyme in Bacterium cadaveris after X-irradiation.

Int. J. Rad. Biol., Vol. 6, Nr. 3,

S. 221 - 231,

März 1963

53. Mit B. Rajewsky:

Application of the target theory to multistep reactions.

On occasion of the twenty-fifth anniversary of the Max-Planck Institut für Biophysik.

Radiation Research, Vol. 18, Nr. 4,

S. 409 - 420,

April 1963

54. Über die elektrische Kapazität der Zellmembran und die Leitfähigkeit des Zytoplasmas von Ehrlich-Ascites-tumorzellen.

Pr.

Herrn Prof. Dr., Dr.h.c., Dr.h.c., B. Rajewsky zum 70. Geburtstag gewidmet.

Biophysik, Bd. 1, S. 143 - 153,

1963

55. Boris Rajewsky zum 70. Geburtstag.
Fortschritte auf dem Gebiete der Röntgenstrahlen, Bd. 99, Hft. 1, S. 114-116,
Juli 1963

1964

56. Mit H. Pfister und B. Rajewsky: S.-F.
Interaction of potassium and chloride ions with protein molecules. (Membrane and Transport I).
Eighth Annual Meeting of the Biophysical Society, Chicago 1964,
Abstract WEL 3, 1 Seite
1964
57. Mit H. P. Schwan: S.-F.
Red blood cell conductivity as related to its ionic composition.
Eighth Annual Meeting of the Biophysical Society, Chicago 1964,
Abstract WEL 4, 1 Seite
1964
58. Mit H. P. Schwan: Pr.
The dielectric properties of the bovine eye lens.
IEEE Transactions on Bio-Medical Engineering, Vol. BME-11, Nr. 3,
S. 103 - 109,
Juli 1964
59. Die Struktur der zytoplasmatischen Membran. Pr.
Biophysik, Bd. 1, S. 347 - 358,
1964

60. Mit H. Pfister:

Pr.

Membranpotential und Ionenbindung in
Proteinlösungen.

Herrn Prof. Dr., Dr.h.c., Dr.h.c.,
B. Rajewsky zum 70. Geburtstag ge-
widmet.

Biophysik, Bd. 1, S. 364 - 369,
1964

61. Mit A. D. Kappos:

Zum osmotischen Druck hochkonzentrierter Serumalbumin-Lösungen.

Gemeinsame Tagung der Deutschen Gesellschaft für Biophysik e.V., der Österreichischen Gesellschaft für Reine und Angewandte Biophysik und der Schweizerischen Gesellschaft für Strahlenbiologie in Wien vom 14. bis 16. September 1964.

Tagungsbericht, (Separatum), Nr. 25,
S. 111 - 114,
1964

62. Mit S. Lee und B. Rajewsky:

Röntgenstrahleninaktivierung von Enzymen in der Tumorzelle.

Gemeinsame Tagung der Deutschen Gesellschaft für Biophysik e.V., der Österreichischen Gesellschaft für Reine und Angewandte Biophysik und der Schweizerischen Gesellschaft für Strahlenbiologie in Wien vom 14. bis 16. September 1964.

Tagungsbericht, (Separatum), Nr. 43,
S. 193 - 195,
1964

1966

63. Mit G. Hasl und B. Rajewsky:
Über den Elektrolyttransport in Tumor-Asciteszellen nach Röntgenbestrahlung.
Deutscher Röntgenkongreß 1965,
Bericht über die 46. Tagung der Deutschen Röntgengesellschaft in Nürnberg vom 29.4. bis 2.5.1965.
Teil B: Strahlenbehandlung und Strahlenbiologie.
Sonderband zur Strahlentherapie, Verlag Urban & Schwarzenberg, München, Bd. 62, S. 194 - 197,
1966
64. Mit H. Pfister und B. Rajewsky: Pr.
Über die direkte und indirekte Strahlenwirkung auf Enzyme in der Zelle.
Auszugsweise vorgetragen auf dem XI. Internationalen Kongreß für Radiologie, Rom, September 1965.
Biophysik, Bd. 3, S. 36 - 39,
1966
65. Temperaturabhängigkeit und Aktivierungsenergie bei der direkten Strahlenwirkung. Pr.
Auszugsweise vorgetragen auf dem IX. Internationalen Kongreß für Radiologie, Rom, September 1965,
Biophysik, Bd. 3, S. 40 - 43,
1966

66. Mit H. Pfister:

Über die Coulombsche Wechselwirkung von Kalium- und Chlorid-Ionen mit Rinderserumalbumin.

In: H. Berg: Elektrochemische Methoden und Prinzipien in der Molekular-Biologie.

Abhandlungen der Deutschen Akademie der Wissenschaften zu Berlin, Klasse für Medizin, Jhrg. 1966, Nr. 4

III. Jenaer Symposium vom 25. bis 29. Mai 1965, (Vorträge und Diskussionen), Akademie-Verlag, Berlin, S. 181-190, 1966

67. Mit A. D. Kappos:

Pr.

Osmotische Messungen an hochkonzentrierten Lösungen von Rinderserumalbumin.

Biophysik, Bd. 3, S. 131 - 139, 1966

68. Mit H. P. Schwan:

Pr.

Dielectric properties an ion mobility in erythrocytes.

Biophys. J., Vol. 6, Nr. 5, S.621-639, September 1966

1967

69. Mit J. Bernhardt:

Pr.

Das Membranpotential von Ehrlich-Ascitestumorzellen.

Biophysik, Bd. 4, S. 101 - 112, 1967

70. Über die passiven elektrischen Eigenschaften der zytoplasmatischen Membran und des Zytoplasmas.

Herbsttagung der Biophysikalischen Gesellschaft in der D.D.R., Leipzig, vom 18. bis 21. Oktober 1965.

In: W. Beier: Physikalische Grundlagen der Medizin.

Abhandlungen aus der Biophysik, Leipzig, Hft. 7, S. 86 - 107

1967

71. Mit J. Bernhardt:

Membrane potential of Ehrlich mouse ascitestumour cells and tip potential of microelectrodes.

Studia Biophysica., Jhrg. 2, Hft. 4, S. 275 - 280,

1967

C

Hauptarbeitsgebiete

Die wissenschaftlichen Fachveröffentlichungen von Helmut P a u l y lassen sich im Hauptsächlichen in folgende 3 Grundthemen zusammenfassen:

I. Die biologischen und chemischen Wirkungen von ionisierenden Strahlen, Ultraschallwellen und elektrischen Wellen auf lebende Gewebe und auf den Zellstoffwechsel.

II. Die physikalische Chemie des Zytoplasmas und der Zellmembran.

III. Geschichte der Biophysik.
Geburtstags-Widmung.

Die Titel zu I. sind unter folgenden Nummern zu finden:

1, 2, 3, 4, 5, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 14, 15,
16, 18, 19, 20, 21, 22, 25, 29, 32, 33, 34,
36, 40, 41, 43, 44, 45, 46, 49, 50, 52, 62,
64, 65.

Die Titel zu II. sind unter folgenden Nummern zu finden:

23, 24, 26, 27, 28, 30, 31, 37, 38, 42, 47,
48, 53, 54, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 63, 66,
67, 68, 69, 70, 71.

Die Titel zu III. sind unter folgenden Nummern zu finden:

51, 55.

Institut für Humangenetik und Anthropologie
der Universität Erlangen - Nürnberg:

Gerhard K O C H
(seit 12.11.1965)

A

Biographische Angaben

Gerhard KOCH

- 7.2.1913 Geboren in Neubrandenburg/
Mecklenburg.
Vater: Kaufmann Hermann Koch.
Mutter: Emma, geb. Augustin.
- 1919 - 1932 Grundschule und Staatliches
Gymnasium in Neubrandenburg/
Mecklenburg.
- 2.3.1932 Abitur in Neubrandenburg/
Mecklenburg.
- 1932 - 1938 Medizinstudium in Seestadt
Rostock, Königsberg/Ost-
preußen und in Breslau.
- 2.6.1938 Medizinisches Staatsexamen
in Breslau.
- 1.3.1939 Promotion Dr. med., Breslau.
(Bei Prof. Dr. Ottfried
Foerster).
- 1.7.1939 Bestallung als Arzt.
- 1939 - 1941 Studium der Anthropologie,
Zoologie und Botanik an der
Universität Breslau und Frank-
furt a.M. (kein Abschluß).

- 1940 - 1942 Militärdienst als Truppenarzt.
- 1.3.1942 -
1945 Hilfs- und Abteilungsarzt in
Neurologisch-Psychiatrischen
Fachlazaretten.
- 1946 - 1948 Wissenschaftlicher Assistent
an den Psychiatrischen- und
Nervenkliniken der Universitä-
ten Seestadt Rostock, Göttin-
gen, Tübingen ~~und Münster~~
~~Westfalen~~
- 19.4.1948 Facharztanerkennung für Neu-
rologie und Psychiatrie.
- 1948 - 1949 Wissenschaftlicher Mitarbei-
ter der Kaiser Wilhelm-In-
stitute für Anthropologie,
menschliche Erblehre und
Eugenik in Berlin-Dahlem
und für Hirnforschung in
Dillenburg (Berlin-Buch).
- 1949 - 1952 Studienaufenthalt in Portu-
gal an der Psychiatrischen
Klinik der Universität in
Lissabon und am "Centro de
Assistencia Psiquiatrica da
Zona Norte" in Porto.
- 1.5.1952 Ernennung zum wissenschaft-
lichen Assistenten der Nerven-
klinik der Universität und des
Instituts für Humangenetik der
Universität Münster/Westf.
Leiter der Humangenetisch-
Psycho-Neurologischen For-
schungsstelle.

- 29.6.1954 Habilitation für das Fach
Humangenetik an der Univer-
sität Münster/Westf.
- 1.4.1958 Diätendozentur.
- 10.9.1960 Ernennung zum apl. Professor
für Humangenetik und Anthro-
pologie an der Universität
Münster/Westf.
- 4.7.1963 Ernennung zum Wissenschaft-
lichen Rat.
- 12.11.1965 O. Professor für Humangenetik
und Anthropologie und Direk-
tor des Institutes für Hu-
mangenetik und Anthropologie
an der Universität Erlangen-
Nürnberg.

Literatur:

1. K.D.G.K.: Jhrg. 1961 (A-N), 9. Ausgabe,
S. 1019,
Jhrg. 1966 (A-M), 10. Ausgabe,
S. 1221 - 1222,
2. Wer ist Wer:
 (Das Deutsche "Who's Who"):
 Jhrg. 1962, Bd.XIV, S. 776,
 Jhrg. 1967/68, Bd.XV, S.988,
3. P.M.

B

Personalbibliographie

Gerhard KOCH

1940

1. Beitrag zur Erbllichkeit der Sturge-Weber'schen Krankheit.
Med. Dissertation, Breslau, (Maschinenschrift), 9 Seiten, 27. März 1940.
Zschr. Neurol. Psych., Bd. 168,
Hft. 4/5, S. 614 - 623,
1940
2. Kasuistischer Beitrag zur Erbllichkeit der Westphal-Wilson'schen Pseudosklerose.
Arch. Psychiat., (D), Bd. 112, S. 101-109,
1940

1941

3. Zur Erbpathologie der Alzheimer'schen Krankheit.
Erbarzt, Bd. 9, Hft. 12, S. 31-34,
Dezember 1941

1943

4. Zur Erbpathologie der Sturge-Weber'schen Krankheit.
Zschr. menschl. Vererb. u. Konstit. lehre, Bd. 25, S. 695 - 718,
1942

1943

5. Zur Erbpathologie und Klinik der Westphal-Wilsonschen Pseudosklerose.
Erbarzt, Bd. 11, Hft. 9/10, S. 9-19,
November/Dezember 1943
6. Paramyotonia congenita.
Ihre nosologische und erbpathologische
Stellung innerhalb der erblichen Myotonien.
Erbarzt, Bd. 11, Hft. 9/10, S. 167-174,
November/Dezember 1943

1944

7. Über "symptomatische" Epilepsie bei cerebraler Kinderlähmung.
1. Mitteilung über eine Sippenuntersuchung an einer auslesefreien Serie von 27 Fällen.
Zschr. menschl. Vererb. u. Konstit. lehre, Bd. 28, Hft. 1, S. 81-102,
1944

1947

8. Querschnittslähmung nach ungewöhnlicher toxischer Rückenmarksschädigung.
Med. Klinik, Jhrg. 42, Nr. 8, S. 318-319,
25. April 1947

1948

9. Caudaschädigung nach intralumbaler Eubasinbehandlung.
Dtsch. Med. Rdsch., Jhrg. 2, Hft. 1,
S. 20 - 21,
Januar 1948

10. Caudaschädigung nach intralumbaler Eubasinbehandlung.
Dtsch. Med. Rdsch., Jhrg. 2, Hft. 7,
S. 259 - 260,
Juli 1948
11. Oculomotoriuswurzelresektion durch einseitige Quellung des Uncus gyri hippocampi.
Festschrift zum 60. Geburtstag von Herrn Prof. EWALD,
Dtsch. Zschr. Nervenheilk., Bd. 159,
S. 417 - 426,
1948

1949

12. Isolierte Drucklähmung des Nervus ulnaris.
Dtsch. Med. Rdsch., Jhrg. 3, Hft. 8/9,
S. 241 - 242,
20. April 1949
13. Zur Symptomatologie und Erbpathologie der cerebralen Form der Thrombendarteritis obliterans.
(Von Winiwarther-Buerger'sche Krankheit).
Herrn Prof. Dr. H. Spatz zum 60. Geburtstag gewidmet.
Zschr. menschl. Vererb. u. Konstit. lehre, Bd. 29, S. 247 - 272,
1949

14. Athetose double bei eineiigen Zwillingen.

Beitrag zur Erbpathologie der striären Erkrankungen.

Herrn Prof. Dr. Karl Kleist in Dankbarkeit zum 70. Geburtstag gewidmet.

Ärztl. Forschg., Jhrg. 3, Hft. 11,
S. 278 - 288,

10. Juni 1949

15. Erbliche Hirngeschwülste.

Herrn Prof. Dr. Ernst Kretschmer zur Vollendung seines 60. Lebensjahres gewidmet.

Zschr. menschl. Vererb. u. Konstit.
lehre, Bd. 29, S. 400 - 423,

1949

16. Sturge-Weber'sche Krankheit.

Ärztl. Forschg., Jhrg. 3, Hft. 22,
S. 551 - 557,

25. November 1949

17. Das Hospital "Júlio de Matos" in Lissabon.

Ärztl. Praxis, Nr. 18, S. 3,

29. Oktober 1949

18. Nobelpreisträger Egas MONIZ.

Sein Leben und Werk.

Ärztl. Praxis, Nr. 25/26, S. 3,

17. Dezember und 24. Dezember 1949

1950

19. Die Neuropsychiatrie des Kindesalters
in Portugal.
Das Institut "Antonio Aurelio da Costa
Ferreira".
Ärztl. Praxis, Jhrg. II, Nr. 5,
S. 2211,
4. Februar 1950
20. Psychiatrische Kliniken und Hospi- S.-F.
tälern in Portugal.
Ärztl. Praxis, Jhrg. II, Nr. 11,
18. März 1950
21. António Gaetano de Abreu Freire Egas
MONIZ.
Ärztl. Forschg., Jhrg. IV, Hft. 10,
S. I/261 - I/264,
25. Mai 1950
22. Contribuição para o estudo da here-
ditariedade dos tumores cerebrais.
(Beitrag zur Erblichkeit der Hirn-
geschwülste).
Festschrift für Prof. Egas MONIZ.
An. portug. Psiquiatr., Vol. II,
Nr. 2, S. 376 - 390,
August 1950
23. Sonderdruck-Buchbesprechung über:
W. Winkler: Psicologia da Arte Moderna.
(Psychologie der modernen Kunst).
An. portug. Psiquiatr., Vol. II,
Nr. 2, S. 406 - 408,
August 1950

24. O diagnóstico poli-dimensional e a escola de Kretschmer. P.M.
(Die polydimensionale Betrachtungsweise der Kretschmer'schen Schule).
A Gazeta, São Paulo. Segunda Feira,
Ano XIV, Nr. 13 541, S. 23,
31. August 1950
25. Estudos psicoterapêuticos da escola de Ernst Kretschmer.
(Psychotherapeutische Studien der Kretschmer'schen Schule).
J. Médico., Jhrg. XVI, Nr. 397,
S. 335 - 337,
1950
26. Egas MONIZ. Prémio Nobel de Medicina e Fisiologia. Vida e obra. S.-F.
(Egas MONIZ, Nobelpreisträger für Medizin und Physiologie. Leben und Werk).
O Médico., Nr. 1, 1 Seite,
1950
27. Sturge-Weber'sche Krankheit.
Zusammenfassender Bericht über die wichtigsten Forschungsergebnisse des Auslandes.
Ärztl. Forschg., Jhrg. 4, Hft. 23,
S. I/652 - I/660,
10. Dezember 1950

1951

28. La clinica Universitaria Neuropsiquiatrica de Tübingen.
Organización e investigación científica de la escuela Ernst KRETSCHMER.
(Die Universitäts-Nervenlinik Tübingen. Aufbau und Forschung der Schule Ernst KRETSCHMER).
Fol. Clin. Internac., Tomo I, Nr. 3,
S. 148 - 151,
März 1951
29. O valor do diagnóstico polidimensional da escola Ernst KRETSCHMER para a psiquiatria. S.-F.
(Die Bedeutung der polydimensionalen Betrachtungsweise der Kretschmer'schen Schule für die Psychiatrie).
Vortrag am 12. Dezember 1950 in Porto,
O Médico, Nr. 20, 1 Seite,
1951
30. Métodos de trabalho e resultados das investigações da escola de Ernst KRETSCHMER.
(Arbeitsmethoden und Forschungsergebnisse der Kretschmer'schen Schule).
An. portug. Psiquiatr., Vol. III,
Nr. 3, S. 120 - 150,
Mai 1951

31. La importancia para la psiquiatria de la interpretaci6n polidimensional de la escuela de KRETSCHMER.
(Die Bedeutung der polydimensionalen Betrachtungsweise der Kretschmer'schen Schule für die Psychiatrie).
Vortrag in Barcelona am 27.10.1951,
Fol. Clin. Internac., Tomo I, Nr. 11,
S. 514 - 519,
November 1951

1952

32. Mit A. Sotto-Mayor-Régo:
Constituição e esquizofrenia crónica.
Comunicação prévia sobre investigações constitucionais numa série não escolhida de 100 casos, realizada no Norte de Portugal.
(Konstitution und Defektschizophrenie.
Vorläufige Mitteilung über eine in Nord-Portugal durchgeführte Konstitutionsforschung an einer auslesefreien Serie von 100 Fällen).
J. Médico, Jhrg. XIX, Nr. 472,
S. 285 - 295,
1952
33. Otmar Freiherr von VERSCHUER. S.-F.
Vida e obra.
(Leben und Werk).
Herrn Prof. Dr. Otmar Freiherr von Verschuer in Verehrung zum 55. Geburtstag gewidmet.
O Médico, Nr. 38, 1 Seite
1952

34. A hereditariedade no homem. P.M.
A genética humana e as investigações do Professor von Verschuer.
(Zur Vererbung beim Menschen.
Humangenetik und Forschungen von Professor von Verschuer).
A Gazeta, São Paulo, Ano XLVII,
26. März 1952
35. Congresso de Neurologia e Psiquiatria alemãs em Stuttgart. P.M.
26. a 30. de Setembro de 1951.
(Kongreß für Neurologie und Psychiatrie in Stuttgart vom 26. bis 30. September 1951).
Vortrag in Porto (Portugal), November 1951,
O Médico, Nr. 41,
1952
36. Sonderdruck-Buchbesprechung über das Buch von: M. Yahn, A.M. Pimenta, A. Sette Junior:
Tratamento Cirúrgico das Moléstias Mentais. (Leucotomia).
(Zur chirurgischen Behandlung der Geisteskrankheiten. Leukotomie).
Dtsch. Med. Wschr., Jhrg. 77, Nr. 21,
S. 695,
23. Mai 1952
37. Sonderdruck-Buchbesprechung über das Buch von: L. Gedda: Studio dei gemelli. (Zwillingsstudium).
Dtsch. Med. Wschr., Jhrg. 77, Nr. 31/32,
S. 965,
1. August 1952

38. Sobre la herencia de la enfermedad de Sturge-Weber.
(Über die Erbllichkeit der Sturge-Weber'schen Krankheit).
Fol. Clin. Internac., Tomo II, Nr. 8,
S. 357 - 366,
August 1952
39. Tuberöse Sklerose.
Zusammenfassender Bericht über die wichtigsten Ergebnisse des Auslandes.
Ärztli. Forschg., Jhrg. 6, Hft. 10,
S. I/471 - I/480,
10. Oktober 1952
40. Mit A. S. M. Rego:
Konstitution und Defektschizophrenie.
Vorläufige Mitteilung über eine in Nord-Portugal durchgeführte Konstitutionsuntersuchung an einer auslesefreien Serie von 100 Fällen.
Zschr. menschl. Vererb. u. Konstit. lehre, Bd. 31, S. 85 - 103,
1952
41. El Professor Julius HALLERVORDEN ha cumplido 70 años.
(Professor Hallervorden 70 Jahre alt).
Fol. Clin. Internac., Tomo II, Nr. 12,
S. 545 - 546,
Dezember 1952

1953

42. Professor Dr. Julius HALLERVORDEN.
Vida e obra.
(Leben und Werk).
O Médico, Vol. I, IV, ano (Nova série),
S. 165 - 166,
26. Februar 1953
43. A hereditariedade dos tumores e mal-
formações vasculares do encéfalo.
(Die Erbllichkeit der Gefäßgeschwülste
und Gefäßmißbildungen des Gehirns).
Vortrag in Lissabon am 27. März 1952.
J. Médico, Vol. XXI, Ano XIII,
S. 657 - 670,
21. März 1953
44. Zum 70. Geburtstag von Antonio FLORES, S.-F.
Lissabon.
Ärztlt. Praxis, Jhrg. V, Nr. 30, 1 Seite,
21. März 1953
45. Ergebnisse der modernen Genetik. S.-F.
Bericht über den IX. Internationa-
len Kongreß für Genetik vom 24. bis
31. August 1953 in Bellagio (Italien).
Ärztlt. Praxis, Jhrg. V, Nr. 51, 1 Seite,
19. Dezember 1953

1954

46. Aktuelle Probleme der deutschen Kin-
derpsychiatrie.
(Literaturübersicht).
A Crianc. Portug., XII, S. 19-66,
Oktober 1953

47. Consideraciones sobre la transmision hereditaria de los tumores cerebrales. (Betrachtungen über die Erbllichkeit der Hirngeschwülste).

Veröffentlichung nach dem am 28. August 1953 auf dem IX. Internationalen Kongreß für Genetik in Bellagio vom 24. bis 31. August 1953 gehaltenen Vortrag.

Fol. Clin. Internac., Tomo IV, Nr. 1, S. 34 - 42,

Januar 1954

48. Beitrag zur Erbllichkeit der Hirngeschwülste.

Vorläufige Mitteilung über die Ergebnisse von Zwillings- und Familienuntersuchungen.

Herrn Prof. Dr. Ferdinand Adalbert KEHRER zum 70. Geburtstag gewidmet.

Acta gent. med. gemel., Vol. III,

Nr. 2, S. 170 - 191,

Mai 1954

49. Gigantismo e nanismo hereditários

Erblicher Zwerg- und Riesenwuchs.

Antrittsvorlesung, Münster/Westf.

am 19. Juli 1954.

O Médico V, Vol. II, Nr. 174,

S. 1121 - 1124 und Forts. S. 1127 -

1133,

30. Dezember 1954

50. Über die Erbllichkeit der Hirn-
schwülste.
Vortrag in Bellagio/Italien vom 29.
August 1953.
Atti del IX. Congresso Internazio-
nale die Genetica, Firenze.
Vol II (Caryologia), Part. I, Nr. 234,
S. 1057 - 1059,
1954

1955

51. Krampfbereitschaft.
Ihre genetischen Grundlagen.
Monographie. Edizione dell' Istituto
Gregorio Mendel, Roma.
Med. Habil.schrift, Münster/Westf.,
251 Seiten, 1954,
Analect. Genet., Vol. 3, 251 Seiten,
1955

1956

52. Zur Klinik, Symptomatologie, Pathoge-
nese und Erbpathologie des Klippel-
Trénaunay-Weber'schen Syndroms.
Herrn Prof. Dr. Otmar Freiherr von
Verschuer in dankbarer Verehrung zum
60. Geburtstag gewidmet.
Acta genet. med. gemel., Vol. V,
Nr. 1, S. 326 - 370,
Juli 1956

53. Stichwort: "Zwillinge".
In: Staatslexikon. (Recht, Wirtschaft, Gesellschaft).
Herausgeber: Die Görres-Gesellschaft.
Herder-Verlag, Freiburg.
Bd. IX, S. 1538 - 1539,
1956
54. Otmar Freiherr von VERSCHUER.
Sexagésimo aniversário.
(60. Geburtstag).
O Médico, VII, Nr. 271, S. 729-738,
1956
55. Probleme und Forschungsergebnisse
der Humangenetik.
Bericht über den 1. Internationalen
Kongreß für Humangenetik in Kopen-
hagen vom 1. bis 6. August 1956.
Ärztl. Praxis, Jhrg. VIII, Nr. 52,
S. 3 - 5,
29. Dezember 1956

1957

56. Resultados de las investigaciones
realizadas sobre series de mellizos
Berlineses en 20-25 años.
(1. Mitteilung, 1 - 2).
(Ergebnisse aus der Nachuntersuchung
der Berliner Zwillingsserie nach 20 -
25 Jahren).
Fol. Clin. Internac., Tomo VII, Nr. 1,
S. 13 - 17,
1957

57. Uterusmyome und Ovarialcysten bei
Zwillingen.
Ergebnisse aus der Nachuntersuchung
der Berliner Zwillingsserie nach
20 - 25 Jahren.
(2. Mitteilung).
Die Medizin, Nr. 8, S. 281 - 285,
23. Februar 1957
58. Problemas y resultados investigatorios
de la genética humana.
Referencia sobre el primer Congreso
Internacional de Genética Humana en
Copenhague, del 1 al 6 de agosto de
1956.
(Probleme und Forschungsergebnisse der
Humangenetik.
Bericht über den 1. Internationalen
Kongreß für Humangenetik in Kopen-
hagen vom 1. bis 6. August 1956).
Fol. Clin. Internac., Tomo VII, Nr. 2,
S. 59 - 63,
Februar 1957
59. Bericht vom 1. Internationalen Kongreß
für Humangenetik in Kopenhagen vom 1.
bis 6. August 1956.
Zschr. Altersforsch., X, Hft. 2,
S. 197 - 200, November 1956, u. Hft. 3,
S. 277 - 278,
März 1957

60. Ergebnisse aus der Nachuntersuchung der Berliner Zwillingsserie nach 20-25 Jahren.
(1. Mitteilung. Vorläufige Ergebnisse).
Proceedings of the First International Congress of Human Genetics, Copenhagen, August 1 - 6, 1956
Vortrag in Kopenhagen am 2. August 1956
Verlag: S. Karger, Basel, New York, 1956
Acta genet. stat. med., Vol. 7, Nr. 1, S. 47-52
1957
61. Mit J. Krischek und T. Tiwisina:
Beitrag zur Klinik, Pathogenese und Erbpathologie dysontogenetischer (dysraphischer) Störungen des Zentralnervensystems (Septum-pellicidum-Cysten, Hirntumor) bei eineiigen Zwillingen.
Zschr. menschl. Vererb. u. Konstit. lehre, Bd. 34, Hft. 2, S. 105-123,
25. Juni 1957
62. Zum Schicksal eineiiger Zwillinge.
(Medizinische Aussprache).
Die Medizin, Nr. 46, S. 1732,
16. November 1957

1958

63. Zur Klinik und Genetik der Krampfereitschaft.

In: Mehrdimensionale Diagnostik und Therapie.

Festschrift zum 70. Geburtstag von Herrn Prof. Dr. med., Dr. phil. h.c., Ernst KRETSCHMER.

G. Thieme-Verlag, Stuttgart, S. 238-246,
1958

64. Genetics of microcephaly in man.
Proceedings of the X. th International Congress of Genetics, August 20.-27., Mc. Gill University, Montreal, Canada.

Vol. II, S. 149,
1958

65. Fortschritte und aktuelle Aufgaben der Genetik.

Bericht über den X. Internationalen Kongreß für Genetik vom 20. bis 27. August 1958 in Montreal, Kanada.

Ärztl. Praxis, Jhrg. X, Nr. 50,
S. 1224 - 1227,
13. Dezember 1958

66. Interne Befunde aus der Nachuntersuchung der Berliner Zwillingsserie nach 20 - 25 Jahren.
Vortrag auf dem 64. Kongreß der Deutschen Gesellschaft für Innere Medizin in Wiesbaden vom 14. bis 17. April 1958,
Verhdl. Dtsch. Ges. Inn. Med., Nr. XXXIV, Bd. 64, S. 273 - 277,
1958

67. Genetics of microcephaly in man.
Vortrag auf dem X. Internationalen Kongreß für Genetik in Montreal / Kanada am 21. August 1958.
Acta genet. med. gemel., Vol. VIII, Nr. 1, S. 75 - 86,
Januar 1959

1959

68. Humangenetische Forschungszentren in Kanada und in den Vereinigten Staaten.
(Bericht über eine Studienreise).
Die Med. Welt, Nr. 14, S. 685 - 688,
4. April 1959

69. Stichwort: "Eugenik".
(1. Grundsatzfragen, 2. Forschungsprobleme).
In: Staatslexikon (Recht, Wirtschaft, Gesellschaft).
Herausgeber: Die Görres-Gesellschaft.
Herder-Verlag, Freiburg, Bd. III,
S. 62 - 66,
1959
70. Clinica y Genetica de la Microcefalia.
(Klinik und Genetik der Mikrocephalie).
Fol. Clin. Internac., Tomo IX, Nr. 3,
S. 113 -118,
März 1959
71. Zur Genetik der Mikrocephalie.
Vortrag auf der 6. Tagung der Deutschen Gesellschaft für Anthropologie in Kiel vom 30.7. bis 2.8.1958.
Kongreßbericht Homo, S. 263 - 266,
1959
72. Mit T. Tiwisina:
Beitrag zur Erblichkeit der Akromegalie, (Chromophobe Hypophysenadenome bei Vater und Sohn) und der Hyperostosis generalisata mit Pachydermie.
Ärztl. Forschg., Jhrg. 13, Hft. 10,
S. I/489 - I/504,
10. Oktober 1959

73. Zur Frage eines erbbiologischen Vaterschaftsnachweises.
(Medizinische Aussprache).
Die Med. Welt, Jhrg. 41, Nr. 14,
S. 691,
4. April 1959

1960

74. Neuere Betrachtungen über die Ätiologie des Mongolismus.
Ärztl. Praxis, Jhrg. XII, Nr. 4,
S. 141 - 142,
23. Januar 1960
75. Novas considerações sobre a etiologia do Mongoloidismo.
(Neuere Betrachtungen über die Ätiologie des Mongolismus).
O Médico, XI, S. 392 - 398,
1960
76. Nuevas consideraciones sobre la etiologia del mongolismo.
(Neuere Betrachtungen über die Ätiologie des Mongolismus).
Fol. Clin. Internac., Tomo X, Nr. 6,
S. 218 - 222,
Juni 1960
77. Neuere Betrachtungen über die Erbllichkeit der Sturge-Weber'schen und von Hippel-Lindau'schen Krankheit.
Festschrift zum 80. Geburtstag von Herrn Prof. Dr., Dr.h.c. K. KLEIST.
Die Med. Welt, Nr. 38, S. 1955-1961 und Nr. 40, S. 2104 - 2108,
17. September 1960 und 1. Oktober 1960

78. Outras considerações sobre o Mongoloidismo. Uma aberração cromossômica. (Neuere Betrachtungen über den Mongolismus, - eine chromosomale Veränderung).
O Médico, XI, Nr. 481, S. 344 - 351,
1960
79. Zur Frage des Nachweises einer Konduktorin der Hämophilie.
(Medizinische Aussprache).
Die Med. Welt, Jhrg. 60, Nr. 42,
S. 2233,
15. Oktober 1960
80. Mit E. Middendorf:
Vorkommen von Glioblastoma multiforme bei 3 Schwestern im Alter von 50 bis 54 Jahren.
Neuere Betrachtungen zur Ätiologie dysontogenetischer Geschwülste.
Herrn Prof. Dr. F. MAUZ in dankbarer Verehrung zum 60. Geburtstag gewidmet.
Die Med. Welt, Jhrg. 60, Nr. 48,
S. 2541 - 2544,
26. November 1960
81. Nuevas consideraciones sobre el tema del mongolismo como alteración cromosómica.
(Neuere Betrachtungen zum Thema Mongolismus als chromosomale Veränderung).
Bol. Clin. Internac., Tomo X, Nr. 9,
S. 354 - 357,
1960

1961

82. Karl KLEIST zum Gedächtnis.
31. Januar 1879 - 26. Dezember 1960.
Die Med. Welt, Jhrg. 61, Nr. 12,
S. 595 - 596,
25. März 1961
83. Zur Frage der Vererbung der Chondro-
dystrophie.
(Medizinische Aussprache).
Die Med. Welt, Jhrg. 61, Nr. 5,
S. 250,
4. Februar 1961
84. Zur Frage der Schwangerschaft bei
Zuckerkranken.
(Medizinische Aussprache).
Die Med. Welt, Jhrg. 61, Nr. 12
S. 598,
25. März 1961
85. Zur Frage der Rassenverschlechterung
durch Telegonie.
(Medizinische Aussprache).
Die Med. Welt, Jhrg. 61, Nr. 36,
S. 1859,
9. September 1961
86. Erworbene und erbliche Schwachsinn-
zustände.
Nach einem Vortrag gehalten vor dem
Ärzteverein Kreis Lingen in Lingen/Ems
am 10. März 1961.
Die Med. Welt, Jhrg. 61, Nr. 37, (1. Teil),
S. 1870-1872, 16. September 1961 und
Jhrg. 61, Nr. 38, (2. Teil), S. 1923-1926,
23. September 1961

87. Metabolisch und chromosomal bedingte Schwachsinnzustände.
Herrn Prof. Dr. Otmar Freiherr von VERSCHUER zum 65. Geburtstag gewidmet.
Vortrag in Homburg/Saar am 9. Juni 1961.
Ärztl. Forschg., Jhrg. 15/I, Hft. 8,
S. I/354 - I/366,
10. August 1961
88. Epileptische Äquivalente aus dem Grenzland der Epilepsie..
Vortrag am 10.9.1961 auf dem 2. Internationalen Kongreß für Humangenetik in Rom 1961.
Proceedings of the Second International Congress of Human Genetics.
Herausgeber: Istituto Gregorio Mendel, Rom, 1963, Bd. III, Abstract Nr. 251, S. 1701 - 1707, 1963.
Und in erweiterter Fassung in:
Ärztl. Praxis, Jhrg. XIII, Nr. 48, S. 2515 - 2539 u. S. 2541,
2. Dezember 1961

1962

89. Aktuelle Probleme der Humangenetik.
Überblick über die letzte internationale Konferenz für Humangenetik in Rom.
Ärztl. Praxis, Jhrg. XIV, Nr. 13, S. 778 - 781,
31. März 1962

90. Zur Kasuistik der konjugalen multiplen Sklerose.

(Aussprache).

Münchn. Med. Wschr., Jhrg. 104, Hft.
14, S. 646 - 647,
6. April 1962

91. Mit K. H. Wrage:

Stichwort: "Sterilisierung".

(1. Begriff, 2. Gesetzliche Regelungen,
3. Stellungnahmen).

In: Staatslexikon (Recht, Wirtschaft,
Gesellschaft).

Herausgeber: Die Görres-Gesellschaft.

Herder-Verlag, Freiburg.

Bd. V, S. 683 - 688,
1962

92. Mit R. A. Pfeiffer:

Normal karyotype in microcephaly.

The Human Chromosome Newsletter Nr. 7,
S. 5,

August 1962

1963

93. Neuere Ergebnisse der klinischen und genetischen Schwachsinnforschung.
Prof. Dr. J. Hallervorden in dankbarer Verehrung zum 80. Geburtstag gewidmet.
Vortrag auf der XV. Gütersloher Fortbildungswoche am 2. Oktober 1962.
Ref. XV. Gütersloh. Fortb. Wch.,
S. 33 - 53, 1962 und
Ärztl. Forschg., Jhrg. 17, Hft. 1,
S. 1 - 16,
10. Januar 1963

94. Considérations nouvelles sur
L'hérédité des maladies de Sturge-
Weber et de von Hippel-Lindau.
Vortrag in Paris am 3. Oktober 1959.
In: L. Michaux et M. Feld: Les phako-
matoses cérébrales. Deuxième colloque
international sur les malformations
congénitales de l'encéphale.
Herausgeber: Masson et Cie, S.P.E.I.,
Paris. Bd. II, S. 459 - 469,
1963
95. Ferdinand A. KEHRER 80 Jahre.
Ärztl. Praxis., Jhrg. XV, Nr. 28,
S. 1706 - 1708,
13. Juli 1963
96. Die Erbllichkeit der Epilepsien.
Vortrag anlässlich des 75. Jubiläums
der Schweizerischen Anstalt für Epi-
leptische in Zürich am 10. November
1962.
Ärztl. Forschg., Jhrg. 17, Hft. 8,
S. 401 - 412,
10. August 1963
Und in erweiterter Form:
Psychiatr., Neurol., Neurochir., 66,
S. 153 - 183,
Mai / Juni 1963
97. En torno a la heterogénesis de las
microcefalias.
(Zur Heterogenie der Mikrocephalien).
Fol. Clin. Internac., Tomo XIII,
Nr. 10, S. 463 - 468,
Oktober 1963

1964

98. The genetics of cerebral tumours.
In: K.J. Zülch und A.L. Woolf:
Classification of brain tumours.
Report of the International Symposium
at Cologne 30th August - 1. September 1961.
Springer-Verlag, Wien, S. 24-29,
1964 und Acta Neurochir., Suppl. X,
S. 24 - 29,
1964
99. Erbfaktoren, Konstitution und eugenische Probleme.
In: W. Schulte: Epilepsie und ihre
Randgebiete in Klinik und Praxis.
J. F. Lehmanns-Verlag, München,
S. 155 - 162,
1964
100. Genetica y armas nucleares.
Lesiones de los factores hereditarios
ocasionados por las radiaciones en la
era atómica.
(Genetik und Atomwaffen. Strahlenschädigung der Erbanlagen im Atomzeitalter).
Fol. humanist., Tomo II, Nr. 24,
S. 1019 - 1028,
Dezember 1964

1965

101. Die Bedeutung genetischer Faktoren für das menschliche Verhalten.
Ärztl. Praxis, Jhrg. XVII, Nr. 16,
S. 823 und S. 839-841,
17. April 1965
102. Zur Erbllichkeit der Epilepsien.
Vortrag auf der 6. Jahrestagung der
Deutschen Sektion der Internationalen Liga gegen Epilepsie in Bonn am
16. Oktober 1964.
Die Med. Welt, Nr. 25, S.1389-1396,
19. Juni 1965
103. Investigaciones cromosómicas en las epilepsias.
Enfermedades convulsivas condicionadas cromosómicamente.
(Chromosomenuntersuchungen bei Epilepsien. Chromosomal bedingte Krampfleiden).
Fol. Clin. Internac., Tomo XV, Nr. 6,
S. 296 - 300,
Juni 1965
104. Mit H. W. Delank, G. Könn, H. P. Missmahl und K. Suwelak:
Familiäre Amyloid-Polyneuropathie Typus Wohlwill-Corino-Andrade.
Herrn Prof. Dr. F. MAUZ zum 65. Geburtstag gewidmet.
Ärztl. Forschg., Jhrg. 19, Hft. 8,
S. 401 - 416,
10. August 1965

105. Wolfgang LEHMANN zum 60. Geburtstag.
Ärztl. Praxis, Jhrg. XVII, Nr. 35,
S. 1754,
28. August 1965
106. Cien años de Mendelismo.
(100 Jahre Mendelismus).
Fol. humanist., Tomo III, S. 725-729,
1965 und Fol. Clin. Internac., Tomo
XV, Nr. 10, S. 471 - 473,
Oktober 1965
107. Estados oligofrénicos condicionados
cromosómicamente.
Mongolismo, Síndrome de Patau, Síndro-
me de Edwards.
(Chromosomal bedingte Schwachsinn-
zustände. Mongolismus, Patau-Syndrom,
Edwards-Syndrom).
Herrn Prof. Dr. H. M. MILLER junior
zum 70. Geburtstag am 3. Juni 1965
gewidmet.
Fol. Clin. Internac., Tomo XV, Nr. 12,
S. 553 - 564,
Dezember 1965
108. Indikation zur Schwangerschaftsunter-
brechung bei Epileptikerinnen.
Med. Klin., Jhrg. 60, Nr. 27, S. 1103,
2. Juli 1965
109. Brachytelephalangie.
Med. Klin., Jhrg. 60, Nr. 48, S. 1963,
26. November 1965

1966

110. Degenerative Entmarkungskrankheiten.
(Diffuse Sklerosen).
In: P. E. Becker: Humangenetik. Ein
kurzes Handbuch in fünf Bänden.
G. Thieme Verlag, Stuttgart, Bd. V,
Teil 1: Krankheiten des Nervensystems,
S. 1 - 33,
19. Juni 1966
111. Phakomatosen.
In: P. E. Becker: Humangenetik. Ein
kurzes Handbuch in fünf Bänden.
G. Thieme Verlag, Stuttgart, Bd. V,
Teil 1: Krankheiten des Nervensystems,
S. 34 - 111,
19. Juni 1966
112. Syringomyelie.
In: P. E. Becker: Humangenetik. Ein
kurzes Handbuch in fünf Bänden.
G. Thieme Verlag, Stuttgart, Bd. V,
Teil 1: Krankheiten des Nervensystems,
S. 112 - 129,
19. Juni 1966
113. Krankheiten mit vorwiegender Beteili-
gung des extrapyramidalen Systems.
In: P. E. Becker: Humangenetik. Ein
kurzes Handbuch in fünf Bänden.
G. Thieme Verlag, Stuttgart, Bd. V,
Teil 1: Krankheiten des Nervensystems,
S. 130 - 207,
19. Juni 1966

114. Nervenkrankheiten vorwiegend exogener Natur oder noch ungeklärter Ätiologie.
In: P. E. Becker: Humangenetik. Ein kurzes Handbuch in fünf Bänden.
G. Thieme Verlag, Stuttgart, Bd. V,
Teil 1: Krankheiten des Nervensystems,
S. 488 - 544,
19. Juni 1966
115. Geographische Verteilung der Hämo-
globintypen.
Med. Klin., Jhrg. 61, Nr. 29, S.1166,
22. Juli 1966
116. Die Bedeutung der Chromosomenstörungen für die Psychiatrie.
In: 7. Psychiatertagung des Landschafts-
verbandes Rheinland vom 20. bis 21.
Oktober 1965.
124. wissenschaftliche Versammlung
des Rheinischen Vereins für Psychia-
trie.
Herausgeber: Abteilung Gesundheits-
pflege, Köln, S. 28 - 42,
1966
117. Mit M. Meyer-Robisch und G. Schwanitz:
Progeria.
(Progerie).
Fol. Clin. Internac., Tomo XVI, Nr.11,
S. 528 - 530,
November 1966

118. Hereditary and non-hereditary forms
of microcephaly in man.
Third International Congress of
Human Genetics, Chicago, September
5-10, 1966.
Abstracts of contributed papers,
Nr. 84, S. 54 - 55,
1966

1967

119. Epilepsien.
In: P. E. Becker: Humangenetik.
Ein kurzes Handbuch in fünf Bänden.
G. Thieme Verlag, Stuttgart, Bd. V,
Teil 2: Psychiatrische Krankheiten,
S. 1 - 83,
25. März 1967
120. Sondertypen des Schwachsinn.
(Erbliche Syndrome mit Schwachsinn).
In: P. E. Becker: Humangenetik.
Ein kurzes Handbuch in fünf Bänden.
G. Thieme Verlag, Stuttgart, Bd. V,
Teil 2: Psychiatrische Krankheiten,
S. 431 - 442,
25. März 1967
121. Erbliche Sondertypen des Schwachsinn.
Herrn Prof. Dr. O. Freiherr von VER-
SCHUER, em. Ordinarius für Humange-
netik an der Universität Münster/
Westf. zum 70. Geburtstag gewidmet.
In: Jahrbuch der Jugendpsychiatrie
und ihre Grenzgebiete.
Herausgeber: H. Sutte, Marburg/Lahn.
Hans Huber Verlag, Bern/Schweiz, Bd.
V, S. 186 - 211,
1967

122. Mit M. Meyer-Robisch und G. Schwanitz:
Hallermann-Streiff-Syndrom.
Dystrophia mandibulo-oculo-facialis.
Fol. Clin. Internac., Tomo XVII,
Nr. 4, S. 198 - 200,
April 1967
123. Heinrich SCHADE 60 Jahre alt.
Ärztl. Praxis, Jhrg. XIV, Nr. 54,
S. 2034 - 2035,
8. Juli 1967
124. Chromosomenforschung beim Menschen.
Ärztl. Praxis, Jhrg. XIX, Nr. 79,
S. 2725 u. S. 2741 - 2745,
3. Oktober 1967
125. Eugen FISCHER zum Gedächtnis.
(5. Juni 1874 - 9. Juli 1967).
Ärztl. Praxis, Jhrg. XIX, Nr. 69,
S. 2315 - 2316,
29. August 1967
126. In Memoriam del Professor Eugen
FISCHER.
(5.VI.1874 - 9.VII.1967)
Fol. Clin. Internac., Tomo XVII,
Nr. 12, S. 1 - 4,
Dezember 1967

C

Hauptarbeitsgebiete

Die wissenschaftlichen Fachveröffentlichungen von Gerhard K o c h lassen sich im Hauptsächlichen auf folgende 4 Grundthemen zusammenfassen:

- I. Humangenetik, Eugenik und Erbpathologie unter besonderer Berücksichtigung der
 - a) erblichen, metabolisch und chromosomal bedingten Schwachsinnformen,
 - b) Phakomatosen, Epilepsien und Erkrankungen des Extra-Pyramidal-Motorischen Systems.
- II. Studien und Abhandlungen über Kliniken und Hospitäler in Portugal und Lissabon, über humangenetische Forschungszentren in den Vereinigten Staaten von Amerika und Kanada sowie über die Kretschmer'sche Schule an der Nervenlinik der Universität Tübingen.
- III. Nachrufe, Fest - und Geburtstagsschriften sowie biographische Veröffentlichungen zu Lehrern und Forschern der Psychiatrie und Neurologie, der Humangenetik und Anthropologie.

Die Titel zu Ia) sind unter folgenden Nummern zu finden:

3, 5, 6, 13, 15, 22, 32, 39, 40, 43, 47, 48,
49, 50, 56, 64, 66, 70, 71, 72, 74, 75, 76,
78, 80, 81, 83, 86, 87, 92, 97, 98, 99, 100,
104, 107, 109, 116, 118, 120, 121, 124.

Die Titel zu Ib) sind unter folgenden Nummern zu finden:

1, 2, 4, 7, 14, 16, 27, 38, 51, 52, 61, 63,
67, 77, 88, 94, 96, 102, 103, 111, 113, 119.

Die Titel zu II. sind unter folgenden Nummern zu finden:

17, 19, 20, 24, 25, 28, 29, 30, 31, 68.

Die Titel zu III. sind unter folgenden Nummern zu finden:

18, 21, 26, 33, 34, 41, 42, 44, 54, 82, 95,
105, 106, 123, 125, 126.

Zusammenfassende Übersicht.

Im Rahmen dieser Arbeit kann keine genaue Inhaltsangabe, Beurteilung oder Würdigung des wissenschaftlichen Werkes einzelner Ordinarien vorgenommen werden.

Diese Aufgabe sei denen überlassen, die sich mit den jeweiligen Veröffentlichungen beschäftigen oder jenen, die als Lehrer und Schüler der Autoren über große wissenschaftliche Fachkenntnis auf entsprechendem Gebiet verfügen.

Jedoch sei an dieser Stelle der Versuch gemacht, an Hand der jeweiligen Titel den wissenschaftlichen Werdegang sowie Richtung und Zielsetzung von Forschung und Lehre im Wirken der im Hauptteil der Arbeit genannten Ordinarien an ihren Instituten und Kliniken kurz darzustellen. Auf diese Weise möge es gelingen, einen Beitrag zur Kenntnis der wissenschaftlichen Forschung an der Medizinischen Fakultät der Universität Erlangen-Nürnberg zu leisten.

Physiologie:

Das umfangreiche wissenschaftliche Werk von Wolf-Dieter K e i d e l , der im Jahre 1961 seinem Lehrer O. F. Ranke auf den Lehrstuhl des I. Physiologischen Institutes der Universität Erlangen-Nürnberg folgte, setzt sich be-

sonders in den Jahren von 1942 bis 1948 mit Problemen des Baues von Extremitäten- und Sehprothesen sowie mit Fragen spektrometrischer Durchlässigkeitsmessungen auseinander.

Als wissenschaftlicher Assistent am Physiologischen Institut der Universität Erlangen habilitiert er sich im Jahre 1949 mit der Arbeit "Die Indikatordiagraphie des Schalls in der Physiologie, ein Beitrag zur Objektivierung der Auskultation" und setzt damit die von O. F. Ranke eingeschlagene Richtung über Probleme und Ergebnisse der Physiologie in exacter, mathematisch-physikalischer Formulierung fort.

Sehr bald schon erfolgt die vorwiegend von O. F. Ranke angeregte Ausrichtung seiner wissenschaftlichen Forschung auf das Gebiet der Sinnesphysiologie, insbesondere des Gehör- und Vibrationssinnes, auf die Anwendung des Ultraschalls in der Medizinischen Diagnostik und Therapie sowie auf die Informationsverarbeitung im Zentralnervensystem des Menschen und auf Fragen der Biokybernetik.

Hervorgehoben sei seine 1956 im Rahmen der Erlanger Forschungen erschienene Monographie "Vibrationsreception, der Erschütterungssinn des Menschen", sowie das 1963 erschienene Kapitel "Physiologie der Hautsinne" im Handbuch der Dermatologie und das Kapitel "Anatomie und Elektrophysiologie der zentralen akustischen Bahnen" im 1965 erschienenen Handbuch der Hals-Nasen-Ohrenheilkunde.

Im Jahre 1967 gibt Wolf-Dieter Keidel ein eigenes "Lehrbuch der Physiologie" heraus, in welchem drei gesonderte Kapitel den "Prinzipien biologischer Regelung", der "Informationsverarbeitung und Informationsphysiologie" sowie der "Physiologie des Gehörs" gewidmet sind.

In den letzten Jahren beschäftigt er sich vorwiegend mit der Technik "objektiver" Audiometrie durch Computer und in interfakultativer Zusammenarbeit mit Problemen der Datenverarbeitung in Organismen und Rechenautomaten sowie in technischen Strukturen. In letzterem Zusammenhang stellt er fest, daß die Physiologen derzeit noch weit entfernt davon seien, genau angeben zu können, auf welche Weise der Datenverarbeitungsprozeß im Einzelnen vor sich geht. Vielmehr müsse man sich derzeit mit einzelnen quantitativen Messungen begnügen, welche Aufschluß über Zahl und Frequenz der von einem Neuron infolge eines peripheren Reizes abgefeuerten Impulse liefern. Nach Komplexen von Verarbeitungsvorgängen stünden am Ende der Wirkungskette auch Lokalisationsmöglichkeiten in den verschiedenen Regionen des Gehirns.

Im Bereich der Daten- und Informationsverarbeitung in Organismen (der Neurophysiologie des Gehirns), der Sinnesphysiologie, insbesondere der Physiologie der Sprache und des

Bewegungsapparates zeigt er im Laufe der letzten Jahre, daß auch bei der Untersuchung derartiger Strukturen systemtheoretische Betrachtungen allgemeiner Art für das Verständnis des Zusammenwirkens der einzelnen Strukturelemente des Zentralnervensystems der Lebewesen unerläßlich sind.

Die spezielle wissenschaftliche Zielsetzung liege hierbei in der Aufklärung der akustischen Informationsverarbeitung im Ohr und Gehirn des Menschen und damit zugleich in der Systemanalyse technischer und organischer Daten.

Mit dieser Betrachtungsweise in der Physiologie leistet Wolf-Dieter Keidel einen besonders wertvollen Beitrag zur Fortsetzung und wesentlichen Erweiterung der Forschungsrichtung R. Wagners und O. F. Rankes am I. Physiologischen Institut der Universität Erlangen-Nürnberg.

Wolf-Dieter Keidel ist überdies tätig als Mitherausgeber der "Kybernetik in Einzeldarstellungen", der "Zeitschrift für die gesamte experimentelle Medizin", der "Kybernetik" und seit 1952 von "Der Ultraschall in der Medizin".

In Anerkennung und Würdigung seiner wissenschaftlichen Verdienste um Forschung und Lehre der Physiologie wurden Prof. Dr. Wolf-

Dieter Keidel zahlreiche Ehrungen und Mitgliedschaften des In- und Auslandes zuteil:

So ist er seit 1957 Alumnus der School for Advanced Study des MIT, Cambridge/Mass., U.S.A., seit 15.12.1959 Member und seit 9.5.1964 Fellow und ordentliches Mitglied der Acoustical Society of America, internationaler Correspondent des Committee on Hearing and Bioacoustics des National Research Council, Washington, Panel Member der International Brain Research Organisation (IBRO-UNESCO, Paris), Mitglied der New York Academy of Sciences, Deutsches Mitglied des Collegium Oto-Rhino-Laryngologicum Amicitiae Sacrum, Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Deutscher Audiologen sowie ordentliches Mitglied des wissenschaftlichen Beirates der Bundesärztekammer. Er erhielt die Silberne DEMERITIS-Medaille Graz.

Das wissenschaftliche Werk von Erik W E T T E - R E R , der im Jahre 1965 auf den neu errichteten Lehrstuhl des II. Physiologischen Institutes der Universität Erlangen-Nürnberg berufen wurde, gliedert sich klar und von Beginn an in die beiden großen Themenkreise der Erforschung der Physiologie des Blutkreislaufes unter besonderer Berücksichtigung hämodynamischer Fragen und der Erarbeitung neuer, physikalisch-physiologischer Meß- und Regi-

striermethoden auf dem Gebiete des Blutkreislaufes und der Elektrophysiologie.

Bereits als Medizinalpraktikant ist er am Physiologischen Institut in Heidelberg und München und später seit 1934 als wissenschaftlicher Assistent am Physiologischen Institut als Schüler des bewunderten Lehrers der Physiologie, Ph. Broemser, in München tätig.

So promoviert er im Jahre 1935 mit einer Dissertation, deren Thema "Versuche zur Kreislaufdynamik" bereits Anregung und Einfluß seines kausalanalytisch denkenden und mit der Erforschung funktioneller Probleme beschäftigten großen Lehrers sowie die eigene spätere Forschungsrichtung erkennen läßt.

Gleich O. F. Ranke, der zur selben Zeit bei Ph. Broemser tätig ist, beschäftigt auch er sich mit Fragen der Hämodynamik und habilitiert sich 1939 mit der im Jahre 1940 erschienenen Arbeit: "Quantitative Beziehungen zwischen Stromstärke und Druck im natürlichen Kreislauf bei zeitlich variabler Elastizität des arteriellen Windkessels".

In jene Zeit fällt auch die von Ph. Broemser, O. F. Ranke und Erik Wetterer erarbeitete physikalische Bestimmung des Schlagvolumens.

Während der Tätigkeit als Mitarbeiter der Firma "Elektrophysiologisches Laboratorium" in München erscheinen zwischen 1946 und 1950 durch die Arbeit an der technischen Entwick-

lung und medizinischen Überprüfung elektromedizinischer Geräte wie Elektrokardiographen, Elektroschockgeräte und elektrodiagnostische Reizgeräte angeregte Veröffentlichungen wie "Gleichspannungsverstärkung mittels Trägerfrequenz" oder "Eine neue manometrische Sonde mit elektrischer Transmission."

Im September 1953 reist er auf Einladung der Minnesota Heart Association nach U.S.A. und hält dort mehrere Vorträge über hämodynamische Themen, unter anderem auf dem Internationalen Symposium über neuere Fortschritte der Kreislaufphysiologie in Minneapolis.

Im Juli 1961 hält er auf Einladung ein Hauptreferat über Blutströmungsmessung auf der 4. Internationalen Konferenz für Medizinische Elektronik in New York.

Besonders hervorgehoben sei sein 1963 auf Einladung der Herausgeber des amerikanischen "Handbook of Physiology" verfaßter Übersichtsartikel über "Methoden zur Messung der Blutströmung" sowie sein Kapitel "Bau und Funktion des Gefäßsystems" im "Lehrbuch der Physiologie" von W. D. Keidel, welches 1967 erscheint.

In den letzten Jahren beschäftigt sich Erik Wetterer vorwiegend mit Veröffentlichungen wie "Der heutige Entwicklungsstand der Methoden zur Registrierung der Blutströmung an Tier und Mensch."

Zur Zeit ist er mit der Abfassung einer Monographie über die Dynamik des Arterienpulses beschäftigt und arbeitet an einem Übersichtsartikel über Hämodynamik.

Erik Wetterer ist Mitglied der Deutschen Physiologischen Gesellschaft und der Deutschen Gesellschaft für Kreislaufforschung.

In Anerkennung und Würdigung seiner besonderen Verdienste um die Forschung auf dem Gebiete der Physiologie erhielt Prof. Dr. Erich Wetterer im Jahre 1955 (gemeinsam mit vier anderen Autoren), den Karl von Eicken - Preis und im Jahre 1966 den Preis der Arthur - Weber - Stiftung.

Hygiene und Bakteriologie:

Das wissenschaftliche Werk von Adolf Seiser, der im Jahre 1952 als o. Professor für Hygiene und Bakteriologie zum Direktor der Staatlich Bakteriologischen Untersuchungsanstalt an der Universität Erlangen-Nürnberg ernannt wurde, befaßt sich in den Jahren von 1924 bis 1936 vorwiegend mit der Erforschung der bakteriologischen Bodenuntersuchung und des Stoffwechsels von Bakterien.

Im Jahre 1927 habilitiert er sich, - zunächst für das Fach der Hygiene - mit der von seinem Lehrer K. P. Schmidt angeregten Arbeit zum

Thema "Abwasserreinigung mit belebtem Schlamm"
am Hygienischen Institut der Universität Halle/
Saale.

Während und nach seiner Tätigkeit als Privatdozent am Hygienischen Institut der Universität München erscheinen vorwiegend durch seinen Lehrer K. Kisskalt angeregte Veröffentlichungen zum Thema der Abwasserforschung, Abwasserreinigung und -verwertung, so zum Beispiel die 1940 erschienene Arbeit "Über die biologischen Grenzen der landwirtschaftlichen Verwertung städtischer Abwässer". So leistet er einen wertvollen Beitrag zur Untersuchungsmethodik und Aufbereitung des Wassers.

An der Universität Gießen und Halle/Saale beschäftigt er sich besonders mit wissenschaftlichen Arbeiten auf dem Gebiet der Seuchenforschung, mit Schwerpunkt auf der Typhusbekämpfung, wobei ihm auch neben seinem Interesse an der Fortsetzung und Erweiterung des Werkes seines Lehrers K. P. Schmidt seit 1948 die Tätigkeit als beratender Hygieniker beim Gesundheitsamt Altötting zur Bekämpfung der Neuöttinger Typhusepidemie weitere Einsichtung und Erkenntnisse liefert. Bereits 1938 erscheint die akademische Rede zur Jahresfeier der Ludwigs-Universität in Gießen mit dem Thema "Wege und Ziele der Seuchenforschung" und 1950 die Veröffentlichung mit dem Thema "Bekämpfung des endemischen Typhus".

Wie sein Lehrer K. P. Schmidt, welcher an der Universität Leipzig eine eigene Blei-Poliklinik errichtete, befaßt sich auch Adolf Seiser, insbesondere in der Zeit als Direktor des Hygienischen Institutes der Universität Halle/Saale, (mit Medizinaluntersuchungsamt und Bleiforschungsstelle) wesentlich mit Problemen des quantitativ-mikrochemischen Bleinachweises und liefert damit wertvolle Erkenntnisse zur gewerbehygienischen Begutachtung der Bleivergiftung.

Während seines Wirkens als Direktor der Staatlich-Bakteriologischen Untersuchungsanstalt an der Universität Erlangen erscheinen in den Jahren 1952 bis 1956 erneut zwei Veröffentlichungen zum Thema der Wasserversorgung und Abwasserverwertung.

So gehört Adolf Seiser zu den Hygienikern, in deren Forschungsrichtung die Schulen von K. P. Schmidt, M. v. Pettenkofer und R. Koch in gleicher Weise lebendig blieben.

Von 1953 bis 1957 war Prof. Dr. Adolf Seiser Mitglied des Obermedizinalausschusses in Bayern.

Auch nach der Emeritierung im Jahre 1956 war er im Auftrage des Bayerischen Staatsministeriums des Inneren mit der Abhaltung von Vorlesungen und Tätigkeit als stellvertretender Prüfer in Physikatslehrgängen betraut.

Bis zum Jahre 1963 hielt er Unterricht in den Lehrgängen für Gesundheitsaufseher und war dort auch als Prüfer tätig.

Geburtshilfe und Frauenheilkunde:

Das wissenschaftliche Werk von Karl-Günther O b e r, der im Jahre 1962 als Nachfolger von R. Dyroff auf den Lehrstuhl der Geburtshilfe und Frauenheilkunde an der Universität Erlangen-Nürnberg berufen wurde, beschäftigt sich vorwiegend mit Fragen der gynäkologischen Krebsdiagnostik und -therapie unter besonderer Berücksichtigung der sogenannten Portioerosion und des "Carcinoma in situ." Mit seinen Untersuchungen über Aufwachtemperatur und Ovarialfunktion leistet er einen Beitrag zur aktuellen Frage der Geburtenregelung. Überdies beschäftigt er sich mit Fragen der Hormonforschung.

Besonders erwähnt sei seine 1954 erschienene Monographie mit dem Thema "Experimentelle und klinische Untersuchungen zur Frage einer Progesteronbehandlung", mit der er sich bei seinem Lehrer C. Kaufmann für das Fach der Geburtshilfe und Frauenheilkunde an der Universität in Marburg/Lahn habilitiert. Auch in den folgenden Jahren erscheinen mehrere neue Veröffentlichungen zur Frage der Progesteronbehandlung.

Angeregt durch seine Tätigkeit als wissenschaftlicher Assistent am Pathologischen In-

stitut der Universität Berlin bei Prof. Rössle von 1940 - 1943, beschäftigen sich seine Forschungen auch später immer wieder mit Fragen der pathologischen Anatomie und Histologie in der Krebsdiagnostik der Gynäkologie.

So erscheinen 1954 mit den bedeutenden Lehrern H. Hamperl und C. Kaufmann seine Veröffentlichungen mit dem Thema "Das Problem der Malignität unter besonderer Berücksichtigung des Carcinoma in situ an der Cervix uteri" und "Zur Frage der Häufigkeit des Carcinoma in situ".

Besonders verwiesen sei auch in diesem Zusammenhang auf seinen Beitrag "Lokalisation von Frühveränderungen" in C. Kaufmanns Lehrbuch "Früherkennung des Collumcarcinoms" von 1956, sowie auf sein Kaptiel "Ovar" und sein (mit fünf weiteren Autoren verfaßtes) Kapitel "Endokrinologische Untersuchungsmethoden" im Lehrbuch "Klinik der Inneren Sekretion" von A. Labhart aus dem Jahre 1957.

Schließlich trägt er 1959 auf der 2. Akademischen Tagung deutschsprechender Professoren und Dozenten für Geburtshilfe und Gynäkologie in Helsinki mit seinem Lehrer C. Kaufmann wesentlich zu einer Gruppeneinteilung der Carcinomata in situ und der präklinischen Karzinome bei.

Im Jahre 1964 erscheint (mit drei weiteren Autoren) sein umfangreicher, bedeutender Beitrag "Gynäkologische Operationen" im Lehrbuch "Allgemeine und spezielle Operationslehre".

1967 verfaßt er drei gesonderte Kapitel im "Lehrbuch der Gynäkologie und Geburtshilfe", die mit den Themen "die geschlechtsspezifischen Funktionen der Frau und ihre Störungen", "Schwangerschaft und Geburt" und "spezielle Gynäkologie" erneut seinen wesentlichen Beitrag zu Lehre und Forschung auf dem Gebiet der Geburtshilfe und Frauenheilkunde erweitern.

Seit 1958 ist Karl-Günther Ober als Mitherausgeber der Zeitschrift "Archiv für Gynäkologie" tätig.

Professor Dr. Karl-Günther O b e r ist Mitglied der Königlich-Belgischen Gesellschaft für Gynäkologie sowie des Intern College of Surgeons.

Röntgenologie und Strahlenheilkunde:

Julius W e i s h a a r , der im Jahre 1966 als Nachfolger von H.-J. Maurer zum apl. Professor für Röntgenologie und Strahlenheilkunde ernannt wurde und seit 1965 als Oberkonservator und Leiter der Strahlenabteilung an der Frauenklinik der Universität Erlangen-Nürnberg

tätig ist, widmet sich in seinem wissenschaftlichen Werk vorwiegend der Erforschung klinischer und experimenteller Methodik und Technik der Bestrahlung maligner Tumoren in der Gynäkologie.

Damit setzt er die Forschungstradition und Tätigkeit seines großen Lehrers R. Dyroff fort, dessen Hauptarbeitsgebiet in geburtshilflicher und gynäkologischer Strahlenheilkunde, gynäkologischer Röntgendiagnostik und -strahlentherapie zu finden war.

In den früheren Jahren seiner wissenschaftlichen und forscherrischen Tätigkeit erscheinen von Julius Weishaar, angeregt durch seine Arbeit an der chirurgischen Klinik der Universität Würzburg, zunächst einige Veröffentlichungen auf dem Gebiete der chirurgischen Röntgenologie und Strahlenheilkunde.

Seit 1958 wendet sich seine Forschung in Fortsetzung und Erweiterung des Lebenswerkes von R. Dyroff vorwiegend Problemen der röntgenologischen Krebsdiagnostik und -therapie, Fragen der Strahlenverträglichkeit, -reaktionen und -resistenz sowie Themen der Methodik gynäkologischer Tumorbestrahlung zu.

So habilitiert er sich im Jahre 1960 mit der Arbeit "Klinische und physikalische Studien zur Frage der Zweckmäßigkeit der Anwendung

von kurzzeitigen Röntgenzusatzbestrahlungen der Parametrien der Beckenwand und der benachbarten Lymphknotengruppen in Form von 2 Kurzzeitbestrahlungen im Abstand von 8 Wochen bei der Strahlenbehandlung des Kollumkarzinoms" für das Fach der Röntgenologie und Strahlenheilkunde an der Universität Erlangen-Nürnberg.

Besonders zur Frage der fraktionierten Radiumanwendung in Kombination mit Röntgen-Kurzzeitbestrahlung kommt er in der Zusammenfassung seiner Habilitationsschrift zu dem Ergebnis, daß diese Behandlungsmethode den nur fraktioniert durchgeführten Behandlungsmaßnahmen als ebenbürtig bezeichnet werden könne.

Er stellt weiter an dieser Stelle fest, daß Vergleiche zwischen den Resultaten der Erlanger Frauenklinik und den im Annual Report mitgeteilten zeigen, daß die Erlanger 5-Jahresheilungen in den Stadien I und II des Kollumkarzinoms mit zu den Spitzenenergebnissen der Kliniken der Welt gehören und im Stadium III den Durchschnittswert aufweisen.

So betrachtet er die Kurzzeit-Röntgenzusatzbestrahlung beim Kollumkarzinom, wenn Radium in hoher Dosis appliziert werde, als eine zur Diskussion zu stellende mögliche Behandlungsart, besonders für die Stadien I und II.

Besonders verwiesen sei auf Lehre und Forschung Julius Weishaars auf dem Gebiete der Telekobalt-Bewegungsbestrahlung mit dem Gerät "Theratron-Junior", der er 1965 die Veröffentlichungen mit dem Thema "Frühergebnisse bei Anwendung der Telekobalttherapie in der Behandlung von Patientinnen mit Kollumkarzinom" und "Nebenerscheinungen bei Anwendung von Telekobalt- und Röntgenbestrahlung bei Patientinnen mit Kollumkarzinom von 1960 bis 1962", - letztere als vergleichende Gegenüberstellung - folgen läßt.

Auch in jüngster Zeit ist Professor Dr. Julius We i s h a a r mit wissenschaftlichen Beiträgen zu Fragen der räumlichen und zeitlichen Dosisverteilung sowie mit Veröffentlichungen über vergleichende Gegenüberstellung verschiedener Methoden der Röntgen- und Telekobaltbestrahlung in der strahlenheilkundlichen Forschung tätig.

Medizinische Strahlenkunde (Biophysik):

Das wissenschaftliche Werk von Helmut P a u l y , der im Jahre 1966 Felix Wachsmann auf den Lehrstuhl für Medizinische Strahlenkunde (Biophysik) folgt und zum Leiter des Instituts für Medizinische Strahlenkunde an der Universität Erlangen-Nürnberg ernannt wird, beschäftigt sich -

durch das Doppelstudium des Autors untermauert - vorwiegend mit Fragen sowohl der biologischen und chemischen Wirkung von ionisierenden Strahlen, Ultraschallwellen und elektrischen Wellen auf lebende Gewebe und auf den Zellstoffwechsel, als auch besonders mit der physikalischen Chemie des Zytoplasmas und der Zellmembran.

Bereits das Thema seiner im Jahre 1952 erschienenen Medizinischen Dissertation "Untersuchungen über den Einfluß von Ultraschallwellen und von Wärme auf den Stoffwechsel überlebender Gewebe" läßt die von seinem bewunderten großen Lehrer, B. Rajewsky, angeregte spätere Forschungsrichtung deutlich erkennen.

In den Jahren von 1953 bis 1957 ist er zunächst Stipendiat der Deutschen Forschungsgemeinschaft und später Assistent am Max-Planck Institut für Biophysik in Frankfurt am Main, unter dessen damaligem Leiter und Lehrer B. Rajewsky.

In seiner Gedenkschrift "25 Jahre Max-Planck Institut für Biophysik" von 1963 stellt er fest, daß die Biophysik in ihrer umfassenden und heute gültigen Bedeutung auf das Programm seines Lehrers B. Rajewsky zurückgehe. Die Aufgabe derselben sei in der physikalischen

Analyse der Lebensprozesse zu suchen.

Dazu gehöre eine Analyse der Bausteine und Strukturen des lebenden Gewebes sowie die Aufstellung von Modellen, mit denen der Ablauf des Prozesses verständlich gemacht werden könne. Das dabei gesetzte Ziel sei die Weiterentwicklung medizinischer Behandlungsmethoden.

Aus der Zeit am Max-Planck Institut sei besonders seine mit B. Rajewsky (und sieben weiteren Autoren) erschienene Monographie von 1954 mit dem Thema "Strahlendosis und Strahlenwirkung" hervorgehoben.

Im Jahre 1956 erscheint seine Diplomarbeit mit dem Thema "Über eine kalorimetrische Methode zur Intensitätsmessung weicher Röntgenstrahlen" und im Jahre 1957 seine Dissertation mit dem Thema "Untersuchungen über den Einfluß von Röntgenstrahlen auf den Zellstoffwechsel und auf Enzyme", mit welcher er an der Universität Frankfurt am Main zum Dr. phil. nat. promoviert.

Aus den umfangreichen Forschungen und wissenschaftlichen Veröffentlichungen der folgenden Jahre sei besonders auf sein Kapitel "Pathologische Physiologie der Strahlenkrankheit" in B. Rajewskys Werk "Wissenschaftliche Grundlagen des Strahlenschutzes" sowie auf seinen Beitrag "die Einwirkung der Röntgenstrahlen

auf den Zellstoffwechsel und auf Enzyme" im Jahrbuch der Max-Planck Gesellschaft von 1958 hingewiesen.

Von 1957 bis 1959 arbeitet Helmut Pauly als Research Associate an der Electromedical Division der Moore School of Electrical Engineering und des Department of Biophysics der School of Medicine an der "University of Pennsylvania" in Philadelphia / U.S.A.

In dieser Zeit erscheinen seine zahlreichen Veröffentlichungen zum Thema des dielektrischen Verhaltens der Mitochondrien und der Zellmembran.

Im Jahre 1959 habilitiert er sich mit der Arbeit "Über elementare Mechanismen der Strahlenwirkung in der lebenden Zelle".

Erwähnt sei auch sein 1963 erschienener wissenschaftlicher Beitrag mit dem Thema "Biophysikalische Grundlagen der Strahlenbiologie" im Jahrbuch der Vereinigung Deutscher Strahlenschutzärzte.

Von 1963 bis 1964 weilt er erneut - dieses Mal als Visiting Professor - an der "University of Pennsylvania" in Philadelphia / U.S.A. Wieder erscheinen Publikationen zum Thema der physikalischen Chemie des Zytoplasmas und der Zellmembran wie "Application of the target

theory to multistep reactions" im Jahre 1963 oder "Red blood cell conductivity as related to its ionic composition" und "The dielectric properties of the bovine eye lens" im Jahre 1964.

In jüngster Zeit beschäftigt er sich besonders mit der Erforschung des Membranpotentials von Ehrlich-Ascites-Tumorzellen.

Wie sein Vorgänger F. Wachsmann ist also auch Helmut Pauly als Physiker und zugleich als Mediziner an der Entwicklung eines neuen, jungen Forschungszweiges der Medizinischen Klinik führend beteiligt, die mit der Entdeckung der Röntgenstrahlen beginnt und heute mit den Möglichkeiten der Strahlen- und Ultraschalldiagnose und -therapie einen wesentlichen Beitrag auf dem Gebiete der Erlanger Strahlenforschung leistet.

Helmut Pauly ist Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Biophysik, der Biophysical Society, der Röntgengesellschaft sowie der Deutschen Gesellschaft für Biologie und Medizin.

In Anerkennung und Würdigung seiner Verdienste um die Biophysikalische Forschung und Lehre wurde Professor Dr. med., Dr. phil. nat. Helmut P a u l y im Jahre 1963 der Richard-G l o c k e r -Preis verliehen.

Humangenetik und Anthropologie :

Im Jahre 1965 wird Gerhard K o c h als o. Professor auf den neu errichteten Lehrstuhl für Humangenetik und Anthropologie berufen und zum Vorstand des Instituts für Humangenetik und Anthropologie an der Universität Erlangen-Nürnberg ernannt.

Wohl beschäftigte sich der Anthropologe A. Pratje schon in früheren Jahren in Erlangen mit entwicklungsgeschichtlichen Problemen und anthropologischen Studien im fränkischen Raum sowie mit der Erforschung der Rassenkunde, Rassenlehre und Vererbungslehre, jedoch bestand zu jener Zeit kein eigener Lehrstuhl für Humangenetik an der Erlanger Universität.

Das besonders umfangreiche wissenschaftliche Werk von Gerhard K o c h , der zuvor als apl. Professor und ~~Leiter des Instituts für Humangenetik sowie~~ als Leiter der humangenetisch-psycho-neurologischen Forschungsstelle an der Universität Münster/Westf. tätig war, beschäftigt sich mit den großen und relativ jungen Gebieten klinischer Neurologie und Psychiatrie, Psychotherapie, Zwillings- und Konstitutionsforschung, Humangenetik, Eugenik, Erbneurologie, -psychiatrie und -pathologie unter besonderer Berücksichtigung der erblichen, metabolisch und chromosomal bedingten Schwachsinnszustände, der Phakomatosen, Epilepsien und Erkrankungen des Extra-Pyramidal-Motorischen Systems sowie mit der Erforschung der Mikrocephalie.

Bereits seine von seinem großen Lehrer O. Foerster angeregte Medizinische Dissertation aus dem Jahre 1940 läßt mit dem Thema "Beitrag zur Erbllichkeit der Sturge-Weber'schen Krankheit" deutlich die später beibehaltene Forschungsrichtung erkennen, der zahlreiche weitere Veröffentlichungen zu diesem Thema folgen.

Wie sein großer Lehrer O. Freiherr von Vershuer seit 1940, so fördern ihn später auch Karl Kleist und Julius Hallervorden durch mannigfaltige Anregung bei seinem wissenschaftlichen Beitrag zur Forschung und Lehre der Humangenetik und Anthropologie, so daß er diesen stets in Dankbarkeit und Verehrung, welche ihren Ausdruck in zahlreichen Widmungen seiner Veröffentlichungen, Aufsätzen, Fest- und Gedenkschriften über deren Leben und Werk findet, verbunden bleibt.

Im Jahre 1939 ist er mit Zustimmung F. Sauerbruchs als Stipendiat der Deutschen Forschungsgemeinschaft mit wissenschaftlichen Untersuchungen über die Erbllichkeit der symptomatischen Epilepsie beschäftigt, denen im Jahre 1944 die Veröffentlichung mit dem Thema "Über 'symptomatische' Epilepsie bei cerebraler Kinderlähmung" zu verdanken ist.

Von 1949 bis 1952 weilt er im Rahmen eines Studienaufenthaltes an der Psychiatrischen Universitätsklinik in Lissabon sowie am "Centro de Assistencia Psiquiatrica da Zona Norte" in Porto/Portugal.

In dieser Zeit entstehen neben Abhandlungen über Kliniken und Hospitäler in Lissabon und Portugal besonders mehrere psychotherapeutische Studien über die polydimensionale Betrachtungsweise der Kretschmer'schen Schule an der Universitäts-Nervenklinik in Tübingen sowie Beiträge mit dem Thema "Konstitution und Defektschizophrenie".

Zahlreiche seiner Veröffentlichungen sind - bedingt durch seinen Forschungsaufenthalt in Portugal - in portugiesischer Sprache sowie in portugiesischen Fachzeitschriften und Publikationsorganen erschienen.

Im Jahre 1954 habilitiert er sich mit der umfangreichen und bedeutenden Monographie mit dem Thema "Krampfbereitschaft" (ihre genetischen Grundlagen) für das Fach der Humangenetik an der Universität Münster/Westf.

Besonders erwähnt sei auch sein 1958 erschienener Beitrag "Zur Klinik und Genetik der Krampfbereitschaft" in der Festschrift zum 70. Geburtstag von E. Kretschmer "Mehrdimensionale Diagnostik und Therapie".

Seit 1960 beschäftigt er sich in zahlreichen Veröffentlichungen speziell mit der Ätiologie des Mongolismus im Rahmen der Forschung über metabolisch und chromosomal bedingte Schwachsinnzustände.

In seiner im Jahre 1967 erschienenen Veröffentlichung "Erbliche Sondertypen des Schwachsinn" stellt er hierzu fest, daß die Erkennung der chromosomal bedingten Schwachsinnformen, von denen der Mongolismus (D o w n -Syndrom) der wichtigste sei, erst möglich wurde, seitdem es gelungen sei, die Chromosomen des Menschen im Lichtmikroskop darzustellen.

Auf diese Weise sei eine Erkennung der Ätiologie des Mongolismus als Chromosomopathie (Trisomie) möglich geworden.

Im Jahre 1966 erscheinen von ihm fünf umfangreiche Beiträge zum Thema "Krankheiten des Nervensystems" und im gleichen Jahr zwei weitere Beiträge zum Thema "Psychiatrische Krankheiten" an gleicher Stelle.

Auch im Jahre 1967 beschäftigt er sich mit Veröffentlichungen zum Thema "Chromosomenforschung beim Menschen" und ist derzeit sowohl mit der Abfassung einer Monographie über die Nachuntersuchung der Berliner Zwillingsserie, als auch mit einem Forschungsbericht mit dem Thema "Genealogisch-demographische Untersuchungen über Mikrocephalie in Westfalen" im

Rahmen der Forschungsberichte des Landes Nordrhein-Westfalen wissenschaftlich tätig.

Der Aufgabenkreis des Instituts für Humangenetik und Anthropologie an der Universität Erlangen-Nürnberg erstreckt sich auf Fragen der klinischen Genetik, auf die Erstellung erbbiologischer Vaterschaftsgutachten, auf das Gebiet der eugenischen Beratung und - daraus resultierend - auf das Gebiet der klinischen Cytologie.

Außerdem werden Forschungen auf dem Gebiet der chemischen Mutagenese betrieben.

Seit 1952 ist Gerhard Koch als Mitglied des Mitarbeiterstabes im wissenschaftlichen Beirat der "Acta Genetica Medicae et Gemellologiae" (Rom) und des "O Médico" (Porto) sowie seit 1962 als Mitherausgeber der Zeitschrift "Ärztliche Forschung" und seit 1964 als Mitherausgeber der "Folia Clinica Internacional" (Barcelona) tätig.

Im Jahre 1961 wurde er zum selbständigen Sachverständigen für anthropologisch-erbbiologische Vaterschaftsgutachten und im Jahre 1963 zum Wissenschaftlichen Rat ernannt.

Seit 1952 ist Gerhard Koch korrespondierendes Mitglied der "Sociedad Argentina de Eugenesia" sowie der "Sociedad Portuguesa Neurol. e Psiquiatria".

Seit 1954 ist er Mitglied der "American Society of Human Genetics", seit 1958 auswärtiges Mitglied der "Japanese Society of Human Genetics", des "Sous-Comité de Gémellologie du Comité International de Standardisation en Biologie humaine" (Paris), seit 1961 Mitglied der "Sociedade Brasileira de Genetica", des "Problem Comm. of Neurogenetics" und seit 1962 Mitglied der neurogenetischen Arbeitsgruppe der "World Federation of Neurology".

In Anerkennung und Würdigung seiner Verdienste um Forschung und Lehre auf dem Gebiete der Psychiatrie wurde Prof. Dr. med. Gerhard K o c h im Jahre 1968 für seinen Beitrag "Epilepsien" im "Handbuch der Humangenetik" der halbe Preis der Stiftung M i c h a e l (zur Bekämpfung der Anfallskrankheiten) verliehen.

Verzeichnis der allgemein verwendeten Literatur:

1. Deutsches Bücherverzeichnis,
Leipzig, 1923 - 1966
2. Jahresverzeichnis der Deutschen Hochschulschriften,
Berlin und Leipzig, 1923 - 1966
3. Index Medicus (Ser. II, 17, 1919 - Juli 1968)
(Current Medical Literature of the World)

Quaterly Cumulative Index Medicus, 1927-1956,
Current List of Medical Literature, 1957-1959,
Vol. 31 - 36,
Cumulated Index Medicus, 1960-1966, Vol. 1-7,
Index Medicus, 1966 - Juli 1968
4. Index Catalogue, 1923 - 1961
(Of the Library of the Surgeon-Generals
Office of the United States)
5. Kürschners Deutscher Gelehrtenkalender,
Berlin, 1925 - 1966
6. Periodica Medica.
Titelabkürzungen Medizinischer Zeitschriften,
IV. Auflage, Stuttgart, 1952
7. World Medical Periodicals.
Titelabkürzungen Medizinischer Zeitschriften
aller Länder, 3. Auflage, 1961
8. Wer ist Wer (Das Deutsche Who's Who),
1925 - 1966
9. Who's Who, 1962 - 1967
Annual Biographical Dictionary with which
is incorporated "Men and Women of the Time"
10. Who's Who in Germany,
3. Ausgabe, 1964
11. Gynäkologen Deutscher Sprache.
Biographie und Bibliographie.
W. Stoeckel, G. Thieme Verlag, Stuttgart,
3. Auflage, 1960

12. Rainer Pitroff: Lehrer der Heilkunde der Universität Erlangen 1843 - 1943 und ihr Werdegang.
Erlangen, 1964
13. Ernst Deuerlein: 100 Jahre Erlanger Frauenklinik.
Erlangen, 1928
14. Wolf-Dieter Keidel: Erlanger Modell "DORA".
(Interdisziplinäres Projekt).
Leitgedanke, Erlangen 1968
15. Erlanger Zeitschriftenverzeichnis,
1967
16. Vorlesungsverzeichnisse der Universität
Erlangen-Nürnberg von 1919 - 1968.

Alphabetisches Autorenverzeichnis:

	<u>Seite:</u>
K E I D E L , Wolf-Dieter:	7 - 37
K O C H , Gerhard:	138 - 175
O B E R , Karl-Günther:	73 - 93
P A U L Y , Helmut:	113 - 137
S E I S E R , Adolf:	58 - 72
W E I S H A A R , Jürgen:	94 - 112
W E T T E R E R , Erik:	38 - 57

Erklärung der verwendeten Abkürzungen:

D.H.Schr.V.	Deutsches Hochschulschriftenverzeichnis
I.M.	Index Medicus
K.D.G.K.	Kürschners Deutscher Gelehrtenkalender
P.M.	Auf einer persönlichen Mitteilung des Autors beruhend
Pr.	Die Arbeit befindet sich als Einzelexemplar beim Autor
S.-F.	Die Arbeit befindet sich als Sonderdruck-Fotokopie beim Autor

L e b e n s l a u f

- 1.3.1937 Geboren in Berlin-Wilmersdorf.
Vater: Diplom-Kaufmann und
Fabrikdirektor Hans-Bern-
hard, Otto, Dachi Rollmann.
Mutter: Berti, geb. Krause.
Drittes von fünf Geschwistern.
- 1943 - 1946 Volksschulen in Rastenburg/
Ostpreussen und Delitzsch/
Mitteldeutschland.
- 1946 - 1956 Goethe-Oberrealschule in
Berlin-Lichterfelde.
- 6.3.1956 Abitur in Berlin.
- 1957 - 1964 Medizinstudium an der Freien
Universität Berlin-Dahlem,
der Ludwig-Philipps-Uni-
versität Marburg/Lahn und
der Ludwig-Maximilians-Uni-
versität München.
- 3.5.1960 Physikum an der Ludwig-
Philipps Universität Mar-
burg/Lahn.
- 23.6.1964 Medizinisches Staatsexamen
an der Ludwig-Maximilians-
Universität München.

- 1964 - 1966 Medizinalassistentenzeit
an den Knappschafts- und
Kreiskrankenhäusern von
Peißenberg/Obb., Schongau/
Obb. und Illertissen/Schwaben.
- 1966 - 1967 Verwalterin einer wissen-
schaftlichen Assistenten-
stelle an der Hals-Nasen-
Ohrenklinik der Universität
Erlangen-Nürnberg.
- 30.9.1966 Bestallung als Arzt.
- 1967 - 1968 Ärztliche Tätigkeit in ver-
schiedenen Allgemeinpraxen
in Bayern.

Berthild, Ruth, Fitti Rollmann

Berichtigungen

Seite 139, 17. Zeile: statt 21.3.1939 lies 27.3.1940

21. Zeile: statt 1939 - 1941 lies 1937/38
+ 1943

Seite 140, 6. Zeile: statt 1946 - 1948 lies 1939 -
1940 u. 1947 - 1949

14. Zeile: statt 1948 - 1949 lies 1943 -
1946

Seite 142, 22. Zeile: statt 1943 lies 1942

Offsetdruck-Fotodruck

J. Hogl, 8520 Erlangen Hauptstr. 109, (Nähe Martin-Luther-Platz) Tel. 22990
